

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
1991/1992

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
der Justiz

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992	5
Kapitel 04 01 Ministerium	6
Kapitel 04 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04	18
Kapitel 04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften	24
Kapitel 04 05 Justizvollzugsanstalten	48
Abschluß	75
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	76
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 04	79
Stellenplan	103

Vorwort zum Einzelplan 04 Staatsministerium der Justiz

A. Aufgaben und Aufbau des Staatsministeriums der Justiz

Dem Staatsministerium der Justiz obliegt insbesondere die Bearbeitung der Personal- und Verwaltungsangelegenheiten der ordentlichen Gerichte, der Staatsanwaltschaften und der Justizvollzugsanstalten, des Haushalts und der Gerichtsorganisation, des Notariatswesens, der Angelegenheiten der Rechtsanwaltschaft in rechtlicher und persönlicher Hinsicht. Es wirkt bei gesetzgeberischen Maßnahmen des Bundes und des Freistaates Bayern mit. Ferner ist es aufgrund der Bekanntmachung des Bayerischen Ministerpräsidenten über die Ausübung des Begnadigungsrechts (BayRS 313-2-S) zu Entscheidungen und zur Mitwirkung in Gnadensachen befugt.

Bei der Errichtung der Gerichte für Arbeitssachen, bei ihrer Verwaltung und der Dienstaufsicht ist die Landesjustizverwaltung nach den Bestimmungen des Arbeitsgerichtsgesetzes zu beteiligen. Das dem Staatsministerium der Justiz eingegliederte Landesjustizprüfungsamt ist verantwortlich für das Prüfungswesen für den höheren Justiz- und Verwaltungsdienst und für die übrigen Laufbahnen im Bereich der Justizverwaltung.

Zum Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz gehören am 1. Januar 1991:

- das Oberste Landesgericht mit 1 Staatsanwaltschaft,
- 3 Oberlandesgerichte mit je 1 Staatsanwaltschaft,
- 22 Landgerichte mit je 1 Staatsanwaltschaft,
- 72 Amtsgerichte mit 33 Zweigstellen,
- 38 Justizvollzugsanstalten,
- 1 Sozialtherapeutische Forschungs- und Erprobungsanstalt (Erlangen),
- 1 Jugendarrestanstalt und
- die Bayerische Justizvollzugsschule in Straubing.

Beim Oberlandesgericht München ist aufgrund des Art. 68 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern der Verfassungsgerichtshof gebildet.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Wirkung vom 1. Juli 1989 wurde in Neuburg a. d. Donau die Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth errichtet.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß**.

2. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen (ohne Personalausgaben)

	1991 DM	1992 DM	1990 DM
I. Sächliche Verwaltungsausgaben			
1. Auslagen in Rechtssachen (Kap. 04 04 Tit. 526 21–526 27)	188 500 000	188 800 000	183 800 000
2. Gefangenenpflege (Kap. 04 05 Titelgruppe 71)	30 275 000	31 175 000	28 069 000
3. Arbeitsbetriebskosten der Justizvollzugsanstalten (Kap. 04 05 Titelgruppe 72) ..	17 770 000	18 190 000	16 345 000
4. Sonstige Sächliche Verwaltungsausgaben	150 409 100	154 486 700	141 097 000
	386 954 100	392 651 700	369 311 000
II. Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
1. Vollzug von Maßregeln der Besserung und Sicherung in Anstalten anderer Verwaltungen	68 000 000	72 000 000	59 000 000
2. Entschädigungen an Beschuldigte in Strafsachen	9 000 000	9 000 000	9 000 000
3. Arbeitsentgelt, Ausbildungsbeihilfe, Taschengeld für Gefangene	14 000 000	14 600 000	12 900 000
4. Beiträge für die Gefangenen zur Bundesanstalt für Arbeit	9 400 000	9 750 000	9 415 000
5. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	3 600 800	24 710 500	3 034 300
	104 000 800	130 060 500	93 349 300
III. Baumaßnahmen			
1. Hochbaumaßnahmen bis einschließlich 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	14 400 000	15 100 000	14 000 000
2. Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall ...	75 000 000	78 000 000	75 000 000
	89 400 000	93 100 000	89 000 000
IV. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
1. Anschaffung von Fahrzeugen	1 160 400	1 269 300	1 180 300
2. Erstmalige Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (einschl. Software ADV)	25 409 000	26 451 000	25 565 500
3. Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	725 000	1 000 000	1 170 000
	27 294 400	28 720 300	27 915 800
V. Besondere Finanzierungsausgaben			
1. Justizstatistik	560 000	580 000	540 000
2. Sonstige Ausgaben (einschl. ADV)	664 100	692 500	438 500
	1 224 100	1 272 500	978 500
VI. Summe der Verpflichtungsermächtigungen	72 590 000	72 060 000	68 010 000

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Darin sind 400 neue Stellen für den Gesamtbereich des Epl. 04 enthalten. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.
4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO). Bei den im Stellenplan für das Jahr 1990 nachrichtlich angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitungen
 - gemäß Art. 6 Abs. 9 Haushaltsgesetz 1989/1990 (Stellenhebungen für den einfachen Dienst in das neue Spitzenamt in BesGr A 5 + Amtszulage),
 - gemäß Art. 6 Abs. 10 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenumwandlungen im Vollzug des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften des Bundes),
 - gemäß Art. 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenhebungen für Polizei, Justizvollzugsdienst sowie für die Laufbahnen des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes)
 sowie die Änderung der Stellenzahlen, die sich aufgrund von Veranschlagungsänderungen im Nachtragshaushalt 1990 ergeben, bereits berücksichtigt.
5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.
7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

Dabei wurden

 - 7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und
 - 7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A B C	Soll Ist Ist	1990 1989 1988
1	2	3	4	5	TSD.DM 6		
EINNAHMEN							
VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.							
111 01-5	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	140,0	140,0	A B C	90,0 134,3 104,3	
113 01-3	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 4,9 4,0	
119 01-7	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A B C	19,0 20,5 20,2	
119 49-1	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 1,1 0,9	
124 01-0	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,0	---	A B C	--- 3,5 2,7	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN							
241 01-8	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	25,0	25,0	A B C	15,0 59,0 12,5	
242 01-7	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON LÄNDERN	1,0	1,0	A	1,0	
GESAMTEINNAHMEN			189,0	188,0	A B C	127,0 223,3 144,6	
AUSGABEN							
PERSONAL AUSGABEN							
421 01-0	011	BEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSEKRETÄRS	528,5	549,0	A B C	507,2 499,2 482,9	
422 01-9	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	9.865,0	10.267,0	A B C	9.321,0 8.915,4 8.676,7	
422 11-7	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	608,0	633,0	A B C	460,2 562,2 459,8	
422 31-3	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---	
422 41-1	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---	
425 01-6	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.818,0	2.933,0	A B C	2.453,7 2.409,6 2.351,8	
425 11-4	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 0,9 27,2	

Erläuterungen

Zu 04 01/111 01

1991 gegenüber 1990:

50,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmeentwicklung.

Zu 04 01/119 01

Einnahmen aus der Herausgabe des Justizministerialblattes.

Zu 04 01/241 01

Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen von Reisekostenvergütungen durch den Bundesrat.

Zu 04 01/421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Davon Dienstaufwandsentschädigungen.	51,6	53,6

Zu 04 01/422 01 (422 11 und 422 31)

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 04 01/422 41 (und 425 41)

Vgl. Kap. 04 02 Titel 422 41 und 425 41.

Zu 04 01/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD.DM		
			6		
425 17-8	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A ---
425 41-8	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 19,3 C 49,0
426 01-5	011	LÖHNE DER ARBEITER	681,1	710,2	A 593,5 B 621,3 C 529,0
426 05-1	011	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	82,1	85,4	A 119,0 B 74,7 C 112,8
451 01-3	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGE	---	---	A ---
453 01-1	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	40,0	40,0	A 25,0 B 42,4 C 13,8
459 01-5	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	2.592,0	2.838,0	A 2.373,0 B 2.275,3 C 2.206,6
SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN					
511 01-1	011	GESCHÄFTSBEDARF	227,0	233,0	A 220,0 B 190,4 C 196,3
512 01-0	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	180,0	185,0	A 165,0 B 159,9 C 160,1
513 01-9	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	200,0	200,0	A 162,0 B 170,1 C 131,6
514 01-8	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	125,0	125,0	A 125,0 B 100,4 C 78,6
515 01-7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	140,0	140,0	A 110,0 B 109,9 C 104,8

Erläuterungen

Zu 04 01/425 17

Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 04 01/426 01 (und 426 05)

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 04 01/451 01

Die Mittel für Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für die Bediensteten des Ministeriums sind aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung bei Kapitel 04 04 Titel 451 01 mitveranschlagt.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/453 01		
1. Trennungsgeld für 4/4 Bedienstete ...	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	20,0	20,0
Zusammen	40,0	40,0

1991 gegenüber 1990:

15,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/459 01		
1. Prüfervergütungen	2 262,0	2 493,0
2. Vergütungen an Aufsichtskräfte	70,0	75,0
3. Vergütungen an Schreibkräfte	15,0	15,0
4. Sachbedarf	40,0	40,0
5. Mieten	120,0	125,0
6. Prüferreisen	85,0	90,0
Zusammen	2 592,0	2 838,0

1991 gegenüber 1990:

219,0 Tsd DM mehr: Erhöhung der Anzahl der Prüfungsteilnehmer an der Zweiten Juristischen Staatsprüfung und voraussichtliche Anhebung der Vergütungssätze in Anlehnung an die Sätze der Mehrarbeitsvergütung.

1992 gegenüber 1991:

246,0 Tsd DM mehr: Weitere Erhöhung der Anzahl der Prüfungsteilnehmer an der Zweiten Juristischen Staatsprüfung und voraussichtliche weitere Anhebung der Vergütungssätze.

Zu 04 01/512 01

1991 gegenüber 1990:

15,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung und wegen Preiserhöhungen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/513 01		
1. Postgebühren	160,0	160,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	30,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	200,0	200,0

1991 gegenüber 1990:

38,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	6	(7)
b) Nebenanschlüsse	-	(-)

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	60,0	60,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen ..	59,0	59,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	125,0	125,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am
	1991	1992	1990	1.3.1990
Personenkraftwagen	7	7	7	7

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	125,0	125,0
Personalausgaben	540,0	560,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	119,3
Zusammen	665,0	804,3

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	40,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	20,0	20,0
3. Unterhaltung	80,0	80,0
Zusammen	140,0	140,0

1991 gegenüber 1990:

30,0 Tsd DM mehr: Preiserhöhungen; vermehrte Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie für Wartung.

04 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soil	1990
			TSD,DM	TSD,DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD,DM	
						6	
516 01-6	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A		7,0
					B		6,9
					C		5,3
517 01-5	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	10,0	10,0	A		10,0
					B		7,3
					C		6,0
517 05-1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	2,0	2,0	A		2,0
					B		1,4
					C		3,3
518 01-4	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	8,0	8,0	A		8,0
					B		6,6
					C		7,6
518 11-2	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	80,0	80,0	A		80,0
					B		62,5
					C		71,3
519 01-3	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	0,5	0,5	A		0,5
					B		0,4
					C		0,4
527 01-3	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	220,0	220,0	A		160,0
					B		195,7
					C		154,6
527 11-1	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A		4,0
					B		12,7
					C		3,3
529 01-1	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	35,0	35,0	A		30,0
					B		44,9
					C		44,7
531 01-7	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	115,0	75,0	A		115,0
					B		66,0
					C		71,0
531 11-5	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN <i>GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 531 21.</i>	110,0	110,0	A		95,0
					B		98,8
					C		68,5
531 21-3	013	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN <i>GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 531 11.</i>	45,0	45,0	A		45,0
					B		41,1
					C		37,0
546 49-4	011	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN	15,0	15,0	A		14,0
					B		8,3
					C		7,2
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN							
685 01-1	011	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	4,3	4,3	A		4,3
					B		4,2
					C		3,7
685 02-0	011	FORSCHUNGS-AUFGABEN IM BEREICH DER RECHTSPFLEGE (OHNE STRAFVOLLZUG)	20,0	20,0	A		20,0
					B		1,7
685 03-9	059	ZUSCHUSS AN DIE KRIMINOLOGISCHE ZENTRALSTELLE	90,0	90,0	A		80,0
					B		68,3
					C		73,3
685 04-8	059	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES 58. DEUTSCHEN JURISTENTAGES IN MÜNCHEN	---	---	A		200,0

Erläuterungen

Zu 04 01/516 01

Für 9 planmäßige Beamte des Offiziantendienstes ist ein Dienstbekleidungszuschuß von jährlich 240 DM veranschlagt. Ferner sind 5,0 Tsd DM für die Dienstkleidung der ausschließlich mit der Führung staatseigener Personenkraftwagen beauftragten Kraftwagenführer vorgesehen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/517 01		
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	8,0	8,0
2. Steuern und Abgaben	-	-
3. Geräte	2,0	2,0
Zusammen	10,0	10,0

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/517 05		
1. Heizung	-	-
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität ...	2,0	2,0
Zusammen	2,0	2,0

Die Mittel für die Hausbewirtschaftung des Justizpalastes in München sind im wesentlichen bei 04 04/517 01, 517 05 veranschlagt.

Zu 04 01/519 01

Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.
Die Mittel für die Unterhaltung des Justizpalastes in München sind im wesentlichen bei 04 04/519 01 veranschlagt.

Zu 04 01/527 01

1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen - (-)

Zu 04 01/527 11

1991 gegenüber 1990:
11,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 04 01/531 01

Veranschlagt ist 1991 die Herausgabe eines Sammelbandes zur BayBSVJu.

Zu 04 01/531 11

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/546 49		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	0,2	0,2
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	10,0	10,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,7	3,7
Zusammen	15,0	15,0

Zu Ziffer 5:

Davon können Billigkeitsleistungen bis zu 1,0 Tsd DM sowie Auslagen aus Anlaß des Besuchs ausländischer Juristen zum Studium von Rechtseinrichtungen in Bayern gedeckt werden.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/685 01		
1. Für die Internationale Rechtsbibliothek e.V. in München	1,0	1,0
2. Beitrag zur Herausgabe der "Zeitschrift für Strafvollzug"	3,0	3,0
3. Für die Gesellschaft für Rechtsvergleichung in Freiburg	0,3	0,3
Zusammen	4,3	4,3

Zu 04 01/685 02

Beteiligung an kriminologischen Forschungsvorhaben.

Zu 04 01/685 03

Zur Förderung der kriminologischen Forschung und zur Erarbeitung kriminologischer Erkenntnisse wurde von Bund und Ländern eine Kriminologische Zentralstelle als Verein gegründet. Ordentliche Mitglieder des Vereins sind die Bundesrepublik Deutschland und die Länder der Bundesrepublik Deutschland. Die ordentlichen Mitglieder zahlen einen Zuschuß zu den im Haushalt ausgewiesenen anderweitig nicht gedeckten Kosten (Bund und Länder je zur Hälfte). Die Anteile der einzelnen Länder werden nach dem "Königsteiner Schlüssel" berechnet.

Zu 04 01/685 04

Zuschuß des Freistaates Bayern zu den mit eigenen Mitteln nicht gedeckten Kosten des 58. Deutschen Juristentages in München.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988
			TSD.DM	TSD.DM	TSD.DM		
1	2	3	4	5	6		
SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN							
811 01-8	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	119,3	A	106,5	
					B	348,9	
					C	58,6	
812 01-7	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDEN	200,0	300,0	A	190,0	
					B	189,9	
					C	189,2	
891 01-1	052	ZUSCHUSS AN DIE ÖFFENTLICHE STIFTUNG STAATSRAT- HERMANN-SCHMITT-HEIME ZU BAU- UND AUSSTATTUNGS- MASSNAHMEN IM RICHTERHEIM IN FISCHBACHAU <i>ZIFF. 2 DER ERLÄUTERUNG IST VERBINDLICH.</i> VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 250,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	250,0	250,0	A	200,0	
					B	200,0	
					C	200,0	
TITELGRUPPEN							
99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG <i>TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.</i>							
511 99-4	011	GESCHÄFTSBEDARF	3,0	3,0	A	1,0	
					B	0,1	
513 99-2	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	10,0	11,0	A	4,0	
					B	1,8	
515 99-0	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	74,0	88,0	A	30,0	
					B	25,7	
					C	22,8	
518 99-7	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A	---	
519 99-6	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	17,0	7,0	A	10,0	
					B	5,6	

Erläuterungen

Zu 04 01/811 01	Tsd DM	
1991		
1. Erstbeschaffung	-	
2. Ersatzbeschaffung	-	
1992		
1. Erstbeschaffung	-	
2. Ersatzbeschaffung	-	
Zu ersetzen:		
1 Pkw, 155 kW, 4türlich, Baujahr 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1992 240 000 km.		
1 Pkw, 155 kW, 4türlich, Baujahr 1989, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1992 215 000 km.		
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:		
1 Pkw, 4türlich	50,0	
1 Pkw, 4türlich	69,3	
Zusammen	119,3	

Zu 04 01/812 01	Tsd DM	
Veranschlagt sind Ausgaben für		
1. Maschinen und Geräte:		
1 Folienherstellungsgerät	60,0	-
als Ersatz für ein im Jahre 1983 beschafftes, sehr störanfälliges Gerät, dessen Generalüberholung unwirtschaftlich wäre		
1 Zusammentragmaschine	-	120,0
als Ersatz für zwei in den Jahren 1978 und 1983 beschaffte, sehr störanfällige Maschinen, deren Generalüberholung unwirtschaftlich wäre		
2.Registratureinrichtung	70,0	-
in Form einer Gleitregalanlage als Ergänzung für eine nicht mehr ausreichende Registraturanlage		
3.Dienstzimmereinrichtungen	70,0	180,0
als Ersatz unbrauchbar gewordenen Mobiliars und Einrichtungsgegenstände für Bildschirmarbeitsplätze		
Zusammen	200,0	300,0

Zu 04 01/891 01

- Im Richterheim in Fischbachau (Eigentum der öffentlichen Stiftung "Staatsrat-Hermann-Schmitt-Heime") werden seit Jahren Fortbildungsveranstaltungen für Beamte und Richter verschiedener Ressorts mit steigenden Teilnehmerzahlen durchgeführt. Veranstalter und Richterheim erfüllen damit staatliche Aufgaben. Während 1970 nur 13 Tagungswochen belegt waren, fanden 1989 65 Veranstaltungen mit etwa 2 300 Teilnehmern statt. Das vor dem ersten Weltkrieg erbaute Hauptgebäude vermag den Ansprüchen der Tagungsteilnehmer ohne bauliche und ausstattungsmaßige Verbesserungen und Ergänzungen nicht mehr zu genügen. Die Maßnahmen können nur schrittweise durchgeführt werden. Die Gesamtkosten für die Investitionen von schätzungsweise 4 000,0 Tsd DM kann die Stiftung, die ohne Gewinn arbeitet, ohne staatlichen Zuschuß nicht aufbringen. Bis einschließlich 1990 sind Zuschüsse in Höhe von 2 550,0 Tsd DM bewilligt worden. Für Zuschüsse zur Fortführung der Maßnahme sind zunächst die veranschlagten Beträge notwendig.
- Der Zuschuß zu den Ausstattungen wird auf insgesamt höchstens 550,0 Tsd DM begrenzt.

Zu 04 01/99

Ausbau des automationsunterstützten Verfahrens zur Verwaltung des Schriftgutes und Ausdehnung des EDV-Einsatzes auf weitere geeignete Bereiche der Sachbearbeiter- und Kanzlei-tätigkeit. Einholung von Auskünften aus dem juristischen Informationssystem JURIS.

Zu 04 01/511 99

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für Handbücher und Verfahrensbeschreibungen sowie deren Ergänzungen.

Zu 04 01/513 99	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
1. Postgebühren	-	-
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	11,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	-	-
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	10,0	11,0

Zu 04 01/515 99	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	4,5	23,5
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. ..	4,5	4,5
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	6,7	-
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	44,8	46,5
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	13,5	13,5
Zusammen	74,0	88,0

1991 gegenüber 1990:

44,0 Tsd DM mehr infolge Erweiterung des DV-Einsatzes.

1992 gegenüber 1991:

14,0 Tsd DM mehr infolge Erweiterung des DV-Einsatzes.

Zu 04 01/519 99

Leistungsverlegungen und Installationen anlässlich des Ausbaus der EDV-Anwendungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988
			TSD,DM	TSD,DM	TSD,DM		
1	2	3	4	5	6		
522 99-1	011	VERBRAUCHSMITTEL	10,0	10,0	A	15,0	
					B	3,3	
					C	4,8	
525 99-8	011	AUS- UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A		
526 99-7	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	4,0	4,0	A	10,0	
					B	4,3	
					C	1,1	
533 99-8	011	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	1,0	1,0	A	5,0	
534 99-7	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE- ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A	---	
812 99-0	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	156,0	122,0	A	120,0	
					B	107,6	
					C	21,5	
813 99-9	011	ERWERB VON SOFTWARE	28,0	29,0	A	55,0	
					B	36,6	
					C	24,4	
		SUMME DER TITELGRUPPE	313,0	285,0	A	250,0	
					B	185,0	
					C	74,6	
		GESAMTAUSGABEN	19.626,5	20.629,7	A	18.255,9	
					B	17.701,6	
					C	16.660,6	

Erläuterungen

Zu 04 01/522 99

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für Endlosformulare, Farbbänder, Toner und Fotoleitertrommeln für Seitendrucker.

Zu 04 01/525 99

Die Mittel sind für die notwendige Ausbildung von Systemverwaltern veranschlagt.

Zu 04 01/526 99

EDV-Fachberatung im Zusammenhang mit dem Ausbau bereits vorhandener Einrichtungen.

Zu 04 01/533 99

Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen (z.B. Transport, Schalldämmung, Fachliteratur).

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 01/812 99		
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	52,0	92,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten ...	104,0	30,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	-	-
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	-	-
Zusammen	156,0	122,0

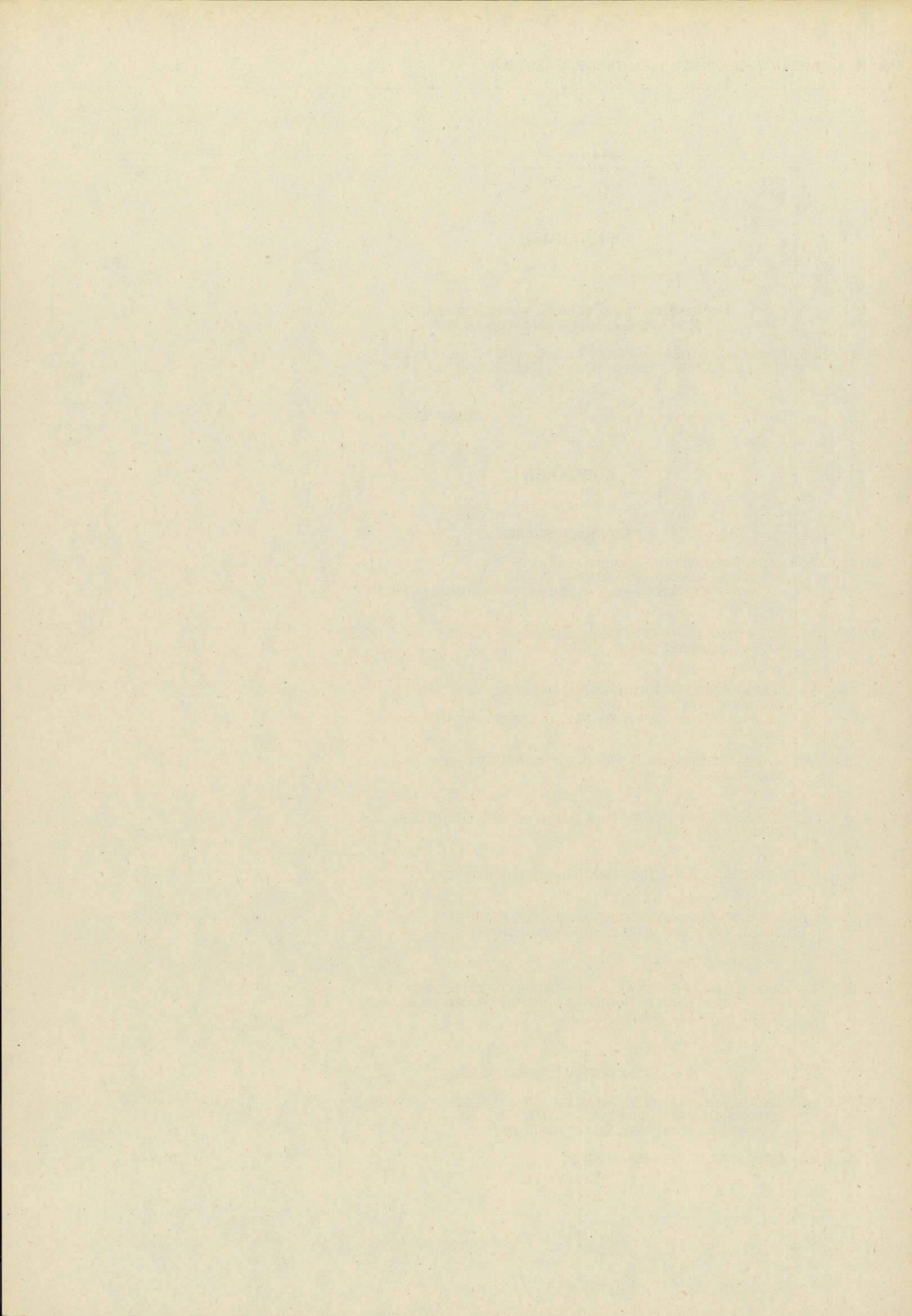
1991 gegenüber 1990:

36,0 Tsd DM mehr infolge Erweiterung des DV-Einsatzes.

Zu 04 01/813 99

Erwerb von Standardsoftware.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988
			TSD.DM	TSD.DM	TSD.DM		
1	2	3	4	5	6		
		ABSCHLUSS					
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	163,0	162,0	A	111,0	
					B	164,3	
					C	132,1	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	26,0	26,0	A	16,0	
					B	59,0	
					C	12,5	
		GESAMTEINNAHMEN	189,0	188,0	A	127,0	
					B	223,3	
					C	144,6	
		PERSONAL AUSGABEN	17.214,7	18.055,6	A	15.852,6	
					B	15.420,3	
					C	14.909,6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGS AUSGABEN	1.663,5	1.639,5	A	1.427,5	
					B	1.324,1	
					C	1.180,3	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	114,3	114,3	A	304,3	
					B	74,2	
					C	77,0	
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	384,0	570,3	A	471,5	
					B	683,0	
					C	293,7	
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	250,0	250,0	A	200,0	
					B	200,0	
					C	200,0	
		GESAMTAUSGABEN	19.626,5	20.629,7	A	18.255,9	
					B	17.701,6	
					C	16.660,6	
		ZUSCHUSS	19.437,5	20.441,7	A	18.128,9	
					B	17.478,3	
					C	16.516,0	



04 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 04

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988
			TSD.DM	TSD.DM	TSD.DM		
1	2	3	4	5	6		
EINNAHMEN							
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN							
331 01-7	052	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR ZIVILSCHUTZBEDINGTE MEHR- KOSTEN BEI ERRICHTUNG ÖFFENTLICHER SCHUTZRÄUME	---	---	A	---	---
					B	413,5	
					C	314,6	
GESAMTEINNAHMEN			-	-	A	-	-
					B	413,5	
					C	314,6	
AUSGABEN							
PERSONALAUSGABEN							
422 41-9	052	MEHRRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE <i>GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 41. ZUR VERSTÄRKUNG DER IN DEN ANDEREN KAPITELN AUSGEBRACHTEN LEERTITEL.</i>	1.600,0	600,0	A	600,0	
422 49-1	052	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	***	***	A	16.000,0	
					B	11.126,4	
					C	10.669,7	
425 41-6	052	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE <i>GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 41. ZUR VERSTÄRKUNG DER IN DEN ANDEREN KAPITELN AUSGEBRACHTEN LEERTITEL.</i>	330,0	330,0	A	330,0	
442 01-3	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS- GRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A	10,0	
					B	2,4	
					C	2,8	
459 11-1	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	10,0	10,0	A	5,0	
					B	1,0	
					C	2,0	
461 01-9	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 04	---	---	A	---	
461 05-5	940	ERGÄNZENDE FÜRSORGELEISTUNGEN FÜR BEAMTE MIT DIENSTLICHEM WOHNSITZ IN MÜNCHEN NACH ART. 86 B BAYBG <i>VGL. 13 03/461 01.</i>	4.000,0	4.000,0	A	---	
462 01-8	989	Globale Minderausgaben bei den gemeinsam bewirt- schafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt	---	---	A	---	
SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN							
515 11-3	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRÜTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN <i>EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.</i>	---	---	A	---	
					B	7,9	
526 01-2	052	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN	120,0	120,0	A	150,0	
					B	96,5	
					C	81,0	

Erläuterungen

Zu 04 02/331 01

Zuweisungen des Bundes zur Errichtung öffentlicher Schutzräume in staatlichen Gebäuden, vgl. Tit. 748 01 der Anlage S.

Zu 04 02/422 41

1991 gegenüber 1990:

1 000,0 Tsd DM mehr wegen verstärkten Abbaus von Überstunden.

Zu 04 02/422 49

Kosten der Nachversicherung werden im Epl. 13 veranschlagt.

Zu 04 02/461 01

Mehrbedarf für Stellenveränderungen (insbesondere Stellenmehrun-gen und -hebungen) wird im Epl. 13 veranschlagt.

04 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 04

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD.DM	
						6	
526	11-0	052 KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	240,0	240,0	A		10,0
					B		0,5
					C		0,7
527	21-7	052 REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	130,0	120,0	A		120,0
					B		85,2
					C		97,4
529	02-8	052 ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	19,5	19,5	A		105,0
					B		17,1
					C		14,2
532	01-4	052 LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	200,0	200,0	A		200,0
					B		126,7
					C		375,4
533	01-3	052 KOSTEN FÜR INANSPRUCHNAHME VON INFORMATIONSLIESTUNGEN <i>ERSTATTUNGEN DRITTER KÖNNEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.</i>	124,0	146,0	A		
548	01-6	988 GLOBALE MEHRAUSGABE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531 2.; AUSGABEN DER GRUPPE 515, 531 0. UND 531 1. DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN <i>DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.</i>	---	---	A		140,0
BAUMASSNAHMEN							
710	00-9	052 HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) <i>VGL. VERMERK BEI TIT. 748 01 DER ANLAGE S.</i>	---	---	A		---
BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN							
981	01-0	990 ERSTATTUNG AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATEN-VERARBEITUNG FÜR DIE JUSTIZSTATISTIK	560,0	580,0	A		540,0
					B		530,0
					C		520,0
981	02-9	990 ERSTATTUNG AN DAS STAATLICHE GYMNASIUM PEGNITZ FÜR DIE MITVERPFLEGE DER LEHRGANGSTEILNEHMER DER BAYERISCHEN JUSTIZSCHULE PEGNITZ	90,0	100,0	A		62,0
					B		60,0
					C		55,4
GESAMTAUSGABEN			7.433,5	6.475,5	A		18.272,0
					B		12.053,7
					C		11.818,6

Erläuterungen

Zu 04 02/526 11

1991 gegenüber 1990:

230,0 Tsd DM mehr für Organisationsuntersuchungen, insbesondere im Zusammenhang mit eingeführten DV-Verfahren.

Zu 04 02/527 21

Mitveranschlagt sind die Reisekostenvergütungen, die durch die Teilnahme insbesondere neu gewählter Personalratsmitglieder an Schulungsveranstaltungen (Art. 44 Abs. 1, Art. 46 Abs. 5 BayPVG) entstehen.

Zu 04 02/529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

- a) repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
- b) repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums der Justiz, soweit die Mittel bei 04 01/529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen;
- c) Veranstaltungen mit überregionalem Charakter;
- d) repräsentative Veranstaltungen im Zusammenhang mit Baumaßnahmen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

1991 gegenüber 1990:

85,5 Tsd DM weniger.

Zu 04 02/533 01

Kosten für Inanspruchnahme von JURIS, JUSTIS u.a.

Zu 04 02/710 00

Vgl. Bemerkung zu 331 01.

Zu 04 02/981 01

Mit den veranschlagten Beträgen werden die dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung entstehenden Aufwendungen für die Bearbeitung der Justizstatistik ersetzt.

Zu 04 02/981 02

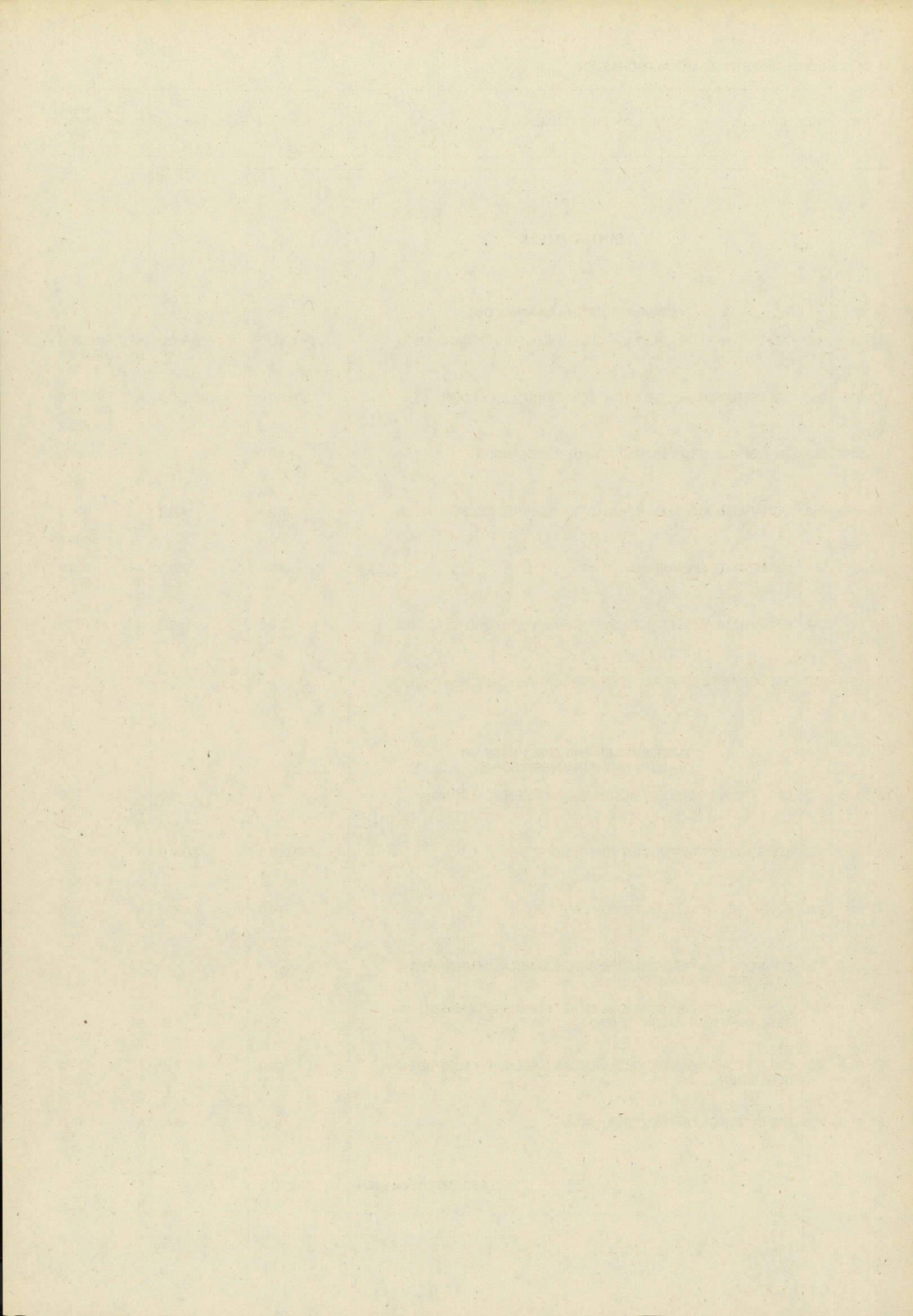
Erstattungen für besondere Aufwendungen des Schülerheims des staatlichen Gymnasiums Pegnitz aus Anlaß der Mitverpflegung der Lehrgangsteilnehmer der Justizschule Pegnitz.

1991 gegenüber 1990:

28,0 Tsd DM mehr wegen Beteiligung an den vollen Bewirtschaftungskosten (Bruttoveranschlagung).

04 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 04

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD.DM		
			6		
ABSCHLUSS					
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A 413,5 B 314,6 C
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A 413,5 B 314,6 C
		PERSONALAUSGABEN	5.950,0	4.950,0	A 16.945,0 B 11.129,8 C 10.674,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	833,5	845,5	A 725,0 B 333,9 C 568,7
		BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN	650,0	680,0	A 602,0 B 590,0 C 575,4
		GESAMTAUSGABEN	7.433,5	6.475,5	A 18.272,0 B 12.053,7 C 11.818,6
		ZUSCHUSS	7.433,5	6.475,5	A 18.272,0 B 11.640,2 C 11.504,0



TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll B Ist C Ist	1990 1989 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6	
EINNAHMEN						
VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.						
111 01-9	052	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	665.000,0	675.000,0	A B C	580.000,0 565.996,3 539.706,1
112 01-8	052	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	201.000,0	206.000,0	A B C	179.000,0 178.947,4 169.812,9
113 01-7	052	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	50,0	60,0	A B C	40,0 71,1 46,4
119 11-9	052	EINNAHMEN AUS DEM VERFALL VON SICHERHEITSLAUFEN	500,0	500,0	A B C	400,0 2.538,4 409,8
119 49-5	052	VERMISCHTE EINNAHMEN	900,0	900,0	A B C	800,0 971,6 717,9
124 01-4	052	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	950,0	950,0	A B C	1.100,0 873,3 908,9
132 01-4	052	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A	
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN						
231 01-4	052	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN VOM BUND	1,0	1,0	A B C	1,0 1,4 6,1
241 01-2	052	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 1.670,5 1.949,3
242 01-1	052	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON LÄNDERN	90,0	90,0	A B C	90,0 65,9 71,5
256 01-4	052	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VGL. VERMERK BEI 425 11.	---	---	A	
256 12-1	052	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS- BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A B C	--- 2.239,7 2.878,7
271 01-5	052	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	30,0	30,0	A B C	10,0 28,9 71,2
281 01-3	052	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	10,0	10,0	A B C	10,0 7,6 3,6
GESAMTEINNAHMEN			870.531,0	885.541,0	A B C	763.451,0 753.412,1 716.582,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 04 04

Der Geschäftsbereich der Gerichte umfaßt die ordentliche streitige Gerichtsbarkeit und die freiwillige Gerichtsbarkeit entsprechend den Vorschriften des Gerichtsverfassungsrechts, der Zivilprozeßordnung, der Strafprozeßordnung, des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und weiterer Einzelbestimmungen. Daneben werden als Sonderaufgaben u.a. die Gerichtsbarkeit nach der Bundesnotarordnung, der Bundesrechtsanwaltsordnung und dem Steuerberatungsgesetz sowie nach den bayerischen Bestimmungen über die Berufsgerichtsbarkeit der Heilberufe und der Architekten ausgeübt.

Mitveranschlagt sind die Aufwendungen für das Kanzleipersonal sowie die Einnahmen und sächlichen Ausgaben der Landgerichtsärzte (vgl. Vorbemerkung zu Kap. 03 31).

Die Gerichtsbezirke und die Gerichtssitze sind durch das Gesetz über die Organisation der ordentlichen Gerichte im Freistaat Bayern - GerOrgG - (BayRS 300-2-2-J), geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1987 (GVBl S. 495), festgelegt.

Die Staatsanwaltschaften haben im wesentlichen die Aufgabe, bei Verdacht strafbarer Handlungen die öffentliche Klage vorzubereiten, zu erheben und zu vertreten. Ihnen obliegt ferner die Strafvollstreckung und die Mitwirkung in Gnadenangelegenheiten.

Der beim Oberlandesgericht München gebildete Verfassungsgerichtshof hat die Entscheidungsbefugnisse über die in Art. 2 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof - VfGHG - (BayRS 1103-1-S) bezeichneten Angelegenheiten.

Zu 04 04/111 01 bis 281 01

Den veranschlagten Beträgen liegen die Istbeträge 1989 zugrunde. Die im Hinblick auf Preiserhöhungen und Einkommenssteigerungen zu erwartenden Mehreinnahmen wurden berücksichtigt.

Titel 111 01:

1991 gegenüber 1990:
85 000,0 Tsd DM mehr;

1992 gegenüber 1991:

10 000,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmeentwicklung.

Titel 112 01:

1991 gegenüber 1990:
22 000,0 Tsd DM mehr;

1992 gegenüber 1991:

5 000,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmeentwicklung.

Titel 119 11:

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmeentwicklung.

Titel 119 49:

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmeentwicklung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM

Titel 124 01:

1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	320,0	320,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	600,0	600,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	20,0	20,0
4. Sonstige Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	950,0	950,0

1991 gegenüber 1990:

150,0 Tsd DM weniger nach der Einnahmeentwicklung.

Titel 231 01:

Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen des Bundes nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz.

Titel 241 01:

Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen
- von Dienstbezügen für abgeordnete Beamte (Richter),
- nach der Vereinbarung der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder über den Kostenausgleich in Staatsschutz-Strafsachen (JMBek vom 26. Januar 1978 - JMBl S. 20 - in der jeweils geltenden Fassung).

Titel 242 01:

Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen von Dienstbezügen für Beamte (Richter), die an die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg abgeordnet sind.

Titel 271 01:

Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen von sonstigen Verwaltungskosten (z.B. für die Teilnahme nichtstaatlicher Stellen an der Kantinenverpflegung).

1991 gegenüber 1990:

20,0 Tsd DM mehr nach der Einnahmeentwicklung.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist	1989
1	2	3	4	5	C Ist	1988
			TSD.DM			6
AUSGABEN						
PERSONAL AUSGABEN						
412 01-5	052	ENTSCHÄDIGUNG DER MITGLIEDER DES VERFASSUNGS- GERICHTSHOFS, DER ANWÄLTlichen MITGLIEDER DES EHREN- GERICHTSHOFS FÜR RECHTSANWÄLTE UND DER NICHTRICHTER- LICHEN BEISITZER DER GERICHTE	5.000,0	5.000,0	A	5.000,0
					B	4.071,2
					C	3.861,4
422 01-3	052	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	520.847,0	539.132,0	A	490.632,5
					B	471.018,8
					C	461.301,7
422 11-1	052	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	26.789,0	27.879,0	A	24.455,6
					B	24.780,8
					C	24.828,3
422 21-9	052	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST- ANFÄNGER	10.209,0	10.625,0	A	7.913,6
					B	9.443,9
					C	8.770,0
422 26-4	052	ANWÄRTERBEZÜGE FÜR RECHTSREFERENDARE UND UNTERHALTS- BEIHILFEN FÜR RECHTS PRAKTIKANTEN	115.000,0	125.000,0	A	112.000,0
					B	103.999,2
					C	103.957,5
422 31-7	052	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	73,0	76,0	A	100,0
					B	66,9
					C	65,1
422 41-5	052	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
					B	53,5
					C	53,9
425 01-0	052	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	140.940,0	146.624,0	A	132.936,3
					B	125.835,9
					C	123.499,7
425 11-8	052	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 256 01 FÜR DIE EINGLIEDERUNG SCHWERBEHINDERTER.</i>	5.160,0	5.380,0	A	4.780,0
					B	9.201,2
					C	9.345,4
425 12-7	052	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A	---
					B	2.615,6
					C	3.632,5
425 15-4	052	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	14.332,9	14.920,4	A	9.020,8
					B	13.053,7
					C	10.365,0
425 17-2	052	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	4.942,4	5.144,9	A	
425 41-2	052	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	16,9
					C	1,3
426 01-9	052	LÖHNE DER ARBEITER	15.124,6	15.711,7	A	13.842,1
					B	13.046,1
					C	13.273,2
426 05-5	052	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	492,8	513,0	A	239,5
					B	448,8
					C	343,9
427 01-8	052	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMT- LICHE UND NEBENBERUFLICHE TÄTIGKEIT	200,0	200,0	A	50,0
					B	45,9
					C	18,9

Erläuterungen

Zu 04 04/412 01

Rechtsgrundlagen dieser Ausgaben sind:

- a) das Gesetz über die Entschädigung der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs (BayRS 1103-2-S) in der jeweils geltenden Fassung,
 b) § 103 Abs. 4 der Bundesrechtsanwaltsordnung vom 1. August 1959 (BGBl I S. 565) in der jeweils geltenden Fassung,
 c) das Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1753) in der jeweils geltenden Fassung.

Das nach Art. 3 des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs zustehende Sitzungsgeld gilt als Dienstaufwandsentschädigung. Darüber hinaus erhält der Präsident des Verfassungsgerichtshofs eine Dienstaufwandsentschädigung von 2 400 DM jährlich.

Mit Mitteln dieses Titels sind auch die aus Anlaß von Einführungs- und Fortbildungstagungen für ehrenamtliche Richter zu gewährenden Entschädigungen zu zahlen (§ 8 Buchst. a des Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter).

Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadensersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 04 04/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für die Präsidenten des Obersten Landesgerichts und der Oberlandesgerichte und die Generalstaatsanwälte bei diesen Gerichten (4 Präsidenten je 1 800 DM jährlich; 4 Generalstaatsanwälte je 1 200 DM jährlich)	12,0	12,0
Nachtdienstentschädigungen	5,0	5,0

Zu 04 04/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Davon Nachtdienstentschädigungen	1,0	1,0

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/422 21		
1. Anwärterbezüge	10 209,0	10 625,0
2. Unterhaltsbeihilfen	—	—
Zusammen	10 209,0	10 625,0

Zu 04 04/422 26

Die Mittel sind veranschlagt nach der Zahl der vorhandenen Rechtsreferendare und Rechtspraktikanten und dem voraussichtlichen Zugang im Jahr 1992.

Zu 04 04/422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 04 04/422 41 (und 425 41)

Vgl. Kap. 04 02 Titel 422 41 und 425 41.

Zu 04 04/425 01 (425 11 und 425 15)

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 04 04/425 11

Veranschlagt sind Mittel für
 - 70 Zeitangestellte,
 - Aushilfsangestellte als Vertretungskräfte.

Zu 04 04/425 12

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

Zu 04 04/425 17

Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 04 04/426 01 (und 426 05)

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/427 01		
Vergütungen für		
- Schlichter	60,0	60,0
- Studenten in den praktischen Studiensemestern	140,0	140,0
Zusammen	200,0	200,0

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A B C	Soll 1990 Ist 1989 Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6	
427 41-0	052	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN <i>GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 04 05/427 41.</i>	---	---	A	---
451 01-7	052	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGE	1.800,0	1.800,0	A B C	1.900,0 1.638,4 1.657,9
453 01-5	052	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	1.500,0	1.500,0	A B C	1.800,0 1.154,3 1.488,4
459 21-5	052	ENTSCHÄDIGUNG DER VOLLSTRECKUNGSBEAMTEN (EINSCHL. REISEKOSTEN UND SONSTIGER BARER AUSLAGEN)	36.000,0	36.000,0	A B C	40.000,0 33.992,6 34.261,6
SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
511 01-5	052	GESCHÄFTSBEDARF	10.300,0	10.600,0	A B C	11.500,0 8.530,6 8.461,4
512 01-4	052	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3.600,0	3.700,0	A B C	3.300,0 3.131,6 3.165,0
513 01-3	052	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	41.000,0	41.000,0	A B C	36.600,0 39.102,7 35.092,6
514 01-2	052	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	170,0	175,0	A B C	170,0 142,4 137,5
515 01-1	052	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	6.200,0	6.400,0	A B C	6.000,0 5.976,2 6.467,9

Erläuterungen

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/453 01		
1. Trennungsgeld für 650/650 Bedienstete	1 200,0	1 200,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 125/125 Bediensteten	300,0	300,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM weniger nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/459 21

Veranschlagt sind:

1. die den Gerichtsvollziehern und Vollziehungsbeamten der Justiz zustehenden Vergütungen aufgrund der Verordnung über die Vergütung für Beamte im Vollstreckungsdienst vom 8. Juli 1976 (BGBl I S. 1783);
die Vergütung beträgt für Gerichtsvollzieher 15 v.H., für Vollziehungsbeamte der Justiz 50 v.H. der für die Erledigung der Aufträge vereinnahmten Gebühren.
2. a) die den Gerichtsvollziehern gemäß § 2 Satz 1 der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher (BayRS 2032-2-41-J) in der jeweils geltenden Fassung zu zahlenden Entschädigungen (die erhobenen Schreibauslagen und ein Anteil der für die Erledigung der Aufträge vereinnahmten Gebühren);
30 v.H. dieser Entschädigung werden als Aufwandsentschädigung gezahlt.
b) die den Gerichtsvollziehern nach § 11 Nrn. 2 und 3 der Gerichtsvollzieherordnung vom 7. März 1980 (JMBl S. 43) in der jeweils geltenden Fassung als Entschädigung für den Aufwand bei der Erledigung der Aufträge überlassenen oder ersetzten Auslagen gemäß § 35 Abs. 1 Nrn. 2 - 11 GvKostG;
3. die den Vollziehungsbeamten der Justiz nach Nr. 5.1.3 der Dienstordnung für die Vollziehungsbeamten der Justiz vom 24. März 1982 (JMBl S. 58) in der jeweils geltenden Fassung zustehenden Entschädigungen für den Aufwand und zum Ersatz barer Auslagen (Nrn. 5.3 und 5.4.2 a.a.O.).

1991 gegenüber 1990:
4 000,0 Tsd DM weniger nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/511 01

1991 gegenüber 1990:
1 200,0 Tsd DM weniger nach der Ausgabeentwicklung.

1992 gegenüber 1991:
300,0 Tsd DM mehr wegen Geschäftszunahme und Preiserhöhungen.

Zu 04 04/512 01

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr wegen Preiserhöhung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/513 01		
1. Postgebühren	35 150,0	35 150,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5 400,0	5 400,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	400,0	400,0
4. Sonstiges	50,0	50,0
Zusammen	41 000,0	41 000,0

1991 gegenüber 1990:
4 400,0 Tsd DM mehr wegen Geschäftszunahme und Postgebührenerhöhung.

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	56	(58)
b) Nebenanschlüsse	-	(-)

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	80,0	80,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen ..	70,2	73,5
3. Gebrauchsgegenstände	15,0	16,0
4. Sonstiges	4,8	5,5
Zusammen	170,0	175,0

	Soll			am 1.3.1990
	1991	1992	1990	
Personenkraftwagen	37	37	37	37
Lastkraftwagen	6	6	4	4

Die Dienstfahrzeuge werden von Kräften des Justizwachmeisterdienstes geführt.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 500,0	1 600,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1 300,0	1 300,0
3. Unterhaltung	3 400,0	3 500,0
Zusammen	6 200,0	6 400,0

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM mehr;

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr wegen Preiserhöhungen und vermehrter Aufwendungen für die Wartung.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD.DM	
						6	
516 01-0	052	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	460,0	468,0	A	460,0	
					B	451,2	
					C	463,9	
517 01-9	052	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	8.250,0	8.250,0	A	7.700,0	
					B	7.598,6	
					C	7.462,4	
517 05-5	052	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	8.800,0	8.800,0	A	9.300,0	
					B	7.242,9	
					C	7.585,4	
518 01-8	052	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	9.200,0	11.500,0	A	7.180,0	
					B	6.474,5	
					C	5.889,4	
518 11-6	052	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	1.350,0	1.350,0	A	1.350,0	
					B	1.194,2	
					C	1.191,8	
519 01-7	052	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	11.200,0	11.400,0	A	10.900,0	
					B	9.691,5	
					C	9.925,8	
522 02-1	052	BESCHAFFUNG VON MUNITION	15,0	15,0	A	5,0	
					B	3,1	
					C	1,0	
525 01-9	052	AUS- UND FORTBILDUNG DER BEAMTEN (RICHTER), ANGESTELLTEN UND ARBEITER	1.150,0	1.200,0	A	1.040,0	
					B	904,2	
					C	908,0	
526 21-4	052	ENTSCHÄDIGUNGEN DER RECHTSANWÄLTE UND PATENTANWÄLTE BEI PROZESSKOSTENHILFE ZU 526 21 BIS 526 27: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.	49.000,0	49.000,0	A	51.000,0	
					B	46.537,2	
					C	46.916,0	
526 22-3	052	ENTSCHÄDIGUNGEN DER GERICHTLICH BESTELLTEN VERTEIDIGER UND DER IN STRAFSACHEN BEIGEORDNETEN RECHTSANWÄLTE VGL. VERMERK ZU 526 21.	6.500,0	6.500,0	A	7.500,0	
					B	5.475,0	
					C	5.918,8	
526 23-2	052	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR ZEUGEN VGL. VERMERK ZU 526 21.	22.500,0	22.500,0	A	20.000,0	
					B	20.005,6	
					C	19.507,5	
526 24-1	052	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE VGL. VERMERK ZU 526 21.	85.000,0	85.000,0	A	85.000,0	
					B	80.536,0	
					C	80.240,7	

Erläuterungen

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/516 01		
1. Erstausrüstung für 20 Dienstkleidungsträger zu je 1 750 DM	35,0	35,0
2. Dienstkleidungszuschuß für rd. 810/830 Dienstkleidungsträger zu je 480 DM	388,8	398,4
3. Dienstkleidungszuschuß für rd. 80/70 Dienstkleidungsträger zu je 240 DM ..	19,2	16,8
4. Beschaffung und Unterhaltung von staatseigenen Roben und Schutzkleidungsstücken	12,4	12,8
5. Roben für die Richter des Bayerischen Verfassungsgerichtshofes	4,6	5,0
Zusammen	460,0	468,0

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/517 01		
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	5 900,0	5 900,0
2. Steuern und Abgaben	800,0	800,0
3. Geräte	150,0	150,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 400,0	1 400,0
Zusammen	8 250,0	8 250,0

1991 gegenüber 1990:

550,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die Ausgabeentwicklung und Berücksichtigung des voraussichtlichen Bedarfs.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/517 05		
1. Heizung	5 100,0	5 100,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität ...	3 700,0	3 700,0
Zusammen	8 800,0	8 800,0

1991 gegenüber 1990:

500,0 Tsd DM weniger nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/518 01

1991 gegenüber 1990:
2 020,0 Tsd DM mehr;

1992 gegenüber 1991:

2 300,0 Tsd DM mehr;

Mieterhöhungen (Gleitklauseln) und weitere Anmietungen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/518 11		
1. Mieten für vorhandene Geräte, insbesondere für Kopierautomaten und für befristete Mietverhältnisse über Textautomaten	1 200,0	1 200,0
2. Mieten für weitere, dringend notwendige Geräte		
im Jahre 1991	150,0	150,0
im Jahre 1992	—	—
Zusammen	1 350,0	1 350,0

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/519 01		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	10 700,0	10 900,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	300,0	300,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	200,0	200,0
Zusammen	11 200,0	11 400,0

Der Mehrbedarf gegenüber den Vorjahren ist insbesondere auf Preissteigerungen zurückzuführen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/525 01		
1. Fortbildung der Richter und Staatsanwälte (einschließlich der Reisekosten der Teilnehmer an den Fortbildungsveranstaltungen der Deutschen Richterakademie in Trier)	458,0	470,0
2. Fortbildung der Rechtspfleger	170,0	180,0
3. Fortbildung der in der Bewährungshilfe, in der Führungsaufsicht und in der Gerichtshilfe tätigen Personen ...	115,0	115,0
4. Fortbildung der Gerichtsvollzieher, der Beamten des mittleren Justizdienstes, der Beamten des Justizwachmeisterdienstes und der Justizangestellten ...	232,0	240,0
5. Aus- und Fortbildung der Beamten im Vorbereitungsdienst	50,0	50,0
6. Aus- und Fortbildung auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung für sämtliche Bedienstete	125,0	145,0
Zusammen	1 150,0	1 200,0

Der Mehrbedarf gegenüber den Vorjahren ist insbesondere auf Preiserhöhungen sowie zusätzliche Fortbildung im Betreuungsrecht zurückzuführen.

Zu 04 04/526 21 (und 526 22)

Rechtsgrundlage für diese Ausgaben ist die Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte vom 26. Juli 1957 (BGBl I S. 907) in der jeweils geltenden Fassung.

Titel 526 21:

Mitveranschlagt sind Mittel für die nach § 36 a Abs. 2 der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte aus der Staatskasse zu zahlenden Vergütungen.

1991 gegenüber 1990:

2 000,0 Tsd DM weniger nach der Ausgabeentwicklung.

Titel 526 22:

1991 gegenüber 1990:

1 000,0 Tsd DM weniger nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/526 23 (und 526 24)

Rechtsgrundlage für diese Ausgaben ist das Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1757) in der jeweils geltenden Fassung.

Titel 526 23:

1991 gegenüber 1990:

2 500,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung und aufgrund von § 17a ZSEG.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD,DM	TSD,DM	B	ist	1989
1	2	3	4	5	C	ist	1988
						TSD,DM	
526 25-0	052	KOSTEN DER EINSTWEILIGEN UNTERBRINGUNG <i>VGL. VERMERK ZU 526 21.</i>	6.500,0	6.800,0	A	3.300,0	
					B	5.201,7	
					C	3.549,2	
526 26-9	052	SONSTIGE AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN <i>VGL. VERMERK ZU 526 21.</i>	17.000,0	17.000,0	A	15.000,0	
					B	15.599,8	
					C	14.837,0	
526 27-8	052	KOSTEN DER RECHTSBERATUNG FÜR BÜRGER MIT GERINGEM EINKOMMEN <i>VGL. VERMERK ZU 526 21.</i>	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0	
					B	1.879,8	
					C	1.797,1	
527 01-7	052	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.450,0	2.500,0	A	2.300,0	
					B	2.115,0	
					C	1.870,9	
527 11-5	052	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---	
					B	7,9	
					C	6,7	
529 03-3	052	ZUR VERFÜGUNG DER PRÄSIDENTEN DES BAYERISCHEN OBERSTEN LANDESGERICHTS UND DER OBERLANDESGERICHTE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	5,2	5,2	A		
532 11-8	052	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN <i>DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.</i>	90,0	90,0	A	165,0	
					B	53,1	
					C	18,7	
533 01-9	052	KOSTEN DER GEFANGENENBEFÖRDERUNG UND VORFÜHRUNGS- KOSTEN (EINSCHL. REISEKOSTEN)	90,0	90,0	A	80,0	
					B	41,5	
					C	39,7	
533 02-8	052	BESONDERE KOSTEN DER BEWÄHRUNGSAUFSICHT, DER FÜHRUNGSAUFSICHT UND DER GERICHTSHILFE	730,0	730,0	A	750,0	
					B	682,2	
					C	685,2	
546 49-8	052	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN	190,0	195,0	A	130,0	
					B	140,7	
					C	137,8	
AUSGABEN FÜR DEN SCHULDENDIENST							
575 01-8	928	ZINSEN FÜR HINTERLEGTE GELDER	650,0	650,0	A	600,0	
					B	635,7	
					C	565,0	

Erläuterungen

Zu 04 04/526 25

Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind § 126 a StPO, § 71 Abs. 2, § 72 Abs. 3 JGG, Nr. 1910 Kostenverzeichnis zum Gerichtskostengesetz.

1991 gegenüber 1990:

3 200,0 Tsd DM mehr;

1992 gegenüber 1991:

300,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/526 26

Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Abschnitt I (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung.

1991 gegenüber 1990:

2 000,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

Zu 04 04/526 27

Rechtsgrundlage für diese Ausgaben ist das Gesetz über Rechtsberatung und Vertretung für Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz) vom 18. Juni 1980 (BGBl I S. 689) in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen zu den Titeln 526 21 bis 526 27

Den Ansätzen liegen die Istbeträge 1989 zugrunde.

Berücksichtigt wurden ferner

- die Erhöhung der Unterbringungskosten (526 25, vgl. 04 05/643 01) und
- die Erhöhungen der Reise- und Bekanntmachungskosten.

Bei den Ausgaben handelt es sich um Leistungen, die auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhen und von gerichtlichen Entscheidungen abhängig sind. Mitveranschlagt sind Dolmetscher- und Übersetzungskosten im Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland.

Zu 04 04/527 01

1991 gegenüber 1990:

150,0 Tsd DM mehr;

1992 gegenüber 1991:

50,0 Tsd DM mehr wegen höherer Reisekosten.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 626 (513)

einschl. der anerkannten Personenkraftwagen der

- Gerichtsvollzieher und Vollziehungsbeamten der Justiz (Titel 459 21)
- in der Bewährungshilfe, Führungsaufsicht und Gerichtshilfe tätigen Personen (Titel 533 02).

Zu 04 04/529 03

Verfügungsmittel für die Präsidenten des Bayer. Obersten Landesgerichts und der Oberlandesgerichte in München, Nürnberg und Bamberg.

Zu 04 04/532 11

1991 gegenüber 1990:

75,0 Tsd DM weniger für Umzüge insbesondere im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen.

Zu 04 04/533 02

Die Bewährungshilfe hat ihre Rechtsgrundlage in § 56 d StGB und in den §§ 21 bis 30, 88, 89 des Jugendgerichtsgesetzes. Die Tätigkeit der Bewährungshelfer ist landesrechtlich geregelt.

Die Führungsaufsicht hat ihre Rechtsgrundlage in § 68 StGB, § 7 JGG.

Die Gerichtshilfe unterstützt die Staatsanwaltschaft bei Ermittlungen, die für die Bestimmung der Rechtsfolgen der Tat bedeutsam sind. Die Gerichtshilfe kann ferner zur Vorbereitung von Entscheidungen im Rahmen der Strafvollstreckung herangezogen werden (§ 160 Abs. 3, § 463 d StPO, Art. 294 EGStGB).

Mitveranschlagt sind Mittel bis zu 10,0 Tsd DM zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Straffälligenhilfe.

Veranschlagt sind:

- Reisekosten der hauptamtlichen Kräfte
- Kosten der ehrenamtlichen Bewährungshilfe
- Sonstige Ausgaben

Aus dem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadensersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen an ehrenamtliche Bewährungshelfer gewährt werden.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/546 49		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	3,0	3,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	45,0	45,0
3. Verlustentschädigungen	15,0	15,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	15,0	15,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	112,0	117,0
Zusammen	190,0	195,0

Davon können bis zu 10,0 Tsd DM für Billigkeitsleistungen verwendet werden.

1991 gegenüber 1990:

60,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung und wegen höherer Kosten für Nachwuchswerbung und augenärztliche Untersuchungen.

Zu 04 04/575 01

Rechtsgrundlage ist die Hinterlegungsordnung vom 10. März 1937 in der jeweils geltenden Fassung.

1991 gegenüber 1990:

50,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	C	Ist	1989
1	2	3	4	5	6		
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN							
632 01-9	052	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AN LÄNDER	971,5	991,2	A		975,0
					B		868,1
					C		769,4
681 01-9	052	ENTSCHÄDIGUNGEN AN BESCHULDIGTE IN STRAFSACHEN	9.000,0	9.000,0	A		9.000,0
					B		7.637,2
					C		8.650,3
681 02-8	052	ERSATZ VON AUFWENDUNGEN DER VORMÜNDER UND BETREUER MITTELLOSER MÜNDEL UND BETREUER	950,0	22.000,0	A		500,0
					B		536,9
					C		437,0
BAUMASSNAHMEN							
701 01-5	052	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 4.000,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	4.200,0	4.700,0	A		4.000,0
					B		3.511,1
					C		3.251,4
710 00-5	052	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR GERICHTE UND STAATSANWALT- SCHAFTEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 29.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 29.000,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	32.500,0	34.010,0	A		32.500,0
					B		32.547,6
					C		34.674,5

Erläuterungen

Zu 04 04/632 01

- a) Der Personal- und Sachaufwand für die zentrale Stelle zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg wird von den Landesjustizverwaltungen nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen getragen.
- b) In gleicher Weise beteiligen sich die Landesjustizverwaltungen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz an den Kosten der "Zentralen Erfassungsstelle in Salzgitter-Bad".
- c) Die Kosten der Deutschen Richterakademie in Trier tragen Bund und Länder je zur Hälfte. Die Anteile der einzelnen Länder werden nach dem "Königsteiner Schlüssel" berechnet.
- d) Für die Pflege und Weiterentwicklung des EDV-Mahnverfahrens durch die Landesjustizverwaltung Baden-Württemberg sind die anteiligen Kosten zu erstatten.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
zu a)	385,5	400,2
zu b)	61,0	61,0
zu c)	225,0	230,0
zu d)	300,0	300,0
Zusammen	971,5	991,2

Zu 04 04/681 01

Rechtsgrundlagen dieser Ausgaben sind:

- a) das Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (BGBl I S. 157) in der jeweils geltenden Fassung,
- b) §§ 467, 467 a ff. StPO.

Zu 04 04/681 02

Aufwendungen, die Vormünder und Betreuer aus der Staatskasse erhalten.

Veranschlagt sind insbesondere

- Aufwandspauschalen (§ 1836a BGB n.F.),
- Ersatz der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung,
- Ersatz der Aufwendungen für Versicherungen (§ 1835 Abs. 2 Satz 1 BGB n.F.).

1991 gegenüber 1990:

450,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung (250,0 Tsd DM) und für Ersatz der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (200,0 Tsd DM).

1992 gegenüber 1991:

21050,0 Tsd DM mehr nach dem neuen Betreuungsrecht.

Zu 04 04/701 01

Tsd DM

1991	
1. Justizgebäude in München, Schleißheimer Straße 139 Sicherung der Pforte u.a.	140,0
2. Justizgebäude in Augsburg, Am Alten Einlaß 1 Sicherungsmaßnahmen, Brandschutz, EDV-Verkabelung	610,0
3. Justizgebäude in Augsburg, Fuggerstraße 10 EDV-Verkabelung	200,0
4. Justizpalast in München, Prielmayerstraße 7 Verbesserung der Belüftungsverhältnisse in der Kantine	300,0
5. Amtsgerichtsgebäude in Rosenheim Einbau von Schall- und Wärmeschutzfenstern (Energieeinsparung) und Fassadenerneuerung .	300,0

(Noch zu 04 04/701 01)

Tsd DM

6. Gerichtsgebäude in Vilshofen Ausbau von Diensträumen, Erneuerung der Heizung und der WC-Anlagen u.a. (Energieeinsparung)	700,0
7. Zentraljustizgebäude in Traunstein, Herzog-Otto-Straße 1 Brandschutz- und Sicherungsmaßnahmen	300,0
8. Justizgebäude Traunstein, Salinenstraße 21/21a Sanierung der Fassade und der Einfriedungsmauer	120,0
9. Amtsgerichtsgebäude in Amberg, Paulanerplatz 4 Erneuerung der Heizung (Energieeinsparung) ..	300,0
10. Landgerichtsgebäude in Amberg, Regierungsstraße 8-10 Erneuerung der Heizung (Energieeinsparung) und Ausbau eines Asservatenraumes	675,0
11. Zentraljustizgebäude in Coburg Anschluß an die Fernwärmeversorgung	300,0
12. Gerichtsgebäude in Pegnitz Ausbau von Registraturräumen	180,0
13. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall (z.T. Energieeinsparung)	75,0
Zusammen	4 200,0

1992

1. Gerichtsgebäude in Bad Aibling Einbau einer Zentralheizung	180,0
2. Amtsgerichtsgebäude in Dachau, Schloßstraße 1 Ausbau des Dachgeschosses für Registraturzwecke	140,0
3. Amtsgerichtsgebäude in Garmisch-Partenkirchen Einbau einer Schieberegalanlage im Grundbuchamt, Wärmdämmmaßnahmen und Anschluß der Hausmeisterwohnung an die Heizung (Energieeinsparung)	190,0
4. Amtsgerichtsgebäude in Ingolstadt, Neubaustraße 8 Sanierung des Hausmeistergebäudes mit Heizungseinbau	120,0
5. Zentraljustizgebäude in Landshut Anlage eines Parkplatzes	130,0
6. Justizgebäude in München, Prielmayerstraße 5 Ausbau des Dachgeschosses zu Diensträumen .	550,0
7. Zentraljustizgebäude in Traunstein, Herzog-Otto-Straße 1 Erneuerung des Aufzugs, EDV-Verkabelung, Herstellen eigener Heizkreise für die Dienstwohnungen (Energieeinsparung)	450,0
8. Landgerichtsgebäude in Amberg, Regierungsstraße 8-10 Einbau von Aufzügen	420,0
9. Amtsgerichtsgebäude in Straubing Ausbau von Registraturräumen	750,0
10. Justizgebäude in Nürnberg, Flaschenhofstraße 35 Errichtung einer Cafeteria	350,0
11. Zentraljustizgebäude in Aschaffenburg Einbau einer Not- und Fluchttreppe	720,0
12. Amtsgerichtsgebäude in Forchheim Ausbau von Diensträumen	540,0
13. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall (z.T. Energieeinsparung)	160,0
Zusammen	4 700,0

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988
			TSD.DM	TSD.DM	TSD.DM		
1	2	3	4	5	6		
SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN							
811 01-2	052	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	170,4	100,0	A	146,8	
					B	97,2	
					C	118,7	
812 01-1	052	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDEN	6.100,0	6.100,0	A	5.681,1	
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	1.000,0		B	3.649,9	
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	1.000,0		C	3.780,8	
		<i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>					
812 02-0	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNGEN FÜR DAS LANDGERICHT AUSBURG UND SEINE STAATSANWALTSCHAFT	---	***	A	---	
					B	90,5	
					C	200,0	
812 03-9	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DEGGENDORFER JUSTIZBEHÖRDEN	---	***	A	---	
					B	177,0	
					C	212,7	
812 07-5	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT FREISING	---	***	A	---	
					B	397,8	

Erläuterungen

Zu 04 04/811 01					Tsd DM	(Noch zu 04 04/811 01)					Tsd DM
1991						1992					
1. Erstbeschaffung						1. Erstbeschaffung					---
1 Transporter, 70 kW, 2türlich					34,2	2. Ersatzbeschaffung					
2. Ersatzbeschaffung						Zu ersetzen:					
Zu ersetzen:						Art	kW	Türen	Baujahr	vorauss. Fahrhl.	
Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung					km am 1.1.92		
				km am 1.3.90		Pkw	55	4	1983	105 000	
Pkw	100	4	1981	128 355		Pkw	44	4	1984	95 000	
Pkw	55	4	1982	63 552		Pkw	44	4	1984	105 000	
Pkw	44	4	1983	129 685		Pkw	66	4	1985	145 000	
Pkw	80	4	1983	135 282							
Trans- porter	44	2	1983	73 226							
										Tsd DM	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:						Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:					
1 Pkw, 83 kW, 4türlich					28,5	1 Pkw, 83 kW, 4türlich					26,5
3 Pkw, 85 kW, 4türlich, je 24,5 Tsd DM					73,5	3 Pkw, 85 kW, 4türlich, je 24,5 Tsd DM					73,5
1 Transporter, 70 kW, 2türlich					34,2						
Zusammen					170,4	Zusammen					100,0

Erläuterungen

Zu 04 04/812 01

Veranschlagt sind Ausgaben für Maschinen und Geräte sowie für Ausstattungsmaßnahmen geringeren Umfanges.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Textautomaten/Mikrocomputer	863,0	863,0
Speicherschreibmaschinen	440,0	310,0
Kopierautomaten	942,0	740,0
Kleinoffsetvervielfältiger	140,0	240,0
Elektrische/elektronische Schreibmaschinen (Ersatz)	480,0	560,0
Diktier- und Wiedergabegeräte (Ersatz) ..	290,0	350,0
Telefaxgeräte	100,0	100,0
Telex-, Teletexgeräte u.a.	113,0	113,0
Maschinen und Geräte für den Bürobetrieb	470,0	340,0
Maschinen und Geräte für die Hausbewirtschaftung	160,0	200,0
Registratureinrichtungen	375,0	295,0
Aktenvernichtungsanlagen mit Ballenpressen	70,0	170,0
Teilneuausstattung (Sitzungssäle, Dienstzimmer) des Landgerichts und der Staatsanwaltschaft in Augsburg	79,5	-
Teilneuausstattung (Dienstzimmer, Hängeregistratur) des Landgerichts und der Staatsanwaltschaft in Deggendorf	24,0	90,5
Ersatzbeschaffung für Dienstzimmereinrichtungen des Amtsgerichts Viechtach ..	26,5	-
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Ingolstadt	-	62,5
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer, Sitzungssaal) des Amtsgerichts Neuburg a.d.Donau	-	65,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Pfaffenhofen a.d.Ilm	32,0	-
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Landgerichts und des Amtsgerichts Kempten (Allgäu)	100,0	118,0
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Kaufbeuren (einschließlich Zweigstelle in Füssen)	70,0	-
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Lindau (Bodensee)	53,5	-
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Sitzungssäle, Beratungszimmer, Dienstzimmer) des Landgerichts und der Staatsanwaltschaft in Landshut	70,0	80,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Landau a.d.Isar	-	20,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Memmingen	70,0	100,0
Teilneuausstattung (Sitzungssäle, Dienstzimmer) des Amtsgerichts Neu-Ulm	60,0	75,5
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Dachau	-	85,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Fürstenfeldbruck	-	74,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Miesbach	29,0	-

(Noch zu 04 04/812 01)

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen ..	23,5	-
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Sitzungssäle, Dienstzimmer) des Amtsgerichts Weilheim i.OB (einschließlich Zweigstelle in Schongau)	80,0	100,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Landgerichts Amberg	33,0	42,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Amberg	-	135,0
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Schwandorf (einschließlich Zweigstellen in Burglengenfeld, Nabburg und Oberviechtach)	55,0	80,0
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Fürth ..	135,0	70,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) der amtsgerichtlichen Zweigstellen in Furth i.W. und Roding	100,0	-
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Straubing	60,0	28,0
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer) Weidener Justizbehörden	31,0	51,0
Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Hersbruck	-	30,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Kelheim	-	40,0
Teilneuausstattung (Küche) des Schülerheimes Pegnitz (Anteil der Bayer. Justizschule Pegnitz)	95,0	-
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer, Registratur) der amtsgerichtlichen Zweigstelle in Alzenau	50,0	-
Teilneuausstattung der Dienstzimmer der Bewährungshelfer in Haßfurt	35,0	-
Teilneuausstattung (Sitzungssaal, Grundbuchamt) des Amtsgerichts Haßfurt	60,0	100,0
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer, Registratur) des Landgerichts und der Staatsanwaltschaft in Coburg	50,0	120,0
Teilneu- und Ergänzungsausstattung (Dienstzimmer, Aufenthaltsraum, Registratur) des Amtsgerichts Kronach	60,0	50,0
Teilneuausstattung (Dienstzimmer) des Amtsgerichts Wunsiedel	80,0	70,0
Sonstige Geräte und Ausstattungen	95,0	132,5
Zusammen	6 100,0	6 100,0

Zu 04 04/812 02

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 03

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 07

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
							TSD.DM
							6
812 08-4	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNGEN FÜR TRAUN- STEINER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 180,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	200,0	208,0	A		200,0
					B		100,0
					C		100,0
812 09-3	052	TEILNEUAUSSTATTUNG DES AMTSGERICHTSGEBÄUDES IN ALTÖTTING	---	---	A		48,9
812 12-8	052	TEILNEUAUSSTATTUNG ANSBACHER JUSTIZBEHÖRDEN	---	---	A		215,0
					B		499,7
812 14-6	052	TEILNEUAUSSTATTUNG NÜRNBERGER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 700,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	---	780,0	A		
812 15-5	052	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	500,0	400,0	A		950,0
					B		23,1
					C		898,7
812 17-3	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT ERLANGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 140,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	120,0	160,0	A		
812 18-2	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT PFAFFENHOFEN A.D. ILM	---	***	A		---
					C		48,2
812 19-1	052	ERST- UND TEILNEUAUSSTATTUNG DER JUSTIZBEHÖRDEN IN INGOLSTADT	---	***	A		---
					B		129,9
					C		664,9
812 20-8	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT NEUMARKT I.D.OPF. VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 390,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	---	390,0	A		---
812 21-7	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT NEUSTADT A.D.AISCH	---	---	A		320,0
812 23-5	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT SCHWABACH	---	---	A		215,0
812 24-4	052	TEILNEUAUSSTATTUNG BAMBERGER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 170,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	550,0	200,0	A		150,0

Erläuterungen

Zu 04 04/812 08	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	1 138,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	630,0
Haushaltsbetrag 1991	200,0
Haushaltsbetrag 1992	208,0
Vorbehalten bleiben	100,0

Für das Amtsgericht und das Landgericht Traunstein müssen dringend Ersatzbeschaffungen für nicht mehr brauchbares Mobiliar in Dienstzimmern, Geschäftsstellen und Sitzungssälen durchgeführt und zusätzliche Einrichtungsgegenstände, insbesondere Registraturanlagen (auch für die Staatsanwaltschaft), gekauft werden. Die Gesamtkosten erhöhen sich wegen der Einbeziehung weiterer notwendiger Ausstattungen erheblichen Umfangs auf 1 138,0 Tsd DM.

Zu 04 04/812 09
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 12
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 14	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	4 450,0
Haushaltsbetrag 1991	—
Haushaltsbetrag 1992	780,0
Vorbehalten bleiben	3 670,0

Ein Großteil der Diensträume des Oberlandesgerichts Nürnberg, des Landgerichts Nürnberg-Fürth, des Amtsgerichts Nürnberg sowie der Staatsanwaltschaften bei dem Oberlandesgericht und bei dem Landgericht muß dringend neu ausgestattet und mit modernem, heutigen Anforderungen gerecht werdendem Mobiliar versehen werden. Bei der Größe dieser Justizbehörden kann mit kleineren Einzelmaßnahmen eine spürbare Verbesserung der auf Rationalisierung ausgerichteten Arbeitsbedingungen nicht erreicht werden.

Zu 04 04/812 15	Tsd DM
1991	
Beschaffung einer Fernsprechanlage für die Landesjustizkasse bei dem OLG Bamberg	150,0
Erneuerung der Fernsprechanlagen der Amtsgerichte Forchheim, Kelheim und Lindau (Bodensee) ..	295,0
Erweiterung der Fernsprechanlage des Amtsgerichts Ebersberg	15,0
Beschaffungen und Erweiterungen im Zusammenhang mit Anmietungen	40,0
Zusammen	500,0

1992	
Erneuerung der Fernsprechanlagen	
– im Strafjustizzentrum in München, Nymphenburger Str. 16/Linprunstr. 25	—
– der Gerichte und Justizbehörden in Coburg	150,0
– der Amtsgerichte Dachau und Weilheim	140,0
– der amtsgerichtlichen Zweigstellen in Donauwörth, Mainburg und Vilshofen	90,0
Beschaffungen und Erweiterungen im Zusammenhang mit Anmietungen	20,0
Zusammen	400,0

Die Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 1992 ist für die Erneuerung der Fernsprechanlage im Strafjustizzentrum in München, Nymphenburger Str. 16/Linprunstr. 25 bestimmt.

Zu 04 04/812 17	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	280,0
Haushaltsbetrag 1991	120,0
Haushaltsbetrag 1992	160,0
Vorbehalten bleiben	—

Die Einrichtung des Gerichtsgebäudes Sieboldstraße 2 (Altbau) in Erlangen ist weitgehend alt, abgenutzt und reparaturbedürftig. Sie entspricht nicht den an einen zeitgemäßen Arbeitsplatz zu stellenden Anforderungen. Eine Teilneuausstattung ist deshalb geboten.

Zu 04 04/812 18
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 19
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 20	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	390,0
Haushaltsbetrag 1992	390,0
Vorbehalten bleiben	—

Für das Amtsgericht Neumarkt i.d.Opf. ist nach Abschluß der bei 04 04/745 41 veranschlagten Erweiterungsbau-, Umbau- und Instandsetzungsarbeiten eine Teilneuausstattung erforderlich.

Die Gesamtkosten erhöhen sich u.a. wegen Preissteigerungen auf 390,0 Tsd DM.

Zu 04 04/812 21
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 23
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 24	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	2 100,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	150,0
Haushaltsbetrag 1991	550,0
Haushaltsbetrag 1992	200,0
Vorbehalten bleiben	1 200,0

Nach dem Umbau des früheren AOK-Gebäudes in Bamberg (vgl. 04 04/735 01) sind umfangreiche Ausstattungen notwendig. Außerdem muß die neue Landesjustizkasse ausgestattet werden. Dadurch ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 2 100,0 Tsd DM.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD,DM	TSD,DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD,DM	
						6	
812 25-3	052	TEILNEUAUSSTATTUNG MÜNCHENER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 950,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 650,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	900,0	1.100,0	A		500,0
					B		769,9
					C		264,6
812 27-1	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG DES AMTSGERICHTS- GEBÄUDES IN NÖRDLINGEN	110,0	---	A		300,0
812 28-0	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT MÜHLSDORF A. INN	---	---	A		200,0
					B		222,4
812 29-9	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG DER HOFER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 260,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	200,0	300,0	A		100,0
					B		102,0
812 30-6	052	TEILNEUAUSSTATTUNG SCHWEINFURTER JUSTIZBEHÖRDEN	150,0	100,0	A		165,0
					B		101,8
812 31-5	052	NEU- UND ERSATZBESCHAFFUNGEN FÜR BAYREUTHER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 170,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	150,0	200,0	A		100,0
					B		99,9
					C		148,5
812 32-4	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG FÜR DAS AMTS- GERICHT AUGSBURG (EINSCHLIESSLICH ZWEIGSTELLE SCHWABMÜNCHEN) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 200,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	200,0	230,0	A		
812 33-3	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT KITZINGEN	***	***	A		---
812 34-2	052	TEILNEUAUSSTATTUNG WÜRZBURGER JUSTIZBEHÖRDEN	125,0	100,0	A		125,0
					B		84,9
812 35-1	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG FÜR DAS AMTS- GERICHT LAUFEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 160,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	100,0	185,0	A		
812 36-0	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG FÜR DAS AMTS- GERICHT ROSENHEIM (EINSCHLIESSLICH ZWEIGSTELLEN IN BAD AIBLING UND WASSERBURG A. INN) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 260,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	150,0	300,0	A		

Erläuterungen

Zu 04 04/812 25	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	7 015,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	2 110,0
Haushaltsbetrag 1991	900,0
Haushaltsbetrag 1992	1 100,0
Vorbehalten bleiben	2 905,0

Die Mittel sind insbesondere für Sitzungssaal- und Dienstzimmersausstattungen in den bestehenden Münchner Justizgebäuden sowie für die Teilneuausstattung der vom Landgericht München II im Jahr 1992 neu zu beziehenden Diensträume vorgesehen. Die Gesamtsumme erhöht sich wegen der Einbeziehung weiterer notwendiger Teilneu- und Ergänzungsausstattungen (vor allem für das Landgericht München II).

Zu 04 04/812 27	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	410,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	300,0
Haushaltsbetrag 1991	110,0
Vorbehalten bleiben	-

Nach der Fertigstellung des 2. Bauabschnitts der bei 04 04/726 11 veranschlagten Hochbaumaßnahme ist eine Teilneu- und Ergänzungsausstattung für das Amtsgericht Nördlingen durchzuführen.

Zu 04 04/812 28
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 29	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	990,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	220,0
Haushaltsbetrag 1991	200,0
Haushaltsbetrag 1992	300,0
Vorbehalten bleiben	270,0

Teilneu- und Ergänzungsausstattung u.a. im Zusammenhang mit dem Bezug zusätzlicher Registraturräume im Gebäude Theresienstraße 29. Die Gesamtsumme erhöht sich wegen der Einbeziehung weiter notwendiger Ersatzbeschaffungen für nicht mehr brauchbares Mobiliar (Dienstzimmer, Sitzungssäle) auf 990,0 Tsd DM.

Zu 04 04/812 30	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	535,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	285,0
Haushaltsbetrag 1991	150,0
Haushaltsbetrag 1992	100,0
Vorbehalten bleiben	-

Dringende Erneuerung des zum Teil völlig verbrauchten Mobiliars; Gleitregalanlagen wegen zusätzlichen Registraturbedarfs. Die Gesamtkosten erhöhen sich wegen Einbeziehung weiterer notwendiger Aussattungen (u.a. für landgerichtsärztliche Dienststelle und für zusätzlich angemietete Räume) auf 535,0 Tsd DM.

Zu 04 04/812 31	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	800,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	450,0
Haushaltsbetrag 1991	150,0
Haushaltsbetrag 1992	200,0
Vorbehalten bleiben	-

Ein Teil der Diensträume der Bayreuther Justizbehörden muß dringend neu möbliert und mit modernem, heutigen Anforderungen gerecht werdendem Mobiliar ausgestattet werden. Ferner sind für das Amtsgericht und das Landgericht Bayreuth Ersatz für nicht mehr brauchbare Registratureinrichtungen sowie zusätzliche Registraturausstattungen zu beschaffen. Die Gesamtkosten erhöhen sich wegen Einbeziehung weiterer notwendiger Ausstattungen (u.a. Sitzungssaal, Arbeitsgemeinschaftsraum) um 250,0 Tsd DM.

Zu 04 04/812 32	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	430,0
Haushaltsbetrag 1991	200,0
Haushaltsbetrag 1992	230,0
Vorbehalten bleiben	-

Im Zusammenhang mit der Einführung von EDV-Programmen wird beim Amtsgericht Augsburg (einschließlich Zweigstelle Schwabmünchen) modernes, heutigen Anforderungen gerecht werdendes Mobiliar benötigt.

Zu 04 04/812 33
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 34	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	450,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	225,0
Haushaltsbetrag 1991	125,0
Haushaltsbetrag 1992	100,0
Vorbehalten bleiben	-

Dringend notwendige Gleitregalanlage sowie Mobiliar für Bildschirmarbeitsplätze. Die Gesamtkosten erhöhen sich wegen Einbeziehung weiterer notwendiger Ausstattungen (u.a. Sitzungssäle) auf 450,0 Tsd DM.

Zu 04 04/812 35	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	285,0
Haushaltsbetrag 1991	100,0
Haushaltsbetrag 1992	185,0
Vorbehalten bleiben	-

Bei dem Amtsgericht Laufen sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen an Dienstzimmereinrichtungen, Sitzungssaalausstattungen und Fenstervorhängen dringend geboten. Das vorhandene Mobiliar ist alt und zum Teil gesundheitsschädlich (Stühle).

Zu 04 04/812 36	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	450,0
Haushaltsbetrag 1991	150,0
Haushaltsbetrag 1992	300,0
Vorbehalten bleiben	-

Bei dem Amtsgericht Rosenheim und seinen Zweigstellen in Bad Aibling und Wasserburg a.Inn ist altes, abgenutztes Mobiliar zu ersetzen. Außerdem ist die Ausstattung von Dienstzimmern mit Parteiverkehr durch genügend Besucherstühle zu ergänzen.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A B C	Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM		Ist 1989
1	2	3	4	5		TSD.DM
						6
812 37-9	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT LANDSBERG A.LECH	200,0	---	A	
812 38-8	052	TEILNEUAUSSTATTUNG PASSAUER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	---	---	A	310,0
812 39-7	052	TEILNEUAUSSTATTUNG DES BAYER. OBERSTEN LANDES- GERICHTS UND SEINER STAATSANWALTSCHAFT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	---	190,0	A	250,0
812 41-3	052	TEILNEUAUSSTATTUNG ASCHAFFENBURGER JUSTIZBEHÖRDEN	200,0	150,0	A	
812 44-0	052	TEILNEUAUSSTATTUNG REGENSBURGER JUSTIZBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	45,0	407,0	A C	360,0 400,0 230,0 256,8
812 45-9	052	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT FÜRTH	***	***	A C	---
812 46-8	052	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNGEN FÜR AMBERGER JUSTIZBEHÖRDEN	***	***	A C	---
TITELGRUPPEN						
99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 980 99.						
511 99-8	052	GESCHÄFTSBEDARF	10,0	10,0	A B C	16,0 8,2 5,1
513 99-6	052	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	60,0	80,0	A B C	65,0 51,3 30,8

Erläuterungen

Zu 04 04/812 37	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	200,0
Haushaltsbetrag 1991	200,0
Vorbehalten bleiben	-

Nach Fertigstellung des bei 04 04/712 31 veranschlagten Erweiterungsbaues für das Amtsgericht Landsberg a. Lech ist eine Teilneuausstattung notwendig.

Zu 04 04/812 38	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	365,0
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	-
Vorbehalten bleiben	365,0

Für die Passauer Justizbehörden sind im Zusammenhang mit den bei 04 04/720 01 veranschlagten Baumaßnahmen Teilneuausstattungen in Höhe von 365,0 Tsd DM notwendig.

Zu 04 04/812 39	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	490,0
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	190,0
Vorbehalten bleiben	300,0

Die Ausstattung der Arbeitszimmer der Richter und Rechtspfleger beim Bayer. Obersten Landesgericht sowie der Oberstaatsanwälte bei der Staatsanwaltschaft bei diesem Gericht sind verbraucht und erneuerungsbedürftig. Für eine entsprechende Teilneuausstattung sind 490,0 Tsd DM erforderlich.

Zu 04 04/812 41	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	350,0
Haushaltsbetrag 1991	200,0
Haushaltsbetrag 1992	150,0
Vorbehalten bleiben	-

Der größte Teil der Dienstzimmer- und Sitzungssaalausstattungen der Justizbehörden in Aschaffenburg ist abgenutzt und muß erneuert werden. Im Hinblick auf die Einrichtung von DV-Systemen ist die Ersatzbeschaffung bisher zurückgestellt worden.

Zu 04 04/812 44	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	2 600,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	1 686,1
Haushaltsbetrag 1991	45,0
Haushaltsbetrag 1992	407,0
Vorbehalten bleiben	461,9

Die Gesamtkosten erhöhen sich insbesondere wegen Preissteigerungen auf 2 600,0 Tsd DM.

Zu 04 04/812 45
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/812 46
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/99

1. In folgenden Bereichen der bayerischen Gerichte und Staatsanwaltschaften werden Aufgaben bereits mit Hilfe der EDV erledigt:

- Beitreibung von Geldstrafen und -bußen (EDV-Geldstrafenvollstreckung),
- Festsetzung des Regelunterhalts (EDV-Regelunterhalt),
- Vereinfachte Abänderung von Unterhaltstiteln (EDV-Unterhaltsänderung),
- Ausdruck von Konkurstabellen (EDV-Konkurs),
- Übernahme von Flurbereinigungsergebnissen in das Loseblattgrundbuch (EDV-Flurbereinigung),
- Führung der Zentralen Namenskarteien bei den Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten München I, Nürnberg-Fürth, Bamberg, Augsburg, Traunstein, Regensburg und Würzburg (EDV-Namenskartei-Staatsanwaltschaft),
- Kassenbuchführung bei den Oberjustizkassen in München, Nürnberg und Bamberg (ADV-Kassenbuchführung),
- Führung der Namenskartei bei dem Registergericht München (EDV-Namenskartei-Registergericht),
- Einholung von Auskünften aus dem juristischen Informationssystem JURIS,
- Geschäftsstellenautomation in Zivil-, Familien-, Vollstreckungs- und FGG-Sachen,
- Führung des Grundbuchs und Eigentümerverzeichnisses (SOLUM),
- EDV-Mahnverfahren
- EDV-Rechtsreferendarverwaltung.

2. Eingeführt werden

- der EDV-Einsatz in den Geschäftsstellen der Gerichte und Staatsanwaltschaften (Strafgerichtsbarkeit) einschließlich der Computerunterstützung in Wirtschaftsstrafsachen bei Staatsanwaltschaften (COWISTRA).
- der EDV-Einsatz bei der Berechnung und Einziehung von Gerichtskosten (EDV-Kosteneinziehung).

3. In Vorbereitung befindet sich der EDV-Einsatz in Verwaltungsangelegenheiten.

4. Die Arbeiten erledigen grundsätzlich Beschäftigte der Justizverwaltung, soweit nicht andere staatliche Stellen in Anspruch genommen werden.

Bei den Oberlandesgerichten München, Nürnberg und Bamberg sind ADV-Stellen eingerichtet, denen die Entwicklung, Einführung und Betreuung von DV-Verfahren obliegt. Die ADV-Stellen sind insgesamt mit 29,45 Bediensteten besetzt.

Zu 04 04/513 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	12,0	12,8
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	25,2	29,6
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	8,8
4. EDV-Leitungsmieten	16,8	28,8
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	60,0	80,0

1992 gegenüber 1991:

23,0 Tsd DM mehr infolge Einrichtung weiterer DFÜ-Anschlüsse.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988	
			TSD,DM	TSD,DM	TSD,DM			
1	2	3	4	5	6			
515 99-4	052	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	1.800,0	2.100,0	A	1.200,0	1.045,9	1.221,7
518 99-1	052	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A			
519 99-0	052	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	900,0	880,0	A	820,0	203,6	78,3
522 99-5	052	VERBRAUCHSMITTEL	280,0	300,0	A	300,0	198,4	377,8
525 99-2	052	AUS- UND FORTBILDUNG	57,9	58,5	A	52,5	43,1	45,2
526 99-1	052	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	130,0	130,0	A	235,0	117,0	90,8
533 99-2	052	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	100,0	90,0	A	190,0	74,5	57,9
534 99-1	052	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	540,0	510,0	A	450,0	122,8	67,0
535 99-0	052	MIETE FÜR SOFTWARE	48,0	49,0	A	45,0	29,0	24,1
812 99-4	052	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	7.500,0	7.300,0	A	8.300,0	4.947,3	4.015,4
813 99-3	052	ERWERB VON SOFTWARE	1.000,0	900,0	A	950,0	1.105,8	612,9
980 99-0	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH-RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	574,1	592,5	A	376,5	355,3	278,2
SUMME DER TITELGRUPPE			13.000,0	13.000,0	A	13.000,0	8.302,2	6.905,2
GESAMTAUSGABEN			1.263.602,8	1.328.725,4	A	1.197.622,2	1.143.787,7	1.125.092,0

Erläuterungen

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/515 99		
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten . . .	396,0	336,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä. . .	72,0	63,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	18,0	20,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1 296,0	1 659,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	18,0	22,0
Zusammen	1 800,0	2 100,0

1991 gegenüber 1990:

600,0 Tsd DM mehr aufgrund des größeren Bestands an DV-Systemen.

1992 gegenüber 1991:

300,0 Tsd DM mehr aufgrund des größeren Bestands an DV-Systemen.

Zu 04 04/519 99

Leitungsverlegungen und Installationen aus Anlaß von DV-Verfahren.

1991 gegenüber 1990:

80,0 Tsd DM mehr infolge Einsatzes größerer DV-Systeme.

Zu 04 04/522 99

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für Endlosformulare und Endlospapier.

Zu 04 04/526 99

1991 gegenüber 1990:

105,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Inanspruchnahme von Sachverständigenleistungen.

Zu 04 04/533 99

Sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb von Datenverarbeitungsanlagen (z.B. Transport, Schalldämmung, Fachliteratur).

1991 gegenüber 1990:

90,0 Tsd DM weniger infolge Verringerung der DV-Installationen.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/534 99		
1. Datenerfassung und Programmierung durch Dritte	172,0	127,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	368,0	383,0
3. Sonstiges	-	-
Zusammen	540,0	510,0

1991 gegenüber 1990:

90,0 Tsd DM mehr, insbesondere wegen der Entwicklungskosten im Projekt EDV-Kosteneinziehung, der Softwareentwicklung in der Geschäftsstellenautomation und der Erfassungskosten im EDV-Mahnverfahren.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 04/812 99		
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	4 567,0	4 380,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	2 752,0	2 759,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	23,0	15,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	158,0	146,0
Zusammen	7 500,0	7 300,0

Ausgaben insbesondere für die Hardware-Beschaffung für

- das EDV-Mahnverfahren (80,5 / - Tsd DM),
- die Grundbuchämter (1 348,0 / 1 357,0 Tsd DM),
- die Geschäftsstellenautomation bei den Gerichten - Zivilgerichtsbarkeit - (3 156,0 / 3 189,0 Tsd DM),
- die Geschäftsstellenautomation bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften - Straferichtsbarkeit - (1 340,0 / 2 239,0 Tsd DM),
- das Projekt EDV-Kosteneinziehung (1 100,0 / 179,0 Tsd DM).

Zu 04 04/813 99

Erwerb von Standardsoftware (z.B. Betriebssysteme, Datenbank-Software) unter Berücksichtigung der vorgesehenen Neuinstallationen.

1991 gegenüber 1990:

50,0 Tsd DM mehr;

1992 gegenüber 1991:

100,0 Tsd DM weniger.

Zu 04 04/980 99

Erstattung von Ausgaben für die Inanspruchnahme staatlicher Rechenstellen durch die Gerichte und Staatsanwaltschaften.

1991 gegenüber 1990:

197,6 Tsd DM mehr infolge Ausdehnung des EDV-Mahnverfahrens.

04 04 GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
					TSD.DM
					6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	868.400,0	883.410,0	A 761.340,0 B 749.398,1 C 711.602,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.131,0	2.131,0	A 2.111,0 B 4.014,0 C 4.980,4
		GESAMTEINNAHMEN	870.531,0	885.541,0	A 763.451,0 B 753.412,1 C 716.582,4
		PERSONALAUSGABEN	898.410,7	935.506,0	A 844.670,4 B 814.483,7 C 800.725,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	297.676,1	301.475,7	A 286.103,5 B 270.613,0 C 264.276,1
		AUSGABEN FÜR DEN SCHULDENDIENST	650,0	650,0	A 600,0 B 635,7 C 565,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10.921,5	31.991,2	A 10.475,0 B 9.042,2 C 9.856,7
		BAUMASSNAHMEN	36.700,0	38.710,0	A 36.500,0 B 36.058,7 C 37.925,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	18.670,4	19.800,0	A 18.896,8 B 12.599,1 C 11.464,4
		BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN	574,1	592,5	A 376,5 B 355,3 C 278,2
		GESAMTAUSGABEN	1.263.602,8	1.328.725,4	A 1.197.622,2 B 1.143.787,7 C 1.125.092,0
		ZUSCHUSS	393.071,8	443.184,4	A 434.171,2 B 390.375,6 C 408.509,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD.DM	
						6	
EINNAHMEN							
VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.							
111 01-6	056	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A		5,0
					B		5,2
					C		5,2
112 01-5	056	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	2,0	2,0	A		2,0
					B		1,7
					C		2,0
113 01-4	056	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	50,0	50,0	A		50,0
					B		59,9
					C		85,3
119 49-2	056	VERMISCHTE EINNAHMEN	150,0	150,0	A		150,0
					B		1.286,2
					C		274,1
124 01-1	056	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	2.700,0	2.700,0	A		2.600,0
					B		2.725,0
					C		2.659,3
125 01-0	056	EINNAHMEN DER ARBEITSVERWALTUNG DER JUSTIZVOLLZUGS-ANSTALTEN <i>GEGEN ÜBERLASSUNG VON STAATSWALDFLÄCHEN DÜRFEN DER STAATSFORSTVERWALTUNG WALDPFLANZEN ZU 60 V.H. DES FESTGESETZTEN HANDELSPREISES GELIEFERT UND VERBILLIGTE GEFANGENENARBEITSKRÄFTE GESTELLT WERDEN (VGL. VERMERK BEI 09 05/124 12). GEFANGENENARBEIT UND ANSTALTSERZEUGNISSE DÜRFEN AN DEN IN DER BEK ÜBER DIE GEFANGENENARBEIT FÜR BEDIENSTETE DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN VOM 3. JANUAR 1978 (JMBL S. 4) IN DER FASSUNG VOM 8. FEBRUAR 1979 (JMBL S. 20) BENANNTEN PERSONENKREIS NACH NÄHERER MASSGABE DIESER BEK VERBILLIGT ABGEGEBEN WERDEN. VERBILLIGT AUSGEFÜHRT WERDEN DÜRFEN FERNER FUHRLEISTUNGEN MIT ANSTALTSKRAFTFAHRZEUGEN FÜR BEDIENSTETE. AUSSERDEM DÜRFEN AUCH VERBILLIGTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM RAHMEN DER GEFANGENEN- UND ENTLASSENENFÜRSORGE UND FÜR DEN BAYERISCHEN LANDESVERBAND FÜR GEFANGENENFÜRSORGE UND BEWÄHRUNGSHILFE E.V. UND SEINE BEZIRKSVEREINE ZUR AUSÜBUNG IHRER FÜRSORGETÄTIGKEIT ERFOLGEN.</i>	74.000,0	74.000,0	A		70.000,0
					B		71.513,0
					C		70.064,9
125 02-9	056	EINNAHMEN AUS DER VERPFLEGUNG DES PERSONALS DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN <i>VGL. VERMERK BEI 522 01.</i>	1.105,0	1.105,0	A		1.066,0
					B		1.035,9
					C		1.001,5
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN							
231 01-1	056	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN VOM BUND	180,0	180,0	A		140,0
					B		183,8
					C		184,9
232 01-0	056	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN VON LÄNDERN	250,0	250,0	A		400,0
					B		234,2
					C		467,3
246 01-4	056	ERSTATTUNG VON VERLETZTENGELD SOWIE DER NACH § 186 AFG ABGEFÜHRTEN BEITRAGSANTEILE AN DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT DURCH DIE STAATLICHE AUSFÜHRUNGSBEHÖRDE FÜR UNFALLVERSICHERUNG	80,0	80,0	A		60,0
					B		84,2
					C		88,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 04 05

In den Justizvollzugsanstalten werden die von Gerichten im Bundesgebiet verhängten Freiheitsstrafen vollstreckt sowie die Untersuchungshaft vollzogen. Rechtsgrundlagen: Strafvollzugsgesetz vom 16. März 1976 (BGBl I S. 581), Untersuchungshaftvollzugsordnung in der Fassung vom 15. Dezember 1976 (JMBl 1977 S. 49), Verwaltungsvorschriften zum Jugendstrafvollzug (JMBek vom 15. Dezember 1976, JMBl 1977 S. 25), in den jeweils geltenden Fassungen.

Zu 04 05/111 01

Eintrittsgebühren für die Besichtigung des Kaisersaales in der Justizvollzugsanstalt Ebrach.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/124 01		
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	2 304,0	2 304,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	350,0	350,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	29,0	29,0
4. Sonstige Einnahmen	17,0	17,0
Zusammen	2 700,0	2 700,0

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr.

Zu 04 05/125 01

Vgl. Titelgruppe 72 (Ausgaben).

Erläuterungen zu den Titeln 111 01 bis 125 01

Den veranschlagten Beträgen liegt die Einnahmeentwicklung der Vorjahre zugrunde. Bei Titel 125 01 wurde die voraussichtliche Entwicklung der Gefangenenzahlen berücksichtigt.

Zu 04 05/125 02

Vgl. Titel 522 01.

Zu 04 05/231 01

Veranschlagt sind insbesondere Erstattungen nach der Vereinbarung der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder über den Kostenausgleich in Staatsschutz-Strafsachen (JMBek vom 26. Januar 1978, JMBl S. 20, in der jeweils geltenden Fassung).

1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr: Zunahme der Erstattungen.

Zu 04 05/232 01

Beträge, die von anderen Landesjustizverwaltungen für die Unterbringung und ärztliche Behandlung von Gefangenen in bayerischen Justizvollzugsanstalten erstattet werden.

1991 gegenüber 1990:
150,0 Tsd DM weniger: Abnahme der Erstattungen.

Zu 04 05/246 01

Die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung erstattet neben dem Verletztengeld die in ihrem Auftrag von der Justizvollzugsanstalt München gemäß § 186 AFG abgeführten Beitragsanteile.

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr: Zunahme der Erstattungen.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD.DM		
256 12-8	056	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 355,6 C 250,9
271 01-2	056	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	200,0	200,0	A 300,0 B 208,3 C 356,1
GESAMTEINNAHMEN			78.722,0	78.722,0	A 74.773,0 B 77.693,0 C 75.440,3
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-0	056	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	161.202,0	165.148,0	A 153.468,5 B 140.255,4 C 137.876,1
422 11-8	056	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	8.077,0	8.406,0	A 6.544,5 B 7.471,6 C 6.800,9
422 21-6	056	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	6.825,0	7.103,0	A 4.568,5 B 6.313,2 C 5.409,7
422 31-4	056	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41-2	056	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A --- B 279,2 C 281,6
425 01-7	056	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	21.246,0	22.118,0	A 20.648,3 B 19.822,9 C 18.993,8
425 11-5	056	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	280,0	280,0	A 259,9 B 222,3 C 285,0
425 12-4	056	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN)	---	---	A --- B 354,8 C 434,6
425 15-1	056	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	620,9	646,4	A 124,6 B 565,5 C 272,2
425 17-9	056	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	39,6	41,2	A
425 41-9	056	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 30,2 C 40,4
426 01-6	056	LÖHNE DER ARBEITER	2.943,0	3.063,6	A 2.591,8 B 2.680,3 C 2.661,7
426 05-2	056	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	19,1	19,9	A 20,0 B 17,4 C 28,3
427 01-5	056	BESCHÄFTIGUNGS-ENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMT-LICHE UND NEBENBERUFLICHE TÄTIGKEIT	270,0	270,0	A 2,0 B 0,7

Erläuterungen

Zu 04 05/271 01

Veranschlagt sind insbesondere die an den Freistaat Bayern aufgrund von § 10 JVKostO, § 50 Sozialgesetzbuch zu entrichtenden Beträge.

1991 gegenüber 1990:

100,0 Tsd DM weniger: Abnahme der zu entrichtenden Beträge.

Zu 04 05/427 01

Vergütungen für

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
– Studenten in den praktischen Studiensemestern	268,0	268,0
– Sonstige (z.B. für nebenamtl. Unterricht)	2,0	2,0
Zusammen	270,0	270,0

Zu 04 05/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Nachdienstentschädigungen	600,0	600,0

Zu 04 05/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Nachdienstentschädigungen	60,0	60,0

Zu 04 05/422 21

Anwärterbezüge.

Zu 04 05/422 41 (und 425 41)

Vgl. Kap. 04 02 Titel 422 41 und 425 41.

Zu 04 05/425 01 (425 11 und 425 15)

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 04 05/425 11

Veranschlagt sind Mittel für vorübergehend beschäftigte Angestellte.

Zu 04 05/425 12

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

Zu 04 05/425 17

Nachweisung der Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 04 05/426 01 (und 426 05)

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll	1990
			TSD,DM	TSD,DM	B Ist	1989
1	2	3	4	5	C Ist	1988
			TSD,DM			6
427 41-7	056	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN <i>GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 04 04/427 41.</i>	90,0	95,0	A	90,0
					B	49,9
					C	41,9
451 01-4	056	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	305,0	305,0	A	290,0
					B	247,1
					C	239,6
453 01-2	056	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	740,0	740,0	A	720,0
					B	644,3
					C	533,3
SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
511 01-2	056	GESCHÄFTSBEDARF	590,0	605,0	A	550,0
					B	460,9
					C	453,3
512 01-1	056	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	100,0	105,0	A	85,0
					B	84,1
					C	79,9
513 01-0	056	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.250,0	1.250,0	A	1.130,0
					B	1.094,2
					C	995,0
514 01-9	056	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	295,0	300,0	A	260,0
					B	238,8
					C	228,7
515 01-8	056	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	610,0	620,0	A	570,0
					B	513,8
					C	523,7
515 21-4	056	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	350,0	360,0	A	450,0
					B	207,8
					C	197,4
516 01-7	056	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2.030,0	2.060,0	A	1.998,0
					B	1.977,9
					C	1.671,8
517 01-6	056	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	7.000,0	7.180,0	A	6.800,0
					B	6.323,5
					C	6.305,6

Erläuterungen

Zu 04 05/427 41

Veranschlagt ist das Entgelt für 3 Berufspraktikanten, davon 1 Arzt im Praktikum.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/453 01		
1. Trennungsgeld für 310/310 Bedienstete	590,0	590,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 60/60 Bediensteten	150,0	150,0
Zusammen	740,0	740,0

Zu 04 05/512 01

1991 gegenüber 1990:

15,0 Tsd DM mehr wegen erhöhten Bedarfs für die neue Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/513 01		
1. Postgebühren	750,0	750,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	437,5	437,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	50,0	50,0
4. Sonstiges	12,5	12,5
Zusammen	1 250,0	1 250,0

1991 gegenüber 1990:

120,0 Tsd DM mehr nach der Ausgabeentwicklung und Inbetriebnahme der neuen Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth.

Anzahl der privaten Fernsprechanchlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	49	(50)
b) Nebenanschlüsse	3	(2)

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	145,0	150,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen ..	95,0	95,0
3. Gebrauchsgegenstände	40,0	40,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	295,0	300,0

1991 gegenüber 1990:

35,0 Tsd DM mehr: voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am
	1991	1992	1990	1.3.1990
Personenkraftwagen einschl. Kombis	44	44	42	41
Sonstige Kraftwagen	11	11	10	10
Personenkraftwagen einschl. Kombis: Fahrzeuge zur Beförderung von Personen, Sanitätskraftwagen und Gefangenenomnibusse.				
Sonstige Kraftwagen: Lastkraftwagen, Kombis für Gütertransport, Feuerwehrfahrzeuge u.a.				

Die Dienstfahrzeuge werden von geeigneten Kräften der jeweiligen Vollzugsanstalten geführt.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	180,0	185,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	200,0	205,0
3. Unterhaltung	230,0	230,0
Zusammen	610,0	620,0

Zu 04 05/515 21

Beschaffung und Unterhaltung insbesondere von Fernsehkameras, Funksprechgeräten, Waffen und Schutzmasken.

1991 gegenüber 1990:

100,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/516 01		
1. Erstausrüstungen sowie Beschaffung, Instandsetzung und Ergänzung staats-eigener Ausrüstungsgegenstände	300,8	299,6
2. Dienstkleidungszuschuß für rd. 385/395 Dienstkleidungsträger zu je 240 DM	92,4	94,8
3. Dienstkleidungszuschuß für rd. 3 410/3 470 Dienstkleidungsträger zu je 480 DM	1 636,8	1 665,6
Zusammen	2 030,0	2 060,0

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/517 01		
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	5 650,0	5 780,0
2. Steuern und Abgaben	670,0	700,0
3. Geräte	390,0	400,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	290,0	300,0
Zusammen	7 000,0	7 180,0

1991 gegenüber 1990:

200,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung und Mehrbedarf durch die Inbetriebnahme der neuen Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth.

1992 gegenüber 1991:

180,0 Tsd DM mehr: voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD,DM	TSD,DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD,DM		
			6		
517 05-2	056	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	11.600,0	11.900,0	A 10.700,0 B 9.532,0 C 8.064,3
518 01-5	056	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,5
518 11-3	056	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 15,0 B 7,3 C 6,4
519 01-4	056	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	12.400,0	12.400,0	A 11.800,0 B 10.892,6 C 11.322,3
522 01-9	056	VERPFLEGEUNG DES PERSONALS DER JUSTIZVOLLZUGS-ANSTALTEN <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 76,92 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 125 02.</i>	850,0	850,0	A 820,0 B 791,7 C 769,3
522 02-8	056	BESCHAFFUNG VON MUNITION	80,0	80,0	A 72,0 B 61,1 C 63,3
525 01-6	056	AUS- UND FORTBILDUNG <i>ZU 525 01 UND 525 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.</i>	400,0	410,0	A 375,0 B 329,2 C 301,1
525 02-5	056	AUSBILDUNG AN WAFFEN UND IN WAFFENLOSER KAMPF-FÜHRUNG <i>VGL. VERMERK ZU 525 01.</i>	35,0	35,0	A 30,0 B 29,4 C 35,9
527 01-4	056	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	330,0	340,0	A 255,0 B 258,9 C 226,6
533 01-6	056	KOSTEN DER GEFANGENENBEFÖRDERUNG UND VORFÜHRUNGS-KOSTEN (EINSCHL. REISEKOSTEN)	250,0	250,0	A 130,0 B 187,5 C 133,9

Erläuterungen

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/517 05		
1. Heizung	7 800,0	8 000,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität ...	3 800,0	3 900,0
Zusammen	11 600,0	11 900,0

1991 gegenüber 1990:

900,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung und Mehrbedarf durch die Inbetriebnahme der neuen Justizvollzugsanstalt Neuburg-Herrenwörth.

1992 gegenüber 1991:

300,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/519 01		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	11 030,0	11 030,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder ge- pachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	25,0	25,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anla- gen	1 345,0	1 345,0
Zusammen	12 400,0	12 400,0

Mitveranschlagt sind Mittel für umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an dem teilweise sehr alten Gebäudebestand, den Dienstwohnungen, für dringende Sicherheits- und Energieeinsparungsmaßnahmen und für Vorhaben der Denkmalpflege in den ehemaligen Klosterbauten in Ebrach, Kaisheim, Niederschönenfeld und im ehemaligen Ordensschloß St. Georgen-Bayreuth.

1991 gegenüber 1990:

600,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/525 01		
1. Lehrgänge über Sicherheitsfragen in den Justizvollzugsanstalten	20,0	20,0
2. Lehrgänge über die Anwendung un- mittelbaren Zwanges	20,0	20,0
3. Lehrgänge über Reizstoff- und Schußwaffengebrauch	20,0	20,0
4. Lehrgänge für Führungskräfte	10,0	10,0
5. Einführungslehrgänge für Angehö- rige der besonderen Fachrichtungen ..	8,0	8,0
6. Fachtagungen für Vorstände, Ärzte, Juristen, Geistliche, Lehrer, Psycho- logen und Sozialarbeiter	40,0	40,0
7. Grund- und Aufbaulehrgänge für den allgemeinen Vollzugsdienst	16,0	20,0
8. Seminare über Probleme mit Drogen- abhängigen im Strafvollzug	10,0	10,0
9. Seminare über Aidsprobleme	10,0	12,0
10. Lehrgänge für Mitarbeiter im Wohn- gruppenvollzug (Grund- und Aufbau- lehrgänge)	15,0	15,0

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
(Noch zu 04 05/525 01)		
11. Seminare für weibliche Vollzugsbe- dienstete	9,0	11,0
12. Fortbildungslehrgänge für Wirt- schaftsverwaltungsbeamte	8,0	8,0
13. Technische und betriebswirtschaftli- che Lehrgänge für Arbeitsverwal- tungsbeamte	16,0	16,0
14. Speziallehrgänge für Leiter der Ar- beitsverwaltungen und Beamte des Werkdienstes	16,0	16,0
15. Seminare für Funktionsbeamte (ein- schließlich Sportlehrgängen)	15,0	15,0
16. Seminare für Beamte in der Sozial- therapie und im Jugendstrafvollzug (einschließlich Zusatzausbildung ge- mäß § 91 Abs. 4 JGG)	18,0	18,0
17. Seminare über Fragen der Zusam- menarbeit und der problemorientier- ten Gesprächsführung	12,0	12,0
18. Lehrgänge für Ausbildungsleiter und Dienstleiter	17,0	17,0
19. Lehrgänge für Mitarbeiter in Bausa- chen	6,0	6,0
20. Seminare über Berufsbildungsmaß- nahmen für Gefangene	12,0	12,0
21. Lehrgänge für Sicherheitsmeister, Röntgen- und Laborhelfer, Desinfek- toren, Kesselwärter, Schweißer, Holz- bearbeiter	35,0	35,0
22. Lehrgänge für Sanitäts- und Küchen- beamte	16,0	18,0
23. Lehrgänge über Behandlungsvollzug sowie Seminare über Belastungen und Konflikte infolge Überbelegung ..	30,0	30,0
24. Entschädigungen für die Teilnahme an Lehrgängen der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	4,0	4,0
25. Seminare über Umweltschutz	5,0	5,0
26. Rüstzeiten (ev.) und religiöse Besin- nungstage (kath.)	5,0	5,0
27. Lehr- und Lernmittel	7,0	7,0
Zusammen	400,0	410,0

Zu 04 05/527 01

1991 gegenüber 1990:

75,0 Tsd DM mehr für Anwärterausbildung, erhöhtem Bedarf für die Bewachung Gefangener in öffentlichen Krankenhäusern und Anpassung an die voraussichtliche Ausgabeentwicklung.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 15 (16)

Zu 04 05/533 01

Veranschlagt sind insbesondere Ausgaben für Einzeltransporte von Gefangenen zur Aufnahme in öffentliche Krankenhäuser, in das Tbc-Krankenhaus der Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth, in die psychiatrische Abteilung der Justizvollzugsanstalt Straubing und in das Zentralkrankenhaus der Justizvollzugsanstalt München.

1991 gegenüber 1990:

120,0 Tsd DM mehr infolge des starken Anstiegs der Einzeltransporte.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD.DM		
			6		
546 49-5	056	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN	90,0	90,0	A 70,0 B 108,1 C 91,8
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN					
643 01-3	056	VOLLZUG VON MASSREGELN DER BESSERUNG UND SICHERUNG IN ANSTALTEN ANDERER VERWALTUNGEN	68.000,0	72.000,0	A 59.000,0 B 48.180,7 C 46.229,6
681 01-6	056	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEFANGENE UND DEREN ANGEHÖRIGE INFOLGE EINES WÄHREND DER HAFT ERLITTENEN UNFALLS	---	---	A ---
681 02-5	056	GEFANGENEN- UND ENTLASSENENFÜRSORGE <i>BETEILIGUNGEN DER GEFANGENEN SIND DURCH ABSETZEN VON DER AUSGABE BEI 681 02 ZU VEREINNAHMEN. DIE ERLÄUTERUNG ZU NR. 2 IST VERBINDLICH.</i>	1.080,0	1.080,0	A 1.050,0 B 973,7 C 813,7
681 11-4	056	BEITRÄGE FÜR DIE GEFANGENEN ZUR BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT <i>GEMÄSS § 195, § 198 ABS. 3 STVOLLZG UND § 186 AFG EINBEHALTENE BETRÄGE SIND DURCH ABSETZEN VON DER AUSGABE BEI 681 11 ZU VEREINNAHMEN.</i>	9.400,0	9.750,0	A 9.415,0 B 8.654,8 C 8.741,5
685 02-1	056	FORSCHUNGS-AUFGABEN IM BEREICH DES STRAFVOLLZUGS <i>DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.</i>	---	20,0	A 20,0 B 11,2 C 20,0

Erläuterungen

	1991	1992	Zu 04 05/685 02
Zu 04 05/546 49	Tsd DM	Tsd DM	Durchführung eines Forschungsvorhabens zur Rückfälligkeit jugendlicher Straftatlassener.
1. Unfallrenten und Entschädigungen . . .	2,0	2,0	
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	45,0	45,0	
3. Verlustentschädigungen	3,0	3,0	
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	25,0	25,0	
5. Sonstige vermischte Ausgaben	7,0	7,0	
6. Infektionszulage für Beamte	8,0	8,0	
Zusammen	90,0	90,0	

Davon können bis zu 5,0 Tsd DM für Billigkeitsleistungen verwendet werden.

1991 gegenüber 1990:

20,0 Tsd DM mehr wegen höherer Ausgaben für Werbemaßnahmen zur Gewinnung geeigneter Nachwuchskräfte und für Vorstellungsreisen.

Zu 04 05/643 01

Nach dem Bayerischen Ausführungsgesetz zum Bundessozialhilfegesetz trägt der Staat die Unterbringungskosten für die durch strafgerichtliche Entscheidungen in Anstalten anderer Verwaltungen eingewiesenen Personen. Bei durchschnittlich 750 untergebrachten Personen zu Tagessätzen von rd. 230/244 DM (einschl. einer Nebenkostenpauschale) je Tag ergibt sich ein Bedarf von rd. 62,9/66,8 Mio DM.

Für die Unterbringung Drogenkranker sind gesondert Kosten von insgesamt 5,1/5,2 Mio DM veranschlagt.

Die Kosten für die Unterbringung in der forensisch-psychiatrischen Klinik in Straubing sind mit rd. 15,0 Mio DM enthalten.

Zu 04 05/681 01

Entschädigungen für Unfälle, die keine Arbeitsunfälle im Sinn des 3. Buches der Reichsversicherungsordnung sind.

Zu 04 05/681 02

Die Mittel dienen zur Unterstützung der Gefangenen, insbesondere bei ihrer Entlassung.

1. Von den Mitteln sind bis zu 1,2 Tsd DM zur Betreuung von Flüchtlingen, Staatenlosen und Emigranten durch das Internationale Koordinationszentrum für Rechtsbeistand in Genf vorgesehen.

2. Ferner können jährlich bis zu 450,0 Tsd DM über den Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. und sonstige Einrichtungen der Straftatlassenenhilfe ausgereicht werden.

Zu 04 05/681 11

Beiträge für die Gefangenen zur Bundesanstalt für Arbeit (§ 194 Strafvollzugsgesetz, § 186 AFG) sowie Beitragsanteile der Staatlichen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung gemäß § 186 AFG. Die Ansätze entsprechen dem voraussichtlichen finanziellen Aufwand.

1992 gegenüber 1991:

350,0 Tsd DM mehr.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
							TSD.DM
							6
BAUMASSNAHMEN							
701 01-2	056	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	7.900,0	7.900,0	A		7.500,0
					B		6.650,3
					C		6.238,8
710 00-2	056	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 31.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 31.000,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	42.500,0	43.990,0	A		42.500,0
					B		43.226,2
					C		46.298,5
SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN							
811 01-9	056	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	313,9	290,0	A		227,0
					B		183,5
					C		214,6
812 01-8	056	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDEN	205,0	210,0	A		200,0
					B		181,4
					C		198,6
812 02-7	056	NEUAUSSTATTUNG DES BEDIENSTETENWOHNHEIMS DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AICHACH	80,0	60,0	A		45,0
812 03-6	056	TEILNEUAUSSTATTUNG DER KRAFTFAHRZEUGWERKSTÄTTE DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AICHACH	---	---	A		---
					B		139,9
812 04-5	052	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AMBERG	---	---	A		100,0
					B		210,0
					C		500,5
812 06-3	052	NEUAUSSTATTUNG DES WESTLICHEN KONVENTBAUES DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT EBRACH	---	---	A		---
					C		55,0
812 07-2	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUBAUTEN (ZELLENGEBÄUDE, PFORTE, KRAFTFAHRZEUGWERKSTÄTTE) DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ST. GEORGEN-BAYREUTH	---	---	A		---
					B		89,0
					C		200,0

Erläuterungen

Zu 04 05/701 01 1991	Tsd DM	(Noch zu 04 05/701 01)	Tsd DM
1. Justizvollzugsanstalt Aichach; Modernisierung und Sanierung des Bedienstetenwohnheims. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung. - 1. Teilbetrag -	400,0	18. Justizvollzugsanstalt München; Ausbau von Speicherräumen in der Frauenabteilung Am Neudeck 10.	210,0
2. Justizvollzugsanstalt Amberg; Ausbau des 2. OG im Nordbau für Zwecke des offenen Vollzugs. - 2. Teilbetrag -	360,0	19. Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld; Schaffung von Gemeinschafts- und Diensträumen für den Wohngruppenvollzug im A-, B- und C-Flügel des Zellengebäudes. - 2. Teilbetrag - ...	260,0
3. Justizvollzugsanstalt Amberg; Abbruch des sog. Herbststadels, Verlegen des Holzlagers, sowie Erweiterung der Parkflächen. .	200,0	20. Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld; Umbau der alten Wäscherei zu Verwaltungsräumen.	250,0
4. Justizvollzugsanstalt Amberg; Erneuerung der Fassade an der Ostseite des Zellenbaus und an der Westseite des Hauptbaus.	285,0	21. Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld; Sanierungen am Haus I und Neugestaltung des Innenhofs der Außenstelle Neuhof.	120,0
5. Justizvollzugsanstalt Amberg; Sanierung des Dienstwohngebäudes Wingershoferstraße 26. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung. - 1. Teilbetrag -	420,0	22. Justizvollzugsanstalt Nürnberg; Umbau der Untersuchungshaftanstalt.	645,0
6. Justizvollzugsanstalt Augsburg; Einbau von WC-Kabinen mit Entlüftung in die Gemeinschaftshafräume im Altbau der Anstalt I. - 1. Teilbetrag -	250,0	23. Justizvollzugsanstalt Nürnberg; Umbau der Torwache (U-Haftanstalt).	110,0
7. Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth; Umbau von Hafräumen im 1. und 2. Obergeschoß des Hauses I zu Verwaltungsräumen. - 2. Teilbetrag -	170,0	24. Justizvollzugsanstalt Nürnberg; Sanierung des Ziegeldaches im Altbau der U-Haftanstalt. - 1. Teilbetrag -	300,0
8. Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth; Sanierung des Dienstwohngebäudes Markgrafentallee 51. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	130,0	25. Justizvollzugsanstalt Passau; Einbau von WC-Kabinen und neuer Haftraumfenster.	350,0
9. Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth; Umbau des Verwaltungsgebäudes. - 1. Teilbetrag -	200,0	26. Justizvollzugsschule Straubing; Erweiterung.	750,0
10. Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth; Umbau von Hafräumen im 1. und 2. OG des Hauses A zu Verwaltungsräumen.	170,0	27. Justizvollzugsanstalt Straubing; Sanierung des Anstaltskrankenhauses. - 2. Teilbetrag -	400,0
11. Justizvollzugsanstalt Bernau; Sanierung des Dienstwohngebäudes Baumannstraße 36. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	350,0	28. Justizvollzugsanstalt Traunstein; Erhöhung der Umwehrungsmauer an der Ostseite.	100,0
12. Justizvollzugsanstalt Bernau; Erweiterung der in der Anstalt 1 bestehenden Kommunikationsanlage auf die Anstalt 2 (Haus 9).	210,0	29. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	200,0
13. Justizvollzugsanstalt Eichstätt; Erneuerung der Heizungsanlage und Umstellung auf Gas. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	150,0	Zusammen	7 900,0
14. Justizvollzugsanstalt Kaisheim; Umbau der Gemeinschaftssäle Nr. 4-8 und 13-17 einschließlich Umstellung auf Warmwasserheizung. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung. - 2. Teilbetrag -	420,0	1992	Tsd DM
15. Justizvollzugsanstalt Kaisheim; Sanierung der Säle 21 bis 24.	230,0	1. Justizvollzugsanstalt Aichach; Modernisierung und Sanierung des Bedienstetenwohnheims. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung. - 2. Teilbetrag -	350,0
16. Justizvollzugsanstalt Kaisheim; Fernsehüberwachungsanlage bei der Torwache II.	150,0	2. Justizvollzugsanstalt Amberg; Sanierung des Dienstwohngebäudes Wingershoferstraße 26. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung. - 2. Teilbetrag -	330,0
17. Justizvollzugsanstalt München; Einbau eines Personen- und Lastenaufzugs in der Frauenabteilung Am Neudeck 10. - 2. Teilbetrag -	110,0	3. Justizvollzugsanstalt Augsburg; Einbau von WC-Kabinen mit Entlüftung in die Gemeinschaftshafräume im Altbau der Anstalt I. - 2. Teilbetrag -	200,0
		4. Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth; Umbau des Verwaltungsgebäudes. - 2. Teilbetrag -	300,0
		5. Justizvollzugsanstalt Bernau; Sanierung des Dienstwohngebäudes Baumannstraße 48. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	130,0
		6. Justizvollzugsanstalt Ebrach; Erneuerung der Zellenrufanlage in der Zentrale des Zellenbaues, des Zellenkommunikationssystems und der Elektroanlage im Haus II. - 1. Teilbetrag -	400,0
		7. Justizvollzugsanstalt Ebrach; Errichtung eines Feuerlösch- und Schwimmbekens. - 1. Teilbetrag -	490,0

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseiten.

Erläuterungen

(Noch zu 04 05/701 01)	Tsd DM	Zu 04 05/811 01 1991					Tsd DM
8. Justizvollzugsanstalt Ebrach; Sanierung des Dienstwohngebäudes Bamberger Straße 4-6. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	380,0	1. Erstbeschaffung 1 Pkw, 85 kW, 4türlich				23,9	
9. Justizvollzugsanstalt Hof; Sanierung der Küche.	300,0	1 Kleintraktor				38,0	
10. Justizvollzugsanstalt Kaisheim; Sanierung der Säle 25-28.	600,0	2. Ersatzbeschaffung Zu ersetzen:					
11. Justizvollzugsanstalt Kaisheim; Ausbau der Feuertreppe F.	105,0	Art +) kW Türen Baujahr Fahrleistung km am 1.3.90					
12. Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech; Umbau der Waschküchen und Holzlegen beim Dienstwohngebäude Hindenburgring 14 zu Sozialräumen.	130,0	Pkw 55 4 1977 168 328					
13. Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld; Sanierung der Hofflächen. - 1. Teilbetrag -	400,0	Pkw 40 5 1983 158 247					
14. Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld; Ausbau von Lagerräumen im Dachgeschoß des A-Flügels des Zellengebäudes.	210,0	Lkw 44 4 1983 151 028					
15. Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld; Sanierung des Dienstwohngebäudes Bürgerweg 1. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	365,0	Lkw 96 5 1982 219 762					
16. Justizvollzugsanstalt Nürnberg; Erneuerung der Fenstergitter durch Hartmanganstahl im Altbau sowie im Mittelhof-Neubau der U-Haftanstalt.	720,0	Pkw 44 4 1982 171 557					
17. Justizvollzugsanstalt Nürnberg; Sanierung des Ziegeldaches im Altbau der U-Haftanstalt. - 2. Teilbetrag -	180,0	Pkw 80 4 1979 188 045					
18. Justizvollzugsanstalt Nürnberg; Sanierung der Kelleraußenwände im Altbau und Neugestaltung und Begrünung der Innenhöfe der U-Haftanstalt.	750,0	Lkw 51 3 1982 172 957					
19. Justizvollzugsanstalt Regensburg; Errichtung eines Wachturms.	125,0	Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:					
20. Justizvollzugsanstalt Straubing; Umbau eines Gruppenraumes für Zwecke der Arbeitstherapie.	100,0	Pkw, 53 kW, 4türlich				24,6	
21. Justizvollzugsanstalt Straubing; Statische Sicherungsmaßnahmen und Sanierung des Daches (Anstaltskirche). - 1. Teilbetrag -	500,0	Pkw, 42 kW, 5türlich				19,1	
22. Justizvollzugsanstalt Straubing; Sanierungsmaßnahmen im Dienstwohnbereich. .	420,0	Lkw, 68 kW, 3türlich				48,8	
23. Justizvollzugsanstalt Weilheim; Umstellung der Heizung von Öl- auf Gasbetrieb. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung. ...	220,0	Lkw, 66 kW, 5türlich				74,8	
24. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	195,0	Pkw, 51 kW, 4türlich				24,0	
Zusammen	7 900,0	Pkw, 87 kW, 4türlich				26,5	
		Lkw, 70 kW, 3türlich				34,2	
		Zusammen				313,9	
		+) Lkw = auch Kombi-, Kasten-, Pritschenwagen					
		1992					
		1. Erstbeschaffung				-	
		2. Ersatzbeschaffung					
		Zu ersetzen:					
		Art +) kW Türen Baujahr Fahrleistung km am 1.3.91					
		Lkw 57 4 1984 175 000					
		Pkw 51 4 1982 145 000					
		(Krankenkraftwagen)					
		Lkw 66 4 1984 165 000					
		Lkw 46 4 1983 130 000					
		Pkw 40 5 1983 160 000					
		Lkw 96 2 1981 110 000					
		Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:					
		Lkw, 53 kW, 4türlich				37,5	
		Pkw (Krankenkraftwagen), 51 kW				48,0	
		Lkw, 69 kW, 4türlich				43,7	
		Lkw, 70 kW, 4türlich				37,2	
		Pkw, 44 kW, 5türlich				18,7	
		Lkw, 96 kW, 2türlich				104,9	
		Zusammen				290,0	
		+) Lkw = auch Kombi-, Kasten- und Pritschenwagen					

Erläuterungen

Zu 04 05/812 01	Tsd DM
1991	
1 Behördenselbstschutzausstattung	33,0
1 Sprechanlage	30,0
1 Registratureinrichtung	12,0
1 Müllpresscontainer	30,0
Kleinere Ausstattungsmaßnahmen	100,0
Zusammen	205,0

1992	
1 Behördenselbstschutzausstattung	30,0
1 Rasenmäh- und Schneeräumgerät	16,0
1 Offsetdruckmaschine	19,0
Kleinere Ausstattungsmaßnahmen	145,0
Zusammen	210,0

Zu 04 05/812 02	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	140,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	–
Haushaltsbetrag 1991	80,0
Haushaltsbetrag 1992	60,0

Das Bedienstetenwohnheim der Justizvollzugsanstalt Aichach muß nach der umfassenden Sanierung (vgl. 04 05/701 01) neu ausgestattet werden. Das vorhandene Mobiliar ist verbraucht.

Zu 04 05/812 03
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 05/812 04	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	1 400,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	1 040,1
Haushaltsbetrag 1991	–
Haushaltsbetrag 1992	–
Vorbehalten bleiben	359,9

Das neue Arbeitsbetriebsgebäude der Justizvollzugsanstalt Amberg ist mit den erforderlichen betrieblichen Einrichtungen zu versehen.
(Vgl. 04 05/745 03)

Zu 04 05/812 06
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 05/812 07
Die Maßnahme wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 600,0 Tsd DM abgeschlossen.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist	1989
1	2	3	4	5	C Ist	1988
			TSD.DM			6
812 08-1	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALT WEIDEN I.D.OPF.	---	---	A	75,0
					B	573,3
					C	189,6
812 10-7	056	NEUAUSSTATTUNG DER GENERALSANIERTEN FLÜGEL B UND A IM HAUS II DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING	---	***	A	---
					B	14,6
					C	69,4
812 11-6	056	NEUAUSSTATTUNG VON BÜRORÄUMEN, BESPRECHUNGSRÄUMEN UND REGISTRATUR DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AMBERG	---	---	A	---
					B	64,6
812 13-4	056	ERST- UND NEUAUSSTATTUNG DER SANIERTEN KÜCHE DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AUGSBURG	***	***	A	---
					C	224,9
812 14-3	056	ERSTAUSSTATTUNG DER SOZIALRÄUME FÜR BEDIENSTETE DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT EBRACH	75,0	---	A	---
					B	51,0
812 15-2	056	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	225,0	600,0	A	220,0
					B	144,8
					C	326,6
812 16-1	056	NEUAUSSTATTUNG DER GENERALSANIERTEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALT BAMBERG	150,0	50,0	A	250,0
					B	240,0
					C	99,9
812 18-9	056	ERSTAUSSTATTUNG DES ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HOF	---	100,0 ¹	A	100,0
812 20-5	056	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES III DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT BERNAU	---	---	A	50,0
					B	12,6
812 21-4	056	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN VERSORGUNGSZENTRUMS DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NIEDERSCHÖNFELD	50,0	---	A	500,0
812 22-3	056	NEUAUSSTATTUNG DER DIENSTRÄUME FÜR DIE SICHERUNGSGRUPPE DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING	---	150,0	A	150,0
812 23-2	056	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN GEBÄUDES FÜR DEN OFFENEN VOLLZUG DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MÜNCHEN	100,0	---	A	---
					B	108,6
812 25-0	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUEN ZELLENGEBÄUDE UND NEUAUSSTATTUNG VON VERWALTUNGSRÄUMEN IM HAUS A DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ST.GEORGEN-BAYREUTH	80,0	350,0	A	

Erläuterungen

Zu 04 05/812 08	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	1 500,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	1 193,0
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	-
Vorbehalten bleiben	307,0

Erstausrüstung der neuen Justizvollzugsanstalt Weiden.
(Vgl. 04 05/745 11)

Zu 04 05/812 10
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 05/812 11
Die Maßnahme wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 90,0 Tsd DM abgeschlossen.

Zu 04 05/812 13
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 05/812 14	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	135,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	60,0
Haushaltsbetrag 1991	75,0
Haushaltsbetrag 1992	-

Erstausrüstung für die neuen Sozialräume in der Justizvollzugsanstalt Ebrach.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/812 15		
1. Kleinere Maßnahmen, insbesondere Erneuerung veralteter, Erweiterung unzureichender oder Kauf gemieteter Fernsprechanlagen	50,0	29,0
2. Erneuerung der Fernsprechnebenstellenanlage der Justizvollzugsanstalten		
- Aichach	85,0	-
- Eichstätt	40,0	-
- Laufen-Lebenau	50,0	-
3. Erneuerung der Fernsprechnebenstellenanlage der Justizvollzugsanstalten		
- Augsburg	-	161,0
- Kaisheim	-	260,0
- Landsberg a. Lech	-	150,0
Zusammen	225,0	600,0

Zu 04 05/812 16	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	1 100,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	891,0
Haushaltsbetrag 1991	150,0
Haushaltsbetrag 1992	50,0
Vorbehalten bleiben	9,0

Die umgebaute, generalsanierte und erweiterte Justizvollzugsanstalt Bamberg muß neu ausgestattet werden; das bisherige Mobiliar ist weitgehend verbraucht.
(Vgl. 04 05/735 31)

Zu 04 05/812 18	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	500,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	100,0
Vorbehalten bleiben	400,0

Erstausrüstung für den Erweiterungsbau der Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalt Hof.
(Vgl. 04 05/736 01)

Zu 04 05/812 20
Die Maßnahme wird mit Gesamtkosten von voraussichtlich 400,0 Tsd DM abgeschlossen.

Zu 04 05/812 21	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	750,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	700,0
Haushaltsbetrag 1991	50,0
Haushaltsbetrag 1992	-

Das neue Versorgungszentrum der Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld ist auszustatten.
(Vgl. 04 05/725 12)

Zu 04 05/812 22	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	210,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	150,0
Vorbehalten bleiben	60,0

Die aus Mitteln von 04 05/701 01 für Zwecke der Sicherungsgruppe umgebauten Diensträume müssen ausgestattet werden.

Zu 04 05/812 23	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	400,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	300,0
Haushaltsbetrag 1991	100,0
Haushaltsbetrag 1992	-

Erstausrüstung des neuen Gebäudes für den offenen Vollzug der Justizvollzugsanstalt München.

Zu 04 05/812 25	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	480,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	80,0
Haushaltsbetrag 1992	350,0
Vorbehalten bleiben	50,0

Die umgebauten Verwaltungsräume im Haus A der Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth (vgl. 04 05/701 01) müssen neu und das weitere Zellengebäude (vgl. 04 05/735 53) muß erstmals ausgestattet werden.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD.DM		
			6		
812 28-7	056	ERSTAUSSTATTUNG DES KAISERSAALES DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT EBRACH	---	---	A
812 29-6	056	NEUAUSSTATTUNG VON HAFTRÄUMEN DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HOF	---	150,0	A
812 30-3	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUBAUTEN (MÄNNERANSTALT, ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDE) UND NEUAUSSTATTUNG DER JUGENDARRESTANSTALT DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NÜRNBERG	110,0	---	A 70,0 B 112,9 C 41,9
812 32-1	056	TEILNEUAUSSTATTUNG DER ANSTALTSKÜCHE, DER KRANKENZIMMER UND DER ABTEILUNG FÜR DEN OFFENEN VOLLZUG DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING	***	***	A --- C 21,4
812 33-0	056	NEU- UND ERSTAUSSTATTUNG DES RESTAURIERTEN KAISERSAALES UND DER SONSTIGEN KULTURHISTORISCHEN RÄUME DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KAISHEIM	60,0	---	A 35,0 B 211,1 C 87,2
812 34-9	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUEN WERKHALLE IN DER AUSSENSTELLE ROTHENFELD DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT LANDSBERG A. LECH	135,0	---	A
812 36-7	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUEN FREIZEIT- UND GRUPPENRÄUME IM ZELLENGEBÄUDE UND TEILNEUAUSSTATTUNG VON VERWALTUNGSRÄUMEN, DER BEKLEIDUNGSKAMMER UND DER AUFNAHMEABTEILUNG DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NIEDERSCHÖNENFELD	200,0	125,0	A
812 37-6	056	ERST- UND NEUAUSSTATTUNG DER ARBEITSBETRIEBE IN DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NIEDERSCHÖNENFELD	400,0	375,0	A
812 38-5	056	NEUAUSSTATTUNG DER HAFTRÄUME IN DER AUSSENSTELLE LICHTENAU DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NÜRNBERG	---	110,0	A
812 39-4	056	NEUAUSSTATTUNG DER UNTERSUCHUNGSHAFTANSTALT DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NÜRNBERG	---	200,0	A
812 40-1	056	TEILNEUAUSSTATTUNG VON HAFTRÄUMEN IN DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT PASSAU	---	80,0	A

Erläuterungen

Zu 04 05/812 28	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	160,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	-
Vorbehalten bleiben	160,0

Erstausstattung des in der Justizvollzugsanstalt Ebrach gelegenen, historischen Kaisersaales.

Zu 04 05/812 29	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	170,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	150,0
Vorbehalten bleiben	20,0

Die völlig verbrauchten Haftraumausstattungen der Justizvollzugsanstalt Hof sind dringend zu erneuern.

Zu 04 05/812 30	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	
a) Männeranstalt	1 000,0
b) Arbeitsbetriebsgebäude	950,0
c) Jugendarrestanstalt	170,0
Insgesamt	2 120,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	2 002,9
Haushaltsbetrag 1991	110,0
Haushaltsbetrag 1992	-
Vorbehalten bleiben	7,1

Die Neubauten (Männeranstalt und Arbeitsbetriebsgebäude) der Justizvollzugsanstalt Nürnberg müssen vollständig neu ausgestattet werden. Das völlig verbrauchte Inventar der Jugendarrestanstalt muß erneuert werden.
(Vgl. 04 05/730 04)

Zu 04 05/812 32
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 05/812 33	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	400,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	333,4
Haushaltsbetrag 1991	60,0
Haushaltsbetrag 1992	-
Vorbehalten bleiben	6,6

Neu- und Erstausstattung des restaurierten Kaisersaales und der sonstigen kulturhistorischen Räume der Justizvollzugsanstalt Kaisheim.
(Vgl. 04 05/725 24)

Zu 04 05/812 34	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	150,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	135,0
Haushaltsbetrag 1992	-
Vorbehalten bleiben	15,0

Die neue Werkhalle in der Außenstelle Rothenfeld der Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech (vgl. 04 05/701 72) muß erstmals ausgestattet werden.

Zu 04 05/812 36	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	370,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	200,0
Haushaltsbetrag 1992	125,0
Vorbehalten bleiben	45,0

Die neuen Freizeit- und Gruppenräume und die umgebauten Verwaltungsräume der Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld (vgl. 04 05/701 01) müssen ausgestattet werden.

Zu 04 05/812 37	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	1 150,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	400,0
Haushaltsbetrag 1992	375,0
Vorbehalten bleiben	375,0

Durch die Umwidmung der Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld in eine Anstalt für junge, männliche Erwachsene muß die Ausstattung der Arbeitsbetriebe teilweise ergänzt und erneuert werden.

Zu 04 05/812 38	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	115,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	110,0
Vorbehalten bleiben	5,0

Die verbrauchten Haftraumausstattungen in der Außenstelle Lichtenau der Justizvollzugsanstalt Nürnberg müssen erneuert werden.

Zu 04 05/812 39	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	230,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	200,0
Vorbehalten bleiben	30,0

Die Ausstattungen der umgebauten Untersuchungshaftanstalt (vgl. 04 05/701 01) der Justizvollzugsanstalt Nürnberg müssen ersetzt werden.

Zu 04 05/812 40	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	90,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	-
Haushaltsbetrag 1992	80,0
Vorbehalten bleiben	10,0

Die völlig verbrauchten Haftraumausstattungen der Justizvollzugsanstalt Passau müssen dringend ergänzt und erneuert werden.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD.DM	
						6	
812 41-0	056	TEILNEUAUSSTATTUNG VON VERWALTUNGS- UND SCHULUNGS- RÄUMEN SOWIE DER ABTEILUNG FÜR VOLLZUGSPSYCHIATRIE DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING	40,0	240,0	A		
812 42-9	056	NEUAUSSTATTUNG DER SANIERTEN VERWALTUNGS- UND HAFT- RÄUME DER AUSSENSTELLE ROTHENFELD DER JUSTIZVOLL- ZUGSANSTALT LANDSBERG A. LECH	***	***	A	---	
					C		59,9
812 43-8	056	TEILNEUAUSSTATTUNG DES ZENTRAKRANKENHAUSES, DER KÜCHE, DER WÄSCHEREI, DER CHEMISCHEN REINIGUNG UND DER JUGENDARRESTANSTALT DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MÜNCHEN	750,0	350,0	A		790,0
					B		145,1
					C		130,0
812 44-7	056	TEILNEUAUSSTATTUNG DES KRANKENHAUSES UND DER KÜCHE DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING	340,0	200,0	A		70,0
					B		60,0
					C		17,5
812 45-6	056	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN ERWEITERUNGSBAUES DER BAYER. JUSTIZVOLLZUGSSCHULE STRAUBING	50,0	---	A		
812 46-5	056	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KAISHEIM	---	---	A		55,5
					B		199,9
					C		715,3
812 47-4	056	ERSTAUSSTATTUNG DER NEUEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NEUBURG/DONAU	500,0	200,0	A		2.000,0
					B		614,8
					C		18,6
812 48-3	056	AUSSTATTUNGSMASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER SICHERHEIT IN BAYERISCHEN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN	450,0	450,0	A		---
					B		456,8
					C		1.598,3
TITELGRUPPEN							
71 GEFANGENENPFLEGE							
<i>TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.</i>							
412 71-7	056	AUFWENDUNGEN FÜR EHRENAMTLICH TÄTIGE	60,0	70,0	A		
427 71-0	056	AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICHE UND NEBENBERUFLICHE TÄTIGKEIT	900,0	900,0	A		1.000,0
					B		764,2
					C		764,5
459 71-1	056	ENTSCHÄDIGUNGEN AN AUFSICHTSKRÄFTE	***	***	A		3,0
					C		0,2
512 71-6	056	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	105,0	105,0	A		98,0
					B		104,9
					C		87,0
515 71-3	056	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	4.500,0	4.800,0	A		4.800,0
					B		3.862,4
					C		4.319,5
522 71-4	056	LEBENSMITTEL, ANDERE VERBRAUCHSMITTEL UND KLEIN- GERÄTE EINSCHL. DER FÜR ÄRZTLICHE UND ZAHNÄRZTLICHE VERSORGUNG	18.700,0	19.100,0	A		17.300,0
					B		17.684,5
					C		16.848,2
526 71-0	056	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE UND BEIRATSMITGLIEDER	30,0	30,0	A		21,0
					B		24,5
					C		10,9
533 71-1	056	ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNGSMASSNAHMEN FÜR GEFANGENE AUSSERHALB DER ARBEITSVERWALTUNG	270,0	270,0	A		280,0
					B		178,7
					C		206,0

Erläuterungen

Zu 04 05/812 41	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	300,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	40,0
Haushaltsbetrag 1992	240,0
Vorbehalten bleiben	20,0

Die völlig verbrauchten Ausstattungen der Verwaltungs- und Schulungsräume und der Abteilung für Vollzugspsychiatrie der Justizvollzugsanstalt Straubing müssen dringend erneuert werden.

Zu 04 05/812 42
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 05/812 43	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	2 400,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	1 236,8
Haushaltsbetrag 1991	750,0
Haushaltsbetrag 1992	350,0
Vorbehalten bleiben	63,2

Teilneuausstattung des Zentralkrankenhauses, der Küche, der Wäscherei und der Jugendarrestanstalt der Justizvollzugsanstalt München.

Zu 04 05/812 44	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	820,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	275,0
Haushaltsbetrag 1991	340,0
Haushaltsbetrag 1992	200,0
Vorbehalten bleiben	5,0

Teilneuausstattung des Krankenhauses und der Küche der Justizvollzugsanstalt Straubing.

Zu 04 05/812 45	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	50,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	-
Haushaltsbetrag 1991	50,0
Haushaltsbetrag 1992	-
Vorbehalten bleiben	-

Der neue Erweiterungsbau der Bayer. Justizvollzugsschule in Straubing (vgl. 04 05/701 01) muß erstmals ausgestattet werden.

Zu 04 05/812 46
Die Maßnahme wird mit Gesamtkosten von 1 100,0 Tsd DM abgeschlossen.

Zu 04 05/812 47	Tsd DM
Kosten der Maßnahme	4 200,0
Bis einschl. 1990 bewilligt	3 443,1
Haushaltsbetrag 1991	500,0
Haushaltsbetrag 1992	200,0
Vorbehalten bleiben	56,9

Erstausstattung der neuen Justizvollzugsanstalt Neuburg a.d. Donau.
(Vgl. 04 05/710 51)

Zu 04 05/812 48
Durch den Einbau von elektrotechnischen und optischen Überwachungsanlagen und die Ausstattung von Anstalten mit weiteren sicherheitstechnischen Geräten soll die Sicherheit in den bayerischen Justizvollzugsanstalten weiter verbessert werden.

Zu 04 05/412 71
Erstattung der notwendigen Auslagen für ehrenamtliche Mitarbeiter in den Justizvollzugsanstalten.

Zu 04 05/427 71
Vergütungen nicht hauptamtlich beschäftigter Ärzte, Geistlicher, Lehrkräfte, Organisten und sonstiger Personen.

Zu 04 05/515 71
Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Haft-, Gemeinschafts-, Mehrzweck- und Wirtschaftsräume; ferner Beschaffung und Unterhaltung von Bettzeug, Wäsche und Kleidung.

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM weniger nach der Ausgabeentwicklung.

1992 gegenüber 1991:
300,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/522 71		
Veranschlagt sind		
- Aufwendungen für durchschnittlich		
9 650 Gefangene	18 491,8	18 844,0
- sonstige Kleinausgaben	208,2	256,0
Zusammen	18 700,0	19 100,0

1991 gegenüber 1990:
1 400,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung.

1992 gegenüber 1991:
400,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Ausgabeentwicklung.

Zu 04 05/526 71
Entschädigungen für Forschungsaufgaben im Rahmen der Sozialtherapie; Ausgaben für Gutachten in anderen Angelegenheiten; Entschädigungen für Beiratsmitglieder.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD_DM	TSD_DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD_DM		
538 71-6	056	ÄRZTLICHE UND ZAHNÄRZTLICHE VERSORGUNG DER GEFANGENEN	6.000,0	6.200,0	5.000,0
					5.215,5
					4.685,7
547 71-5	056	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	670,0	670,0	570,0
					563,9
					536,8
671 71-3	056	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	485,0	505,0	185,0
					442,0
					404,9
812 71-3	056	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDEN	1.200,0	1.200,0	980,0
					894,6
					550,7
SUMME DER TITELGRUPPE			32.920,0	33.850,0	30.237,0
					29.735,2
					28.414,4
72 ARBEITSBETRIEBSKOSTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 681 72, 701 72.					
426 72-0	056	LÖHNE DER BETRIEBSARBEITER	260,0	270,0	259,1
					205,7
					201,3
427 72-9	056	AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICHE UND NEBENBERUFLICHE TÄTIGKEIT	148,0	148,0	110,0
					106,1
					119,9
514 72-3	056	HALTUNG DER FAHRZEUGE	605,0	615,0	560,0
					511,9
					503,9
515 72-2	056	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE	1.900,0	2.000,0	2.100,0
					1.603,1
					1.553,2
522 72-3	056	ROH- UND BETRIEBSSTOFFE	13.700,0	14.000,0	12.200,0
					13.107,6
					12.124,1
526 72-9	056	FORSCHUNGS-AUFTRÄGE ZUR NEUORGANISATION DES ARBEITS- WESENS	---	---	---
527 72-8	056	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN UND ENTSCHÄDIGUNGEN BEI AUSSENARBEITEN	95,0	95,0	95,0
					75,3
					75,0
533 72-0	056	BERUFSBILDUNG DER GEFANGENEN IM RAHMEN DER ARBEITS- VERWALTUNG	680,0	680,0	630,0
					660,6
					660,8
547 72-4	056	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	790,0	800,0	760,0
					699,5
					729,3
671 72-2	056	ERSTATTUNGEN AN UNTERNEHMER	---	---	---
681 72-0	056	ARBEITS-ENTGELT, AUSBILDUNGSBEIHILFE UND TASCHENGELD FÜR GEFANGENE VGL. VERMERK ZU 681 11.	14.000,0	14.600,0	12.900,0
					12.772,1
					12.287,0

Erläuterungen

Zu 04 05/538 71

Aufwendungen für die ärztliche und zahnärztliche Behandlung und für die Unterbringung der Gefangenen in Krankenanstalten.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 04 05/547 71

Sonstiger Sachaufwand für die Unterbringung und Versorgung der Gefangenen. Mitveranschlagt sind die durch die Justizvollzugsanstalten zu entrichtenden Rundfunkgebühren.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 04 05/671 71

Erstattung von Vergütungen für Diakone und Pastoralassistenten an kirchliche Institutionen für Kräfte, die für den seelsorgerlichen Dienst in den Justizvollzugsanstalten zur Verfügung gestellt werden.

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 04 05/812 71

Mit den Mitteln werden Geräte und Maschinen für die Versorgung, die medizinische Betreuung sowie für die Aus- und Fortbildung der Gefangenen beschafft.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Geräte und Anlagen für		
- die medizinische Betreuung der Gefangenen	300,0	300,0
- die Anstaltswäschereien	300,0	300,0
- die Anstaltsküchen	450,0	450,0
- sonstige Geräte und Maschinen mit Kosten bis zu 30,0 Tsd DM im Einzelfall	150,0	150,0
Zusammen	1 200,0	1 200,0

Zu 04 05/72

Die Ausgaben wirken sich unmittelbar auf die Einnahmen bei Titel 125 01 aus. Sie stehen ferner im Zusammenhang mit der Preisentwicklung.

Im übrigen wird auf die §§ 37 ff. StVollzG Bezug genommen:
- Arbeit, Ausbildung und Weiterbildung dienen insbesondere der Wiedereingliederung nach der Entlassung.
- Gefangenen ist wirtschaftlich ergiebige Arbeit zuzuweisen.
- Gefangene sollen Gelegenheit zur Ausbildung, Fortbildung und Umschulung haben.

Zu 04 05/427 72

1991 gegenüber 1990:
38,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 04 05/514 72

1991 gegenüber 1990:
45,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die Ausgabeentwicklung der letzten Jahre und Berücksichtigung des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 04 05/515 72

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Ausgabeentwicklung der letzten Jahre.

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 04 05/522 72

1991 gegenüber 1990:
1 500,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die steigende Ausgabeentwicklung der letzten Jahre.

1992 gegenüber 1991:
300,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Siehe Erläuterungen zu TG 72.

Zu 04 05/533 72

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die Ausgabeentwicklung.

Zu 04 05/547 72

Aus diesen Mitteln können auch Anteile an landwirtschaftlichen Genossenschaften und anderen Vereinigungen erworben werden. Außerdem können daraus anteilige Kosten für Milchsammelstellen bestritten werden.

Bedarf an Darlehensmitteln für den Erwerb von Anteilen an der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungsgesellschaft eGmbH Stuttgart:

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Justizvollzugsanstalt Niederschönenfeld	0,8	0,8
Justizvollzugsanstalt Straubing	0,8	0,8

Zu 04 05/681 72

Ausgaben für
- Arbeitsentgelt (§§ 43, 200 StVollzG),
- Ausbildungsbeihilfe (§ 44 StVollzG) und
- Taschengeld (§ 46, § 199 Abs. 2 Nr. 1 StVollzG).
Aus diesen Mitteln kann auch Verletztengeld im Sinne des § 560 RVO im Auftrag der Staatlichen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung gewährt werden.

1991 gegenüber 1990:
1 100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
600,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Siehe Erläuterungen zu TG 72.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD.DM	TSD.DM	B	ist	1989
1	2	3	4	5	C	ist	1988
						TSD.DM	
						6	
701 72-6	056	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN IM BEREICH DER ARBEITSVERWALTUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	2.300,0	2.500,0	A	2.500,0	
					B	1.416,9	
					C	980,5	
811 72-3	056	ERWERB VON KRAFTFAHRZEUGEN	676,1	760,0	A	700,0	
					B	624,7	
					C	275,1	
812 72-2	056	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDEN	1.500,0	1.500,0	A	1.300,0	
					B	1.297,9	
					C	610,9	
820 72-2	056	ERSTATTUNGEN AN UNTERNEHMER FÜR INVESTITIONEN	---	---	A	---	
SUMME DER TITELGRUPPE			36.654,1	37.968,0	A	34.114,1	
					B	33.081,4	
					C	30.121,0	

Erläuterungen

Zu 04 05/701 72

Zur Abgrenzung der Baumaßnahmen der Arbeitsverwaltung von den übrigen Maßnahmen.

	Tsd DM	(Noch zu 04 05/701 72) 1992	Tsd DM
1. Justizvollzugsanstalt Amberg; Errichtung eines Gewächshauses.	200,0	1. Justizvollzugsanstalt Amberg; Errichtung einer Wagen- und Gerätehalle.	610,0
2. Justizvollzugsanstalt Aschaffenburg; Erweiterung der Arbeits- und Lagerhalle.	525,0	2. Justizvollzugsanstalt Bernau; Errichtung einer Arbeitshalle für die Zimmerei. - 3. Teilbetrag -	250,0
3. Justizvollzugsanstalt Bernau; Errichtung einer Arbeitshalle für die Zimmerei. - 2. Teilbetrag -	350,0	3. Justizvollzugsanstalt St. Georgen-Bayreuth; Anschluß der Heizung der Anstaltsgärtnerei an das Versorgungszentrum. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	325,0
4. Justizvollzugsanstalt Kaisheim; Ausbau der Druckerei.	200,0	4. Justizvollzugsanstalt Ebrach; Lärmschutzmaßnahmen im Schlossereibetrieb. ...	70,0
5. Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech; Errichtung von Lagerhallen, Garagen und eines Waschplatzes sowie eines Betriebsgebäudes für die Gärtnerei auf dem Gelände der Landwirt- schaft Spötting.	440,0	5. Justizvollzugsanstalt Kaisheim; Erneuerung eines Heizkessels und Kaminsanie- rung in der Gärtnerei. Die Maßnahme dient der Energieeinsparung.	60,0
6. Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech; Errichtung einer Werkhalle für die Bildungsstätte Rothenfeld. - 1. Teilbetrag -	400,0	6. Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech; Errichtung einer Werkhalle für die Bildungsstätte in Rothenfeld. - 2. Teilbetrag -	350,0
7. Justizvollzugsanstalt Straubing; Umbau der Kfz-Werkstätte. - 2. Teilbetrag -	65,0	7. Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau; Überdachung von Lagerflächen beim Arbeitsbe- triebsgebäude.	60,0
8. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	120,0	8. Justizvollzugsanstalt Straubing; Sanierung der Mastschweinehaltung.	720,0
		9. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	55,0
Zusammen	2 300,0	Zusammen	2 500,0

Erläuterungen

Zu 04 05/811 72
1991

1. Erstbeschaffung -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Art +)	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.3.90
Lkw	57	4	1984	103 638
Lkw	57	4	1982	177 287
Lkw	37	3	1982	95 486
Pkw	55	4	1984	97 497
Traktor	46	-	1969	-
Traktor	40	-	1967	-
Anhänger	-	-	1940	-
Anhänger	-	-	1950	-
Lkw	53	4	1983	168 282
Lkw	37	3	1982	142 717
Traktor	46	-	1969	-
Pkw	53	4	1983	159 470
Lkw	95	2	1974	92 186
Traktor	33	-	1971	-
Lkw	51	4	1982	140 209

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

5 Lkw, 70 kW, 4türlich	171,0
Lkw, 57 kW, 4türlich	26,0
Lkw, 53 kW, 3türlich	52,2
2 Pkw, 53 kW, 4türlich	49,2
2 Traktoren, 46 kW	179,4
2 Anhänger	30,0
Traktor, 53 kW	103,3
Traktor, 44 kW	65,0
Zusammen	676,1

1992

1. Erstbeschaffung
Kippanhänger (8 t) 20,0
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Art +)	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.3.91
Lkw	57	2	1982	250 000
Lkw	64	2	1981	113 000
Lkw	51	2	1979	160 000
Traktor	74	-	1974	-
Lkw	57	2	1979	100 000
Lkw	63	2	1970	158 000
Lkw	57	2	1963	130 000
Pkw	37	2	1982	70 000
Pkw	40	5	1979	220 000
Pkw	51	2	1977	151 000
Lkw	70	2	1983	193 000
Lkw	70	2	1982	160 000
Lkw	57	2	1985	177 000
Lkw	53	2	1980	202 000

(Noch zu 04 05/811 72)

	Tsd DM
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Lkw, 57 kW, 2türlich	52,0
Lkw, 64 kW, 2türlich	70,0
3 Lkw, 70 kW, 2türlich	102,6
Traktor, 74 kW	105,0
Lkw, 74 kW, 2türlich	125,0
3 Lkw, 53 kW, 2türlich	161,9
Pkw, 85 kW, 5türlich	24,4
Pkw, 51 kW, 5türlich	19,1
Lkw, 65 kW, 2türlich	80,0
Zusammen	760,0

+) Lkw = auch Kombi-, Kasten-, Pritschenwagen

Zu 04 05/812 72

Beschaffungen für die Arbeitsbetriebe der Justizvollzugsanstalten, auch im Interesse der Berufsbildung der Gefangenen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Geräte, Maschinen, Ausstattungen und Anlagen für		
- Baubetriebe	50,0	60,0
- Landwirtschaftsbetriebe	150,0	150,0
- Elektro-Werkstätten	20,0	20,0
- Bäckereien	30,0	40,0
- Gärtnereien	50,0	60,0
- Webereien	70,0	70,0
- Wäschereien	10,0	10,0
- Druckereien und Buchbindereien	250,0	250,0
- Spenglereien	10,0	10,0
- Schreinereien	200,0	210,0
- Schneidereien	20,0	20,0
- Schlossereien	450,0	450,0
- Kfz-Werkstätten	80,0	40,0
- Schuhmachereien	10,0	-
- Arbeitsräume	100,0	110,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

Zu 04 05/820 72

Erstattungen an Unternehmer, insbesondere im Falle der Übernahme betrieblicher Anlagen, die von Unternehmen auf eigene Kosten im Anstaltsbereich errichtet wurden.

04 05 JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD,DM	TSD,DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
			TSD,DM		
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG <i>TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.</i>			
513 99-3	056	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A
515 99-1	056	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	295,0	300,0	A 290,0 B 274,1 C 285,1
518 99-8	056	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
522 99-2	056	VERBRAUCHSMITTEL	50,0	60,0	A 40,0 B 42,4 C 27,5
525 99-9	056	AUS- UND FORTBILDUNG	30,0	30,0	A 30,0 B 4,5 C 11,6
526 99-8	056	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
533 99-9	056	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A ---
534 99-8	056	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	80,0	80,0	A 125,0 B 15,7 C 39,3
535 99-7	056	MIETE FÜR SOFTWARE	10,0	10,0	A 45,0 B 19,7 C 35,0
812 99-1	056	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	250,0	300,0	A 340,0 B 391,9 C 367,5
813 99-0	056	ERWERB VON SOFTWARE	50,0	50,0	A 90,0 B 15,7
SUMME DER TITELGRUPPE			765,0	830,0	A 960,0 B 764,0 C 766,0
GESAMTAUSGABEN			444.461,6	458.760,1	A 415.172,7 B 387.145,5 C 377.782,6

Erläuterungen

Zu 04 05/99

1. Geräte der mittleren Datentechnik werden derzeit bei 18 Justizvollzugsanstalten für folgende Aufgaben eingesetzt:

- Gefangenengelderbuchführung
 - Berechnung des Arbeitsentgelts, der Ausbildungsbeihilfe und des Verletztengeldes der Gefangenen
 - Führung der Beschäftigungsübersicht
 - Abzugsliste für Bedienstete
 - Textverarbeitung am Sachbearbeiterplatz
 - Datenübermittlung zu Alarm- und Kommunikationsanlagen
- Es ist beabsichtigt, weitere Verwaltungsbereiche zu automatisieren und den Einsatz auch auf weitere kleinere Anstalten auszudehnen.

Bei der Bayer. Justizvollzugsschule in Straubing wird eine Anlage der mittleren Datentechnik zur Automatisierung von Verwaltungstätigkeiten eingesetzt.

2. Die Arbeiten werden von Bediensteten der Justizvollzugsanstalten/der Bayer. Justizvollzugsschule miterledigt.
3. Bei der ADV-Leitstelle bei der Justizvollzugsanstalt Straubing sind 2 Bedienstete ausschließlich mit EDV-Angelegenheiten befaßt.

Zu 04 05/513 99

Leitungsmieten für Datenfernübertragung.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/515 99		
1. Beschaffung von Kleinrechnern	—	—
2. Beschaffung von Peripheriegeräten . . .	30,0	30,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern u.ä.	40,0	40,0
4. Beschaffung von EDV-spezifischen Einrichtungsgegenständen	25,0	25,0
5. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	10,0	10,0
6. Wartungskosten für erworbene Hardware	190,0	195,0
7. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	—	—
Zusammen	295,0	300,0

Zu 04 05/522 99

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für Endlosformulare.

Zu 04 05/525 99

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für die Durchführung einer Arbeitstagung sowie für die Aus- und Fortbildung von ADV-Leitern, ADV-Anwendern und der Mitarbeiter der ADV-Leitstelle.

Zu 04 05/534 99

1991 gegenüber 1990:
45,0 Tsd DM weniger für Softwareentwicklung durch Dritte benötigt.

Zu 04 05/535 99

Ausgaben im Zusammenhang mit der Einrichtung neuer Ahlgen.

1991 gegenüber 1990:
35,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 04 05/812 99		
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	210,0	260,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten . . .	40,0	40,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	—	—
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	—	—
Zusammen	250,0	300,0

Veranschlagung von Mitteln für weitere 3 Systeme der mittleren Datentechnik, für Ersatzbeschaffungen und für die Erweiterung bereits bestehender Anlagen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
					TSD.DM
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	78.012,0	78.012,0	A 73.873,0 B 76.626,9 C 74.092,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	710,0	710,0	A 900,0 B 1.066,1 C 1.348,0
		GESAMTEINNAHMEN	78.722,0	78.722,0	A 74.773,0 B 77.693,0 C 75.440,3
		PERSONALAUSGABEN	204.025,6	209.624,1	A 190.700,2 B 180.030,8 C 174.985,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	86.781,0	88.691,0	A 81.055,0 B 77.748,1 C 74.209,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	92.965,0	97.955,0	A 82.570,0 B 71.034,5 C 68.496,7
		BAUMASSNAHMEN	52.700,0	54.390,0	A 52.500,0 B 51.293,4 C 53.517,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	7.990,0	8.100,0	A 8.347,5 B 7.038,7 C 6.573,4
		GESAMTAUSGABEN	444.461,6	458.760,1	A 415.172,7 B 387.145,5 C 377.782,6
		ZUSCHUSS	365.739,6	380.038,1	A 340.399,7 B 309.452,5 C 302.342,3

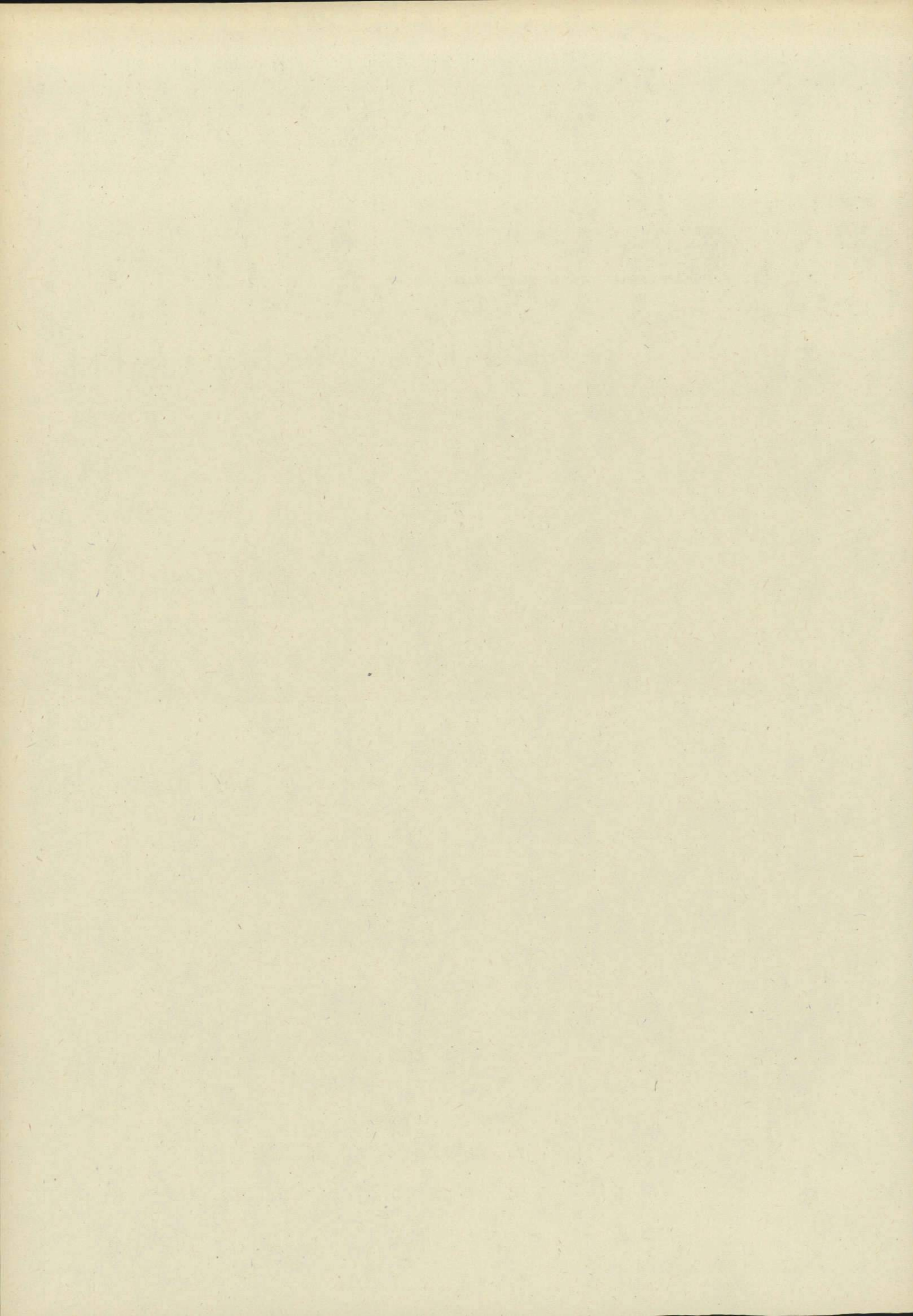
TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990
			TSD.DM	TSD.DM	B Ist 1989
1	2	3	4	5	C Ist 1988
					TSD.DM
		ABSCHLUSS EPL. 04			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	946.575,0	961.584,0	A 835.324,0 B 826.189,3 C 785.826,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.867,0	2.867,0	A 3.027,0 B 5.139,1 C 6.340,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A B 413,5 C 314,6
		GESAMTEINNAHMEN	949.442,0	964.451,0	A 838.351,0 B 831.741,9 C 792.481,9
		PERSONALAUSGABEN	1.125.601,0	1.168.135,7	A 1.068.168,2 B 1.021.064,6 C 1.001.294,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	386.954,1	392.651,7	A 369.311,0 B 350.019,1 C 340.234,8
		AUSGABEN FÜR DEN SCHULDENDIENST	650,0	650,0	A 600,0 B 635,7 C 565,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	104.000,8	130.060,5	A 93.349,3 B 80.150,9 C 78.430,4
		BAUMASSNAHMEN	89.400,0	93.100,0	A 89.000,0 B 87.352,1 C 91.443,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	67.000,0		
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	67.000,0		
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	27.044,4	28.470,3	A 27.715,8 B 20.320,8 C 18.331,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	5.340,0		
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	4.810,0		
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	250,0	250,0	A 200,0 B 200,0 C 200,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	250,0		
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	250,0		
		BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN	1.224,1	1.272,5	A 978,5 B 945,3 C 853,6
		GESAMTAUSGABEN	1.735.124,4	1.814.590,7	A 1.649.322,8 B 1.560.688,5 C 1.531.353,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	72.590,0		
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	72.060,0		
		ZUSCHUSS	785.682,4	850.139,7	A 810.971,8 B 728.946,6 C 738.871,9

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 04

KAPITEL TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991		1992	
		HAUSHALTS- ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER- MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS- ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER- MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
04 01					
891 01	ZUSCHUSS AN DIE ÖFFENTLICHE STIFTUNG "STAATSRAT-HERMANN-SCHMITT-HEIME" ZU BAU- UND AUSSTATTUNGSMASSNAHMEN IM RICHTERHEIM IN FISCHBACHAU	250,0	250,0	250,0	250,0
04 04					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	4.200,0	4.000,0	4.700,0	4.000,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	6.100,0	1.000,0	6.100,0	1.000,0
812 08	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNGEN FÜR TRAUNSTEINER JUSTIZBEHÖRDEN	200,0	180,0	208,0	
812 14	TEILNEUAUSSTATTUNG NÜRNBERGER JUSTIZBEHÖRDEN		700,0	780,0	700,0
812 15	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	500,0	400,0	400,0	1.500,0
812 17	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT ERLANGEN	120,0	140,0	160,0	
812 20	TEILNEUAUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT NEUMARKT I.D.OPF.		390,0	390,0	
812 24	TEILNEUAUSSTATTUNG BAMBERGER JUSTIZBEHÖRDEN	550,0	170,0	200,0	
812 25	TEILNEUAUSSTATTUNG MÜNCHENER JUSTIZBEHÖRDEN	900,0	950,0	1.100,0	650,0
812 29	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG DER HOFER JUSTIZBEHÖRDEN	200,0	260,0	300,0	
812 31	NEU- UND ERSATZBESCHAFFUNGEN FÜR BAYREUTHER JUSTIZBEHÖRDEN	150,0	170,0	200,0	
812 32	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT AUGSBURG (EINSCHLISSLICH ZWEIGSTELLE SCHWABMÜNCHEN)	200,0	200,0	230,0	
812 35	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT LAUFEN	100,0	160,0	185,0	
812 36	TEILNEU- UND ERGÄNZUNGS-AUSSTATTUNG FÜR DAS AMTSGERICHT ROSENHEIM (EINSCHLISSLICH ZWEIGSTELLEN IN BAD AIBLING UND WASSERBURG A.INN)	150,0	260,0	300,0	
812 38	TEILNEUAUSSTATTUNG PASSAUER JUSTIZBEHÖRDEN				310,0
812 39	TEILNEUAUSSTATTUNG DES BAYER. OBERSTEN LANDESGERICHTS UND SEINER STAATSANWALTSCHAFT			190,0	250,0
812 44	TEILNEUAUSSTATTUNG REGENSBURGER JUSTIZBEHÖRDEN	45,0	360,0	407,0	400,0
04 05					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN TG 72 ARBEITSBETRIEBSKOSTEN	7.900,0	2.000,0	7.900,0	2.000,0
701 72	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN IM BEREICH DER ARBEITSVERWALTUNG	2.300,0	1.000,0	2.500,0	1.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 04

KAPITEL TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991		1992	
		HAUSHALTS- ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER- MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS- ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER- MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
EPL. 04					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	75.000,0	60.000,0	78.000,0	60.000,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		72.590,0		72.060,0



Sonderausweis

der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 04

1. Die Anlage S enthält 60 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 952 Mio DM und 18 Planungstitel. Bis einschl. 1989 wurden 387 Mio DM bewilligt. 1990 stehen 75,0 Mio DM zur Verfügung. Ab 1993 werden noch 340 Mio DM benötigt.
Neu in den Haushalt wurden 13 Vorhaben eingestellt.
2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD. DM	TSD. DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD. DM	
						6	
04 02		SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 04					
748 01-4	052	ERRICHTUNG VON ÖFFENTLICHEN SCHUTZRÄUMEN IN STAATLICHEN GEBÄUDEN <i>DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI TIT. 331 01. ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN GRUPPEN 701 UND 710 BIS 745 AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.</i>	---	---	A		---
ZUGLEICH SUMME KAPITEL 04 02							
04 04		GERICHTE UND STAATSANWALTSCHAFTEN					
710 01-4	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN PFAFFENHOFEN A.D.ILM ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	---	---	A B C		--- 87,6 735,6
710 11-2	052	NEUBAU EINES JUSTIZGEBÄUDES IN MÜNCHEN, LINPRUNSTRASSE 20	220,0	---	A B C		3.200,0 4.482,5 5.295,8
710 21-0	052	NEUBAU EINES GRUNDBUCHAMTSGEBÄUDES IN MÜNCHEN, INFANTERIESTRASSE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 8.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 10.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	5.000,0	7.500,0	A B		5.000,0 437,3
710 31-8	052	STRAFJUSTIZZENTRUM IN MÜNCHEN, NYMPHENBURGER STRASSE 16/LINPRUNSTRASSE 25 SONNENSCHUTZ, FASSADEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	1.000,0	1.500,0	A B C		500,0 26,6 113,2

Erläuterungen

Zu 04 02/748 01

Zur Verstärkung der für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei den Gruppen 701 und 710 bis 745 des Einzelplans ausgebrachten Ansätze. Vgl. Titel 331 01.

Zu 04 04/710 01

Gesamtkosten	4 480,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.6.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	4 418,4 Tsd DM, verausgabt:	4 418,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.		

Zu 04 04/710 11

Gesamtkosten	15 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.3.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	11 578,4 Tsd DM, verausgabt:	11 578,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/710 21

Gesamtkosten	77 900,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.6.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	437,4 Tsd DM, verausgabt:	437,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	64 012,6 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Planung abgeschlossen und die Baumaßnahme begonnen.		

Zu 04 04/710 31

Gesamtkosten	6 780,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 29.7.1986 und 9.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	1 005,3 Tsd DM, verausgabt:	1 005,3 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	2 574,7 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A B C	Soll Ist Ist	1990 1989 1988
			TSD. DM	TSD. DM			
1	2	3	4	5	6		
04 04							
710 41-6	052	NEUBAU EINES JUSTIZGEBÄUDES IN MÜNCHEN, SEIDLSTRASSE 13-15 - PLANUNG -	---	200,0	A		
711 01-3	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN ALTÖTTING ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG - PLANUNG -	50,0	300,0	A		---
711 11-1	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN MÜHLDOF A. INN ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	1.000,0	200,0	A B C		2.800,0 2.899,9 2.279,8
711 41-5	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN WEILHEIM ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	---	***	A B C		--- 2,6 24,4
711 61-0	052	ERRICHTUNG EINES ÄMTERGEBÄUDES FÜR DAS AMTSGERICHT UND DAS VERMESSUNGSAMT IN FREISING, DOMBERG 18-24	50,0	---	A B C		700,0 2.199,5 4.437,9
712 21-8	052	BAUMASSNAHMEN ZUR UNTERBRINGUNG DER JUSTIZBEHÖRDEN IN INGOLSTADT	500,0	---	A B C		900,0 1.200,0 1.694,9
712 31-6	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN LANDSBERG A. LECH ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	1.500,0	500,0	A B		300,0 343,8

Erläuterungen

Zu 04 04/710 41

Die Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in München ist ungenügend. Dies gilt insbesondere für das Bayerische Oberste Landesgericht und seine Staatsanwaltschaft, das Landgericht München II und die Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht München II. Die Lage hat sich durch die Kündigung eines größeren Mietobjekts verschärft. Auf dem vom Freistaat Bayern erworbenen Gelände Seidlstraße 13-15 soll ein Neubau zur Aufnahme eines möglichst großen Teils der genannten Behörden errichtet werden. Im Zuge der Planung wird noch untersucht, ob eine bessere Ausnutzung des möglichen Raumzugewinns dadurch erreicht werden kann, daß die Zivilgerichtsbarkeit des Landgerichts München I und des Landgerichts München II hier zusammengefaßt und das Bayerische Oberste Landesgericht im Justizpalast untergebracht wird. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Zu 04 04/711 01

Gesamtkosten	5 696,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.10.1980.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	54,2 Tsd DM, verausgabt:	54,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	5 641,8 Tsd DM.	

Das Amtsgericht Altötting benötigt zusätzlichen Dienst- und Sitzungsraum. Deshalb soll auf dem vorhandenen staatseigenen Areal unter Einbeziehung der aus dem angrenzenden städtischen Gelände erworbenen Teilfläche ein Erweiterungsbau errichtet werden. Gleichzeitig werden Umbauten und Instandsetzungen im alten Baubestand durchgeführt. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung, bei der das bereits vorliegende Konzept aus dem Jahre 1980 überarbeitet und auf die derzeitigen Verhältnisse umgestellt werden soll, neu ermittelt.

Zu 04 04/711 11

Gesamtkosten	9 530,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.1.1991.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	5 679,3 Tsd DM, verausgabt:	5 679,3 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	554,7 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 04 04/711 41

Gesamtkosten	5 125,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.5.1984.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	4 630,9 Tsd DM, verausgabt:	4 630,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 04 04/711 61

Gesamtkosten	19 500,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.10.1985.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	18 947,6 Tsd DM, verausgabt:	18 947,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird das Bauvorhaben abgeschlossen.

Zu 04 04/712 21

Gesamtkosten	17 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.6. und 28.11.1983.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	16 380,9 Tsd DM, verausgabt:	16 380,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag werden die Baumaßnahmen abgeschlossen.

Zu 04 04/712 31

Gesamtkosten	4 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.1.1989.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	343,9 Tsd DM, verausgabt:	343,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	456,1 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soil	1990
			TSD. DM	TSD. DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD. DM	
						6	
04 04							
712 41-4	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN STARNBERG ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 3.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	2.000,0	3.000,0	A		100,0
					B		98,7
712 51-1	052	ZENTRALJUSTIZGEBÄUDE IN TRAUNSTEIN, HERZOG-OTTO-STRASSE 1 ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG - PLANUNG -	50,0	300,0	A		
713 01-1	052	GERICHTSGEBÄUDE IN MOOSBURG SANIERUNG U.A.	200,0	500,0	A		
720 01-2	052	BAUMASSNAHMEN ZUR UNTERBRINGUNG DER GERICHE UND JUSTIZBEHÖRDEN IN PASSAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	1.500,0	1.500,0	A		1.700,0
					B		1.773,2
					C		400,7
720 61-9	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN DEGGENDORF ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	70,0	---	A		300,0
					B		2.327,0
					C		3.446,3
725 01-7	052	ERRICHTUNG EINES STRAFJUSTIZGEBÄUDES IN AUGSBURG - PLANUNG -	400,0	100,0	A		---
					B		7,4
					C		10,2
725 11-5	052	GERICHTSGEBÄUDE IN ILLERTISSEN SANIERUNG U.A. - PLANUNG -	100,0	100,0	A		
725 21-3	052	LANDGERICHTSGEBÄUDE IN MEMMINGEN, HALLHOF 1 ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 4.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	2.500,0	3.000,0	A		800,0
					B		434,9
					C		1.301,7
725 31-1	052	GERICHTSGEBÄUDE HOHES SCHLOSS IN FÜSSEN SANIERUNG U.A. VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	650,0	600,0	A		800,0
					B		672,4

Erläuterungen

Zu 04 04/712 41

Gesamtkosten	18 150,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.6.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	98,8 Tsd DM, verausgabt:	98,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	12 851,2 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 04 04/712 51

Die Gerichte und Justizbehörden in Traunstein benötigen dringend weiteren Raum. Geplant ist die bauliche Erweiterung des Zentraljustizgebäudes Herzog-Otto-Straße 1 auf dem vorhandenen Areal unter Einbeziehung eines Nachbargrundstücks, das die Stadt Traunstein der Justizverwaltung im Wege des Erbbaurechts überläßt. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Zu 04 04/713 01

Gesamtkosten	2 850,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.2.1991.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM.

In dem unter Denkmalschutz stehenden Gerichtsgebäude in Moosburg stehen umfangreiche Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an, die aus Gründen der Erhaltung der Bausubstanz nicht aufgeschoben werden können. Gleichzeitig soll in einem Anbau ein Sitzungssaal mit den erforderlichen Nebenräumen geschaffen werden. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 04 04/720 01

Gesamtkosten	16 650,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.5.1988 und 12.9.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	2 203,8 Tsd DM, verausgabt:	2 203,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	9 446,2 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme im Gebäude Heiliggeistgasse 11 fortgeführt und im Gebäude Schuster-gasse 6-8 begonnen.

Zu 04 04/720 61

Gesamtkosten	9 655,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.11.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	8 891,3 Tsd DM, verausgabt:	8 811,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

Zu 04 04/725 01

Die Raumnot der Augsburger Gerichte und Justizbehörden soll durch Errichtung eines Strafjustizzentrums auf dem staatseigenen Gelände an der Gögginger Straße behoben werden. Das Justizgebäude Am Alten Einlaß 1 steht dann ausschließlich der Zivilgerichtsbarkeit und der freiwilligen Gerichtsbarkeit zur Verfügung. Mit den veranschlagten Beträgen soll ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt und die Planung abgeschlossen werden.

Zu 04 04/725 11

Das Gerichtsgebäude in Illertissen, ein Teil des unter Denkmalschutz stehenden Schlosses, bedarf der Generalsanierung. Neben der statischen Sicherung der tragenden Wände und Decken sind insbesondere die Erneuerung des Daches, der Fenster, des Außenputzes nicht mehr länger aufschiebbar. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Zu 04 04/725 21

Gesamtkosten	24 050,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.5.1987 und 7.10.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	1 633,3 Tsd DM, verausgabt:	1 633,3 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	15 616,7 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 04 04/725 31

Gesamtkosten	3 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	672,5 Tsd DM, verausgabt:	672,5 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	427,5 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

EPL.04 -STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A B C	Soll Ist Ist	1990 1989 1988
1	2	3	4	5	6 TSD. DM		
04 04							
726 11-4	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN NÖRDLINGEN ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	1.200,0	350,0	A B C	2.000,0 1.999,9 1.599,9	
730 01-0	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN NEUSTADT A.D.AISCH ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	1.500,0	520,0	A B C	800,0 3.818,7 3.400,0	
730 11-8	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN SCHWABACH ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG	1.000,0	500,0	A B C	2.500,0 2.530,1 1.856,9	
730 21-6	052	JUSTIZGEBÄUDE IN NÜRNBERG, FÜRTH STRASSE 110 - 112 DACHSANIERUNG	500,0	290,0	A B C	1.000,0 999,9 1.049,7	
730 22-5	052	JUSTIZGEBÄUDE IN NÜRNBERG, FÜRTH STRASSE 110 - 112 ASBESTSANIERUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	450,0	500,0	A		500,0
730 31-4	052	JUSTIZGEBÄUDE IN NÜRNBERG, FÜRTH STRASSE 110 - 112 SANIERUNG DER HEIZUNG, UM- UND AUSBAU - PLANUNG -	100,0	500,0	A B	200,0 40,0	
730 41-2	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN WEISSENBURG I.BAY., NIEDERHOFENER STRASSE 9 ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	1.400,0	2.000,0	A B	100,0 10,0	2.000,0 2.000,0
730 51-9	052	BAUMASSNAHMEN ZUR UNTERBRINGUNG DES AMTSGERICHTS FÜRTH - PLANUNG -	750,0	750,0	A		

Erläuterungen

Zu 04 04/726 11

Gesamtkosten	12 128,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	8 369,9 Tsd DM, verausgabt:	8 369,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/730 01

Gesamtkosten	12 810,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.6.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	8 188,7 Tsd DM, verausgabt:	8 188,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/730 11

Gesamtkosten	8 686,8 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom vom 8.2.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	4 686,7 Tsd DM, verausgabt:	4 686,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/730 21

Gesamtkosten	6 360,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.4.1986.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	4 567,9 Tsd DM, verausgabt:	4 567,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/730 22

Gesamtkosten (1. Bauabschnitt)	530,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.9.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM.
Im Justizgebäude in Nürnberg, Fürther Straße 110 - 112, müssen Asbestbeschichtungen beseitigt werden. Der 1. Bauabschnitt umfaßt die Maßnahmen im Bereich Königssaal und Bibliothek. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der weiteren Planung ermittelt.		
Mit den veranschlagten Beträgen wird die außerplanmäßig begonnene Maßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/730 31

Die Heizungsanlage und die lufttechnischen Anlagen im Justizgebäude in Nürnberg, Fürther Straße 110 - 112, müssen aufgrund ihres Alters dringend saniert und zum Teil vollständig erneuert werden. In diesem Zusammenhang sollen auch Energiesparmaßnahmen (z.B. Dämmung der obersten Geschoßdecke) durchgeführt sowie Räume im Dachgeschoß des Hauptbaues ausgebaut werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Zu 04 04/730 41

Gesamtkosten	14 250,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.8.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	10,0 Tsd DM, verausgabt:	10,0 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	10 690,0 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme begonnen.		

Zu 04 04/730 51

Um die Unterbringungsverhältnisse des Amtsgerichts Fürth zu verbessern, wurde in unmittelbarer Nachbarschaft des Amtsgerichtsgebäudes das Anwesen Alexanderstraße 24 erworben. Dieses Anwesen muß umgebaut und saniert werden. Gleichzeitig stehen nicht mehr länger aufschiebbare Sanierungsarbeiten (Dach, Fenster, Fassaden) am Amtsgerichtsgebäude Bäumenstraße 32 und am vom Amtsgericht genutzten Teileigentum im Anwesen Bäumenstraße 28 an. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988	TSD. DM
1	2	3	4	5	6			
04 04								
730 61-7	052	JUSTIZAREAL IN ANSBACH, PROMENADE/KARLSTRASSE UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.200,0	500,0	A			3.000,0
					B			4.300,0
					C			3.500,0
735 01-5	052	BAUMASSNAHMEN ZUR UNTERBRINGUNG DES AMTSGERICHTS BAMBERG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 4.000,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	2.500,0	3.000,0	A			2.300,0
					B			31,8
					C			194,9
735 11-3	052	JUSTIZGEBÄUDE IN BAMBERG, HEILIGGRABSTRASSE 28 AUSBAU DES DACHGESCHOSSES U.A. - PLANUNG -	400,0	1.500,0	A			
745 11-1	052	GERICHTE UND JUSTIZBEHÖRDEN IN AMBERG UMBAU DES EHEM. LANDESPOLIZEIGEBÄUDES BAUSTADEL- GASSE 1 FÜR ZWECKE DER JUSTIZ	---	***	A			---
					B			204,6
					C			419,9
745 21-9	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN SCHWANDORF UMBAU, INSTANDSETZUNG	410,0	---	A			900,0
					B			1.100,0
					C			700,0
745 31-7	052	JUSTIZGEBÄUDE IN REGENSBURG, KUMPFMÜHLER STRASSE 4 ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	2.500,0	2.500,0	A			1.800,0
					B			465,4
					C			1.649,9
745 41-5	052	AMTSGERICHTSGEBÄUDE IN NEUMARKT I.D.OPF. ERWEITERUNG, UMBAU, INSTANDSETZUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.	1.800,0	1.800,0	A			800,0
					B			0,7
					C			39,6
		SUMME KAPITEL 04 04	32.500,0	34.010,0	A			32.500,0
					B			32.547,6
					C			34.674,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 29.000,0						
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 29.000,0						

Erläuterungen

Zu 04 04/730 61

Gesamtkosten	20 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.8.1984.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	15 094,6 Tsd DM, verausgabt:	15 094,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/735 01

Gesamtkosten	17 300,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.7.1989.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	254,8 Tsd DM, verausgabt:	254,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	10 545,2 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/735 11

Im Zuge der Automatisierung des Justizkassenwesens werden die Aufgaben der Gerichtskasse in Augsburg sowie der Oberjustizkassen in München, Nürnberg und Bamberg schrittweise bei der neu einzurichtenden Landesjustizkasse bei dem Oberlandesgericht Bamberg zusammengefaßt. Der Raumbedarf der Landesjustizkasse soll in dem Gebäude Heiliggrabstraße 28 gedeckt werden, das zu diesem Zweck von der Stadt Bamberg erworben wird. Zur Unterbringung des endgültigen Personalbestandes nach der Zentralisierung des Kassenwesens in Bamberg wird der Ausbau des Dachgeschosses des Anwesens Heiliggrabstraße 28 erforderlich. Gleichzeitig sollen notwendige Sanierungen miterledigt werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Zu 04 04/745 11

Gesamtkosten	2 530,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.5.1986.		
Bis einschließlich 1989 bewilligt:	2 528,4 Tsd DM, verausgabt:	2 528,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.		

Zu 04 04/745 21

Gesamtkosten	3 520,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.2.1991.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	1 950,0 Tsd DM, verausgabt:	1 950,0 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/745 31

Gesamtkosten	33 845,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.6.1984.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	20 040,9 Tsd DM, verausgabt:	20 040,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	7 304,1 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 04/745 41

Gesamtkosten	6 430,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	74,4 Tsd DM, verausgabt:	74,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	1 855,6 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A B C	Soll Ist Ist	1990 1989 1988	TSD. DM
1	2	3	4	5	6			
04 05		JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN						
710 01-1	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MÜNCHEN UMBAU UND SANIERUNG DER OPERATIONS-RÄUME UND DER KRANKENABTEILUNG - PLANUNG -	100,0	200,0	A			
710 14-6	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MÜNCHEN UMBAU DER TORWACHE UND WEITERE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER SICHERHEIT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 3.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	2.000,0	3.000,0	A B C	2.000,0 188,3 35,0		
710 15-5	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MÜNCHEN ERNEUERUNG DER HEIZUNGS- UND ELEKTROANLAGE SOWIE EINBAU EINER KOMMUNIKATIONSANLAGE IM NORD- UND SÜDBAU - PLANUNG - VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	200,0	1.500,0	A	100,0		
710 24-4	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT LANDSBERG A. LECH NEUBAU EINES WIRTSCHAFTSGEBÄUDES UND EINER MEHRZWECKHALLE	---	---	A B C	1.500,0 181,4 160,0		
710 26-2	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT LANDSBERG A. LECH EINBAU EINER GEGENSPRECHANLAGE MIT FEUER- UND HAUSALARM	---	***	A B C	--- 370,0 400,0		
710 51-0	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NEUBURG A. D. DONAU NEUBAU EINER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT	6.000,0	2.450,0	A B C	7.000,0 8.999,1 6.400,8		
711 31-4	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT BERNAU A. CHIEMSEE NEUBAU DES ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES III MIT LAGER- HALLE UND GARAGEN	800,0	---	A B C	800,0 1.634,8 739,3		

Erläuterungen

Zu 04 05/710 01

Auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt München sollte im Rahmen des Gesamtausbaus ein Zentralkrankenhaus für den bayer. Strafvollzug errichtet werden (vgl. Kap. A 04 04 Tit. 768). Im Hinblick darauf wurden der notwendige Umbau und die umfassende Modernisierung der Operationsräume und der Krankenabteilung immer wieder zurückgestellt. Nachdem nunmehr die Neubaupläne aus Kostengründen aufgegeben wurden, muß die Umbau- und Modernisierungsmaßnahme dringend durchgeführt werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt werden.

Zu 04 05/710 14

Gesamtkosten (1. Bauabschnitt)	12 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.10.1989 und 5.7.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	223,4 Tsd DM, verausgabt:	223,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	5 676,6 Tsd DM.	

Aus Sicherheitsgründen werden im 1. Bauabschnitt Freigelände- und Fernsehüberwachungsanlagen sowie weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit durchgeführt. Im 2. Bauabschnitt soll das Besucherzentrum erweitert, das Verwaltungsgebäude aufgestockt und die Torwache umgebaut werden. Die Gesamtkosten des 2. Bauabschnitts werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Mit den veranschlagten Beträgen werden der 1. Bauabschnitt fortgeführt und der 2. Bauabschnitt geplant.

Zu 04 05/710 15

Die Heizungs- und Elektroanlagen im Nord- und Südbau der Justizvollzugsanstalt München sind veraltet und dringend erneuerungsbedürftig. Gleichzeitig soll aus Sicherheitsgründen eine Zellenkommunikationsanlage eingebaut werden. Die Baumaßnahme dient auch der Energieeinsparung. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Planung abgeschlossen und die Baumaßnahme begonnen.

Zu 04 05/710 24

Gesamtkosten	17 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.5.1987.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	641,4 Tsd DM, verausgabt:	641,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	16 858,6 Tsd DM.	

Im Zuge des Gesamtausbaues der Justizvollzugsanstalt Landsberg a. Lech ist der Neubau eines Wirtschaftsgebäudes und einer Mehrzweckhalle dringend notwendig.

Zu 04 05/710 26

Gesamtkosten	2 270,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.7.1986.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	2 109,9 Tsd DM, verausgabt:	2 109,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Baumaßnahme wird abgeschlossen.

Zu 04 05/710 51

Gesamtkosten	55 615,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.3.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	40 161,8 Tsd DM, verausgabt:	40 161,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

Zu 04 05/711 31

Gesamtkosten	6 570,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	4 129,0 Tsd DM, verausgabt:	4 129,0 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD. DM	TSD. DM	B	ist	1989
1	2	3	4	5	C	ist	1988
						TSD. DM	
04 05							
711 33-2	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT BERNAU A. CHIEMSEE NEUBAU EINES WEITEREN ZELLENGEBÄUDES UND EINBAU EINER GEGENSPRECHANLAGE IN DEN ÜBRIGEN ZELLEN- GEBÄUDEN	---	---	A	---	---
					B	90,0	
					C	354,9	
711 34-1	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT BERNAU A. CHIEMSEE NEUBAU EINER TORWACHE MIT SCHLEUSE UND EINES VERWALTUNGSBAUS MIT BESUCHERRÄUMEN SOWIE ERRICHTUNG VON SPORTSTÄTTEN - PLANUNG -	---	---	A	300,0	
712 01-9	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MÜHLDORF A. INN ERRICHTUNG EINER ARBEITSHALLE UND EINES SPORTPLATZES - PLANUNG -	---	50,0	A		
720 11-7	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING UMBAU DER TORWACHE UND WEITERE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER SICHERHEIT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	3.000,0	4.500,0	A	500,0	
					B	126,3	
					C	17,8	
720 18-0	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING GENERALSANIERUNG DES HAUSES II	---	---	A	800,0	
					B	775,6	
					C	923,8	
720 19-9	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT STRAUBING NEUBAU WEITERER WERKSTÄTTEN UND EINER MEHRZWECKHALLE	---	---	A	---	---
					B	1,0	
					C	153,7	
720 30-4	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT LANDSHUT NEUBAU DER PFORTE, DER AUFNAHMEABTEILUNG, DES VERSORGUNGSZENTRUMS UND VON ARBEITSSTÄTTEN SOWIE SANIERUNGEN	---	---	A	400,0	
					B	40,4	
					C	1.129,9	
725 12-1	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NIEDERSCHÖNENFELD NEUBAU EINES VERSORGUNGSZENTRUMS UND ERNEUERUNG DER DAMPFZENTRALE	3.000,0	1.000,0	A	2.800,0	
					B	2.769,9	
					C	3.099,9	

Erläuterungen

Zu 04 05/711 33

Gesamtkosten	5 500,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.10.1982.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	5 118,2 Tsd DM, verausgabt:	5 118,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Die Baumaßnahme wird abgeschlossen.		

Zu 04 05/711 34

Nach der Sanierung und Modernisierung der Bereiche Arbeit und Unterbringung müssen als nächster Schritt im Gesamtausbau der Justizvollzugsanstalt Bernau die Torwache verlegt, eine Schleuse errichtet, ein Verwaltungsgebäude mit Besucherräumen sowie Sportstätten neu gebaut werden. Die Erweiterung des Besucherbereiches ist zur Aufrechterhaltung positiver sozialer Kontakte unumgänglich. Das Baugrundstück ist Staatseigentum. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 04 05/712 01

Durch die Baumaßnahme sollen in der Justizvollzugsanstalt Mühldorf a.Inn neue Arbeitsplätze eingerichtet und die Möglichkeit in der Anstalt Sport zu treiben verbessert werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Planung ermittelt.

Zu 04 05/720 11

Gesamtkosten	10 950,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	144,2 Tsd DM, verausgabt:	144,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	2 705,8 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 05/720 18

Gesamtkosten	13 666,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 13.6.1984.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	6 320,7 Tsd DM, verausgabt:	6 320,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Die Baumaßnahme wird abgeschlossen.		

Zu 04 05/720 19

Gesamtkosten	5 563,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.5.1984.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	4 836,4 Tsd DM, verausgabt:	4 836,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Die Baumaßnahme wird abgeschlossen.		

Zu 04 05/720 30

Gesamtkosten	21 552,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	3 085,3 Tsd DM, verausgabt:	3 085,3 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	18 466,7 Tsd DM.	

Zu 04 05/725 12

Gesamtkosten	17 850,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	10 221,1 Tsd DM, verausgabt:	10 221,1 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.		

EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
1	2	3	TSD. DM	TSD. DM	B	1989	1989
			4	5	C	1988	1988
						TSD. DM	TSD. DM
						6	
04 05							
725 24-7	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KAISHEIM RESTAURIERUNG DES KAISERSAALES UND SONSTIGER, KULTURHISTORISCH BEDEUTSAMER RÄUME SOWIE SANIERUNGEN	500,0	340,0	A B C	500,0 458,7 679,9	
725 26-5	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KAISHEIM NEUBAU WEITERER ZELLENGEBÄUDE UND BEFESTIGUNG DER ZUFahrTSSTRASSEN	1.200,0	---	A	300,0	
725 27-4	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KAISHEIM NEUBAU EINES ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES UND EINER KFZ-WERKSTÄTTE	400,0	---	A B C	2.400,0 2.599,9 4.299,9	
725 32-7	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KEMPTEN (ALLGÄU) ERWEITERUNG VERPFLICHTUNGSErmÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSErmÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	2.000,0	4.000,0	A B C	1.500,0 128,9 212,3	
726 02-2	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AICHACH NEUBAU EINER HEIZZENTRALE UND EINER SCHLEUSE, ERWEITERUNG DER UMWEHRUNGSMAUER, UMGESTALTUNG DES TORGEbÄUDES UND SANIERUNGEN VERPFLICHTUNGSErmÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSErmÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	3.000,0	3.000,0	A B C	2.200,0 2.499,9 3.150,0	
726 11-1	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AICHACH SANIERUNG DER KRANKEN- UND ERRICHTUNG EINER MUTTER- KIND-ABTEILUNG - PLANUNG -	100,0	150,0	A		
727 01-2	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MEMMINGEN ERWEITERUNG UND SANIERUNG - PLANUNG -	200,0	200,0	A		
730 04-4	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NÜRNBERG NEUBAU VON ZELLENGEBÄUDEN UND EINES ARBEITSBETRIEBS- GEBÄUDES	700,0	---	A B C	3.500,0 3.799,9 5.874,9	

Erläuterungen

Zu 04 05/725 24

Gesamtkosten	6 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.3.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	5 460,0 Tsd DM, verausgabt:	5 460,0 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	90,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 04 05/725 26

Gesamtkosten	17 930,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	229,6 Tsd DM, verausgabt:	229,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	16 200,4 Tsd DM.	

In der Justizvollzugsanstalt Kaisheim muß ein neues Zellengebäude errichtet werden, um die Gemeinschaftshaft weiter abzubauen und mehr Einzelhaftplätze für Gefangene mit langen Freiheitsstrafen zu schaffen.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 04 05/725 27

Gesamtkosten	21 300,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.3.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	18 464,5 Tsd DM, verausgabt:	18 464,5 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

Zu 04 05/725 32

Gesamtkosten	12 585,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.11.1989.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	511,8 Tsd DM, verausgabt:	511,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	6 073,2 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 04 05/726 02

Gesamtkosten	30 400,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 28.9.1989.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	14 991,0 Tsd DM, verausgabt:	14 991,0 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	6 709,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 04 05/726 11

Die Kranken- und die Mutter-Kind-Abteilung in der Justizvollzugsanstalt Aichach sind äußerst beengt in einem sanierungsbedürftigen Gebäudeteil untergebracht. Die Mutter-Kind-Abteilung muß deshalb ausgelagert und in einem Neubau untergebracht werden. Die Krankenabteilung muß erweitert und umfassend saniert werden.
Das Baugrundstück ist Staatseigentum.
Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt werden.

Zu 04 05/727 01

Durch die Errichtung einer Arbeits- und Lagerhalle soll die derzeit äußerst beengte Situation im Arbeitsbereich der Justizvollzugsanstalt Memmingen bereinigt werden. Die Erweiterung der Unterbringungsbereiche entspricht künftig zu erwartenden Kapazitätsanforderungen.
Das Baugrundstück ist Staatseigentum.
Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt werden.

Zu 04 05/730 04

Gesamtkosten	51 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.12.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	47 081,8 Tsd DM, verausgabt:	47 081,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
			TSD. DM	TSD. DM	B	Ist	1989
1	2	3	4	5	C	Ist	1988
						TSD. DM	
							6
04 05							
730 07-1	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NÜRNBERG NEUBAU WEITERER ZELLENGEBÄUDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	4.000,0	4.000,0	A B C	2.200,0 299,9 1.332,3	
730 08-0	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NÜRNBERG NEUBAU EINER TORWACHE MIT SCHLEUSE UND EINES VERWALTUNGSGEBÄUDES MIT ZENTRALEM ZU- UND ABGANGSBEREICH SOWIE BESUCHS- UND SPRECHRÄUMEN - PLANUNG -	---	---	A	---	
730 09-9	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT NÜRNBERG SANIERUNG DER AUSSENSTELLE LICHTENAU	200,0	1.000,0	A		
732 01-5	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ERLANGEN SANIERUNG	1.500,0	1.000,0	A B	1.000,0 44,9	
735 06-7	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT EBRACH AUSBAU DES WESTLICHEN KONVENTBAUES	---	---	A B C	500,0 958,7 1.370,0	
735 07-6	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT EBRACH NEUBAU EINER MEHRZWECKHALLE	---	---	A C	---	604,9
735 08-5	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT EBRACH AUSBAU DES ÖSTLICHEN KONVENTS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	800,0	1.000,0	A	100,0	
735 31-6	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT BAMBERG BRANDSCHUTZMASSNAHMEN, UMBAU UND SANIERUNGEN, NEUBAU EINES ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES	2.500,0	1.600,0	A B C	2.500,0 3.199,9 1.549,9	

Erläuterungen

Zu 04 05/730 07

Gesamtkosten 19 650,0 Tsd DM
 laut baufachlicher Festsetzung vom 8.2.1990.
 Bis einschl. 1989 bewilligt: 1 919,9 Tsd DM, verausgabt: 1 919,9 Tsd DM.
 Ab 1993 noch benötigt: 8 230,1 Tsd DM.
 Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 04 05/730 08

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den 3. Bauabschnitt des Gesamtausbaus der Justizvollzugsanstalt Nürnberg (vgl. 04 05/730 04, 730 07). Die in den Jahren 1865 und 1868 entstandenen Verwaltungs- und Besucherräume werden abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Das Baugrundstück ist Staatseigentum. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 04 05/730 09

Gesamtkosten 1 870,0 Tsd DM
 laut baufachlicher Festsetzung vom 20.3.1989.
 Bis einschl. 1989 bewilligt: 643,8 Tsd DM, verausgabt: 643,8 Tsd DM.
 Ab 1993 noch benötigt: - Tsd DM.
 Die 1988 apl. begonnene Sanierung der Außenstelle Lichtenau der Justizvollzugsanstalt Nürnberg muß fortgeführt werden.
 Mit den veranschlagten Beträgen wird der 2. Bauabschnitt durchgeführt.

Zu 04 05/732 01

Gesamtkosten 2 650,0 Tsd DM
 laut baufachlicher Festsetzung vom 30.11.1989.
 Bis einschl. 1989 bewilligt: 45,0 Tsd DM, verausgabt: 45,0 Tsd DM.
 Ab 1993 noch benötigt: - Tsd DM.
 Bei der 1940 errichteten Justizvollzugsanstalt Erlangen müssen dringend sämtliche Versorgungsleitungen erneuert werden.
 Mit den veranschlagten Beträgen soll die Baumaßnahme begonnen und abgeschlossen werden.

Zu 04 05/735 06

Gesamtkosten 4 900,0 Tsd DM
 laut baufachlicher Festsetzung vom 9.7.1984.
 Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 550,0 Tsd DM, verausgabt: 4 550,0 Tsd DM.
 Ab 1993 noch benötigt: - Tsd DM.
 Die Baumaßnahme wird abgeschlossen.

Zu 04 05/735 07

Gesamtkosten 3 454,8 Tsd DM
 laut baufachlicher Festsetzung vom 18.1.1990.
 Bis einschl. 1989 bewilligt: 61,1 Tsd DM, verausgabt: 61,1 Tsd DM.
 Ab 1993 noch benötigt: 3 393,7 Tsd DM.
 In der Justizvollzugsanstalt Ebrach, die dem Jugendstrafvollzug dient, wird dringend eine Halle für die sportliche Betätigung der Bediensteten und Gefangenen sowie für größere gemeinsame Veranstaltungen benötigt.

Zu 04 05/735 08

Gesamtkosten 6 200,0 Tsd DM
 laut baufachlicher Festsetzung vom 2.11.1988.
 Bis einschl. 1989 bewilligt: - Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM.
 Ab 1993 noch benötigt: 4 100,0 Tsd DM.
 Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 04 05/735 31

Gesamtkosten 18 600,0 Tsd DM
 laut baufachlicher Festsetzung vom 22.11.1990.
 Bis einschl. 1989 bewilligt: 8 504,8 Tsd DM, verausgabt: 8 504,8 Tsd DM.
 Ab 1993 noch benötigt: 3 500,0 Tsd DM.
 Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A Soll 1990	B Ist 1989	C Ist 1988
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM		
1	2	3	4	5	6		
04 05							
735 52-0	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ST. GEORGEN-BAYREUTH NEUBAU EINES ZELLENGEBÄUDES UND NEUBAU DER PFORTE MIT KRAFTFAHRZEUGWERKSTÄTTE UND GARAGEN	---	---	A	1.000,0	B 2.110,9 C 3.499,9
735 53-9	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ST. GEORGEN-BAYREUTH NEUBAU EINES WEITEREN ZELLENGEBÄUDES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	3.000,0	4.000,0	A	2.000,0	B 90,8 C 299,9
735 54-8	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ST. GEORGEN-BAYREUTH SANIERUNG DER AUSSENSTELLE ST. JOHANNIS	800,0	800,0	A	700,0	B 249,8
736 01-1	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HOF NEUBAU VON ARBEITSBETRIEBSRÄUMEN UND EINER SCHLEUSE SOWIE ERWEITERUNG DER UMWEHRUNGSMAUER VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	200,0	2.000,0	A	100,0	B 53,5
737 01-0	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT KRONACH SANIERUNG - PLANUNG - VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	100,0	1.000,0	A		
740 01-5	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT WÜRZBURG NEUBAU EINER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 12.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 12.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	2.000,0	4.000,0	A	1.800,0	B 1.299,9 C 788,2
745 01-0	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AMBERG AUFSTOCKUNG DES OSTTRAKTS, ERNEUERUNG DER HEIZUNGSANLAGE UND KÜCHE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	700,0	700,0	A	500,0	B 549,9 C 717,7

Erläuterungen

Zu 04 05/735 52

Gesamtkosten	20 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.5.1984.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	17 806,7 Tsd DM, verausgabt:	17 806,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Die Baumaßnahme wird abgeschlossen.		

Zu 04 05/735 53

Gesamtkosten	19 480,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	571,9 Tsd DM, verausgabt:	571,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	11 608,1 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 05/735 54

Gesamtkosten	3 260,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	249,8 Tsd DM, verausgabt:	249,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	1 110,2 Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.		

Zu 04 05/736 01

Gesamtkosten (1. Bauabschnitt)	6 725,5 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	114,2 Tsd DM, verausgabt:	114,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	3 761,3 Tsd DM.	
In der Justizvollzugsanstalt Hof müssen derzeit schlecht belichtete Kellerräume und sonstige, nur notdürftig geeignete Räume für den Arbeitseinsatz der Gefangenen verwendet werden. Durch den Neubau von Arbeitsbetriebsräumen wird diesem Mangel abgeholfen (1. Bauabschnitt).		
Aus Sicherheitsgründen müssen eine neue Schleuse errichtet und die Umwehrungsmauer erweitert werden (2. Bauabschnitt).		
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Planung des 2. Bauabschnitts abgeschlossen und die Baumaßnahme begonnen.		

Zu 04 05/737 01

Das im Jahre 1802 errichtete, unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Justizvollzugsanstalt Kronach ist dringend sanierungsbedürftig. Die Anstalt muß den Anforderungen des Strafvollzugsgesetzes angepasst werden. Es müssen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit durchgeführt, vermehrt Lagerflächen geschaffen und die Arbeitsabläufe rationalisiert werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.		
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt und die Baumaßnahme begonnen werden.		

Zu 04 05/740 01

Gesamtkosten	94 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.6.1989.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	2 089,7 Tsd DM, verausgabt:	2 089,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	84 910,3 Tsd DM.	
Die Justizvollzugsanstalt Würzburg wird von ihrem bisherigen Standort neben dem Justizgebäude aus dem Innenstadtbereich verlegt, um damit die notwendige Erweiterung der Justizbehörden auf dem Gelände der bisherigen Anstalt zu ermöglichen und gleichzeitig die Kapazität der Anstalt auf 320 Haft- und 20 Jugendarrestplätze zu erhöhen.		
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme begonnen.		

Zu 04 05/745 01

Gesamtkosten	6 220,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.6.1984 (1. BA) und 21.5.1986 (2. BA) und 17.8.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	4 509,6 Tsd DM, verausgabt:	4 509,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.		

**EPL.04 - STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
ANLAGE S**

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991	1992	A	Soll	1990
1	2	3	TSD. DM	TSD. DM	B	ist	1989
			4	5	C	ist	1988
						TSD. DM	6
04 05							
745 03-8	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AMBERG NEUBAU EINES ARBEITSBETRIEBSGEBÄUDES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	2.000,0	1.000,0	A	500,0	
					B	799,8	
					C	1.216,2	
745 05-6	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT AMBERG ERWEITERUNG UND SANIERUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 <i>FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.000,0	
					B	389,9	
					C	349,9	
745 11-8	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT WEIDEN I. D. OPF. NEUBAU EINER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT	---	---	A	2.000,0	
					B	8.499,9	
					C	5.999,9	
745 21-6	056	JUSTIZVOLLZUGSANSTALT REGENSBURG ERNEUERUNG DER UMWEHRUNGSMAUER	---	***	A	---	
					B	14,3	
					C	183,5	
		SUMME KAPITEL 04 05	42.500,0	43.990,0	A	42.500,0	
					B	43.226,2	
					C	46.298,5	
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 31.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 31.000,0					
		SUMME ANLAGE S EPL. 04	75.000,0	78.000,0	A	75.000,0	
					B	75.773,8	
					C	80.973,0	
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 60.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 60.000,0					

Erläuterungen

Zu 04 05/745 03

Gesamtkosten	17 580,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.6.1984.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	13 156,1 Tsd DM, verausgabt:	13 156,1 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	953,9 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 04 05/745 05

Gesamtkosten	15 800,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.5.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	2 259,7 Tsd DM, verausgabt:	2 259,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	8 040,3 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

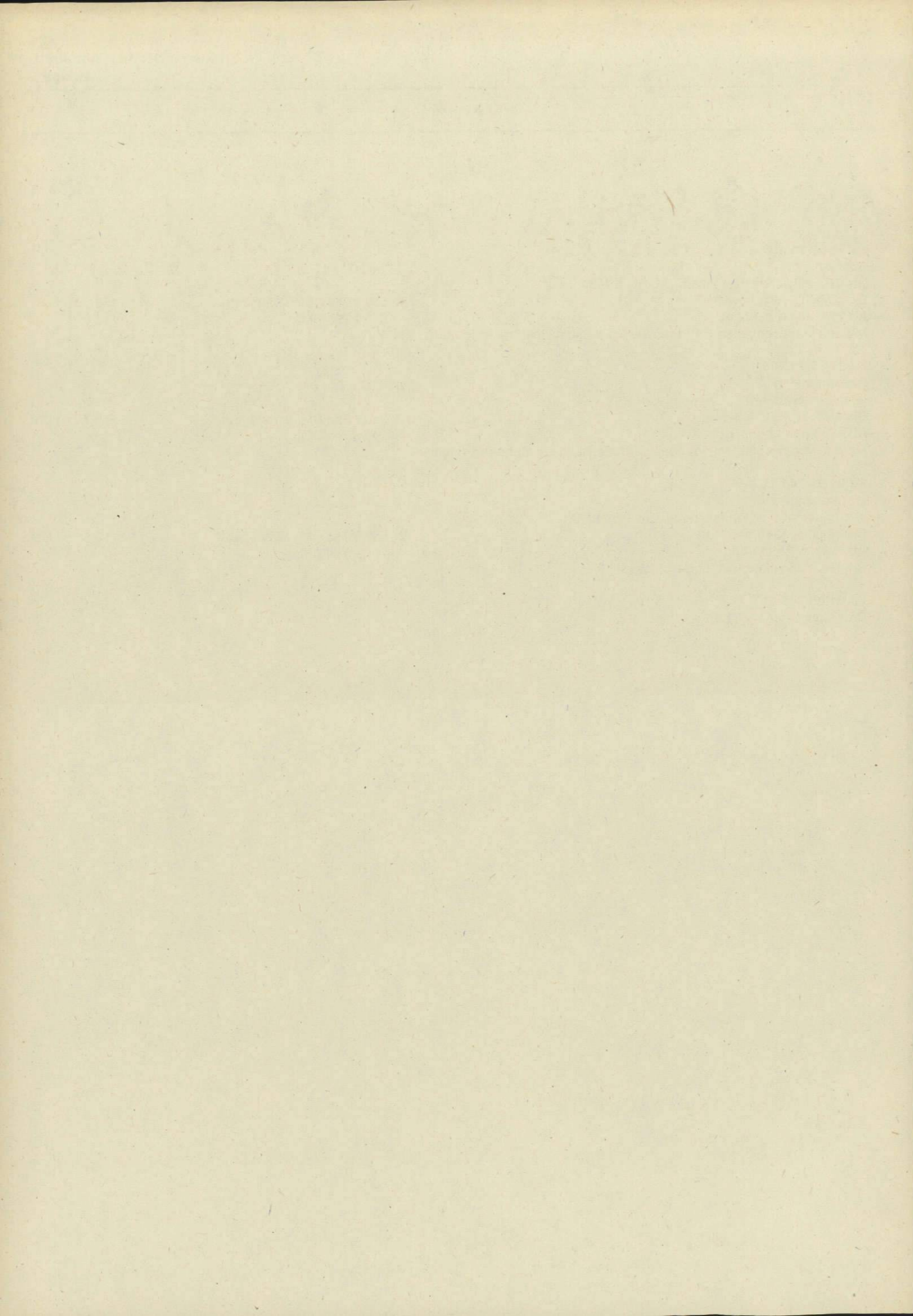
Zu 04 05/745 11

Gesamtkosten	28 970,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	24 593,5 Tsd DM, verausgabt:	24 593,5 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Die Baumaßnahme wird abgeschlossen.

Zu 04 05/745 21

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.



Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums der Justiz

– Einzelplan 04 –

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke	
		VergGr	1991	1992	1990		
1	2	3	4	5	6	7	
422 01	Planmäßige Beamte						
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte): Ständige Vertreter von Abteilungsleitern	
	Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7		
	Leitende Ministerialräte	B 3	7	7	7		
	Ministerialräte			9	9	9	Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat): 1 Stelle ku nach BesGr A 12 ab 1.1.1996.
	Ministerialräte	A 16	11	11	10		
	Regierungsdirektoren	A 15	10	10	11		Zu BesGr A 10: ku nach BesGr A 9
	Oberregierungsräte	A 14	10	11	8		
	Regierungsräte	A 13	1	2	2		Zu BesGr A 9 + AZ:
	Oberamtsräte	A 13	17	17	17		1 Stelle ku
	Amtsräte	A 12	6	6	6		nach BesGr A 8 (RHS) ab 1.1.1996.
	Regierungsamtmänner	A 11	4	4	4		Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor): 1 Stelle ku
	Ministerialkanzleivorstand	A 10	1	1	1		nach BesGr A 7 (ROS) und
	Ministerialregistraturvorstand		-	-	1		1 Stelle ku nach BesGr A 8 (RHS)
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	9	9	9		jeweils ab 1.1.1996
	Amtsinspektoren	A 9	14	14	13		Zu BesGr A 8 (Hauptwerkmeister): 2 Stellen ku
	Betriebsinspektor		1	1	1		nach BesGr A 6 (Werkmeister)
	Hauptwerkmeister	A 8	2	2	2		ab 1.1.1996
	Regierungshauptsekretäre		2	2	1		Zu BesGr A 6 (Verwaltungs- betriebssekretär): 1 Stelle ku
	Oberwerkmeister	A 7	3	3	2		
	Regierungsobersekretär		1	1	1		nach BesGr A 5 (OAM) ab 1.1.1996.
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	4	4	4		
	Werkmeister		4	4	5		
	Oberamtsmeister	A 5	5	5	5		
	Betriebshauptwarte		2	2	2		
	Amtsmeister	A 4	1	1	1		
	Betriebsoberwart		1	1	1		
		Zusammen		133	135	131	
		Zugang/Abgang		+2	+2		
		Leerstellen					
		Ministerialrat	B 3	1	1	1	Zweckbestimmung der Leerstellen: Die Leerstellen sind insbesondere be- stimmt für Bedienstete, die - ohne Bezüge beurlaubt sind (ein- schließlich Erziehungsurlaub), - Grundwehrdienst oder Zivildienst lei- sten.
		Regierungsamtmänner	A 11	2	2	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1		
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4		
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5		
	Zusammen		13	13	12		
	Zugang/Abgang		+1	-			
422 31	Abgeordnete Beamte (Richter)						
		R 2	5	5	5		
		A 12	2	2	2		
	Zusammen		7	7	7		
425 01	Angestellte						
	Tarifliche Angestellte	IVb	2	2	1		
		Vb	4	4	5		
		Vc	12	13	11		
		Vlb	10	10	9		
		VII	19	19	21		
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(18)		
		VIII	1	1	1		
	Zusammen		48	49	48		
	Zugang/Abgang		-	+1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsräte	+ 1	+ 1	
A 13 Regierungsrat	-	+ 1	
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	-	
Titel 425 01			
Vc	-	+ 1	
Summe der neuen Stellen	+ 2	+ 3	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Ministerialrat	+ 1	-	Hebung von BesGr A 15 Regierungsdirektor
A 15 Regierungsdirektor	- 1	-	Hebung nach BesGr A 16 Ministerialrat
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	-	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 13 Regierungsrat	- 1	-	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 7 Oberwerkmeister	+ 1	-	Hebung von BesGr A 6 Werkmeister
A 6 Werkmeister	- 1	-	Hebung nach BesGr A 7 Oberwerkmeister
Titel 425 01			
IVb	+ 1	-	Hebung von VergGr Vb
Vb	- 1	-	Hebung nach VergGr IVb
Vc	+ 1	-	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	- 1	-	Hebung nach VergGr Vc
VII	+ 2	-	Hebung von VergGr VII
	- 2	-	Hebung nach VergGr Vlb
Zwischensumme Stellenhebungen	-	-	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01			
A 10 Ministerialregistraturvorstand	- 1	-	Absenkung nach BesGr A 9 Amtsinspektor im Vollzug des ku-Vermerks
A 9 Amtsinspektor	+ 1	-	Absenkung von BesGr A 10 Ministerialregistraturvorstand
Zwischensumme Stellenabsenkungen	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 2	+ 3	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	-	für beurlaubte Bedienstete
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ 1	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
1	2	3	4	5	6	7
426 01	Arbeiter					
	Arbeiter		13	13	13	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		133	135	131	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		48 (17)	49 (17)	48 (18)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		181	184	179	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		13	13	13	
	Personalsoll B		13	13	13	

Gerichte und Staatsanwaltschaften

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)					
	Präsident des Obersten Landesgerichts	R 8	1	1	1	Zu BesGr R 3: Die Stellen für Oberstaatsanwälte beim Obersten Landesgericht dürfen bei Bedarf auch mit Richtern am Obersten Landesgericht besetzt werden. Zu BesGr R 2 und R 1: 5 Stellen für Richter an Oberlandesgerichten 2 Stellen für Vorsitzende Richter an Landgerichten 6 Stellen für Richter an Amts- und Landgerichten kw nach Abschluß der Entschädigungsverfahren, spätestens am 1.1.1994 6 Stellen für Staatsanwälte kw nach Abschluß der Großverfahren wegen Kriegsverbrechen, spätestens am 1.1.1994 Zu BesGr R 1: 1. Die Stellen dürfen für das Kap. 04 05 in Anspruch genommen werden. 2. Bis zu 10 Stellen dürfen mit Beamten mit Befähigung zum Richteramt der BesGr A 13, A 14, A 15 für das Kap. 04 01 besetzt werden. 3. Die Stellen für Richter an Amts- und Landgerichten und für Staatsanwälte dürfen bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. 4. Die Stellen für Staatsanwälte können bei Bedarf auch mit Amtsanwälten und Oberamtsanwälten besetzt werden.
	Präsidenten der Oberlandesgerichte		3	3	3	
	Generalstaatsanwalt beim Obersten Landesgericht	R 6	1	1	1	
	Generalstaatsanwälte als Leiter von Staatsanwaltschaften bei Oberlandesgerichten mit 101 und mehr Planstellen für Staatsanwälte		2	2	2	
	Präsident des Amtsgerichts an einem Gericht mit 151 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Präsidenten der Landgerichte an Gerichten mit 151 und mehr Richterplanstellen		2	2	2	
	Vizepräsident des Obersten Landesgerichts		1	1	1	
	Generalstaatsanwalt als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Oberlandesgericht mit bis zu 100 Planstellen für Staatsanwälte	R 5	1	1	1	
	Präsidenten der Landgerichte an Gerichten mit 81 bis 150 Richterplanstellen		3	3	3	
	Vorsitzende Richter am Obersten Landesgericht		5	5	5	
	Leitende Oberstaatsanwälte als Leiter von Staatsanwaltschaften bei Landgerichten mit 41 und mehr Planstellen für Staatsanwälte	R 4	3	3	3	
	Präsidenten der Amtsgerichte an Gerichten mit 41 bis 80 Richterplanstellen		2	2	2	
	Präsidenten der Landgerichte an Gerichten mit 41 bis 80 Richterplanstellen		7	7	7	
	Vizepräsidenten der Oberlandesgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 8		3	3	3	
	Leitende Oberstaatsanwälte als Abteilungsleiter bei Staatsanwaltschaften bei Oberlandesgerichten	R 3	4	4	4	
	Leitende Oberstaatsanwälte als Leiter von Staatsanwaltschaften bei Landgerichten mit 11 bis 40 Planstellen für Staatsanwälte		14	14	13	
	Oberstaatsanwälte beim Obersten Landesgericht		6	6	6	
	Präsidenten der Landgerichte an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen		10	10	10	
	Richter am Obersten Landesgericht		33	33	33	
	Vizepräsident des Amtsgerichts als der ständige Vertreter eines Präsidenten in BesGr R 6		1	1	1	
	Vizepräsidenten der Landgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten in BesGr R 5 oder R 6		5	5	5	
	Vorsitzende Richter an Oberlandesgerichten		52	53	52	
	Direktoren der Amtsgerichte an Gerichten mit 11 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	22	23	21	
	Leitende Oberstaatsanwälte als Leiter von Staatsanwaltschaften bei Landgerichten mit bis zu 10 Planstellen für Staatsanwälte		5	5	6	
	Oberstaatsanwälte als Abteilungsleiter von Staatsanwaltschaften bei Landgerichten und gleichzeitige ständige Vertreter von Leitenden Oberstaatsanwälten in BesGr R 3 oder R 4		16	16	15	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
R 3 Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht	-	+ 1	
R 2+AZ Direktor des Amtsgerichts an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	-	+ 1	
R 2 Oberstaatsanwälte als Abteilungsleiter bei Staatsanwaltschaften bei Landgerichten	+ 1	+ 1	
Richter an Amtsgerichten	+ 1	+ 2	
als weitere aufsichtführende Richter an Gerichten mit 21 und mehr Richterplanstellen			
Richter an Oberlandesgerichten	+ 1	+ 3	
Vorsitzende Richter an Landgerichten	+ 1	+ 3	
R 1+AZ Staatsanwälte als Gruppenleiter	+ 2	+ 3	
R 1 Staatsanwälte	+ 10	+ 10	
Richter an Amts- und Landgerichten	+ 30	+ 22	
A 4 Justizhauptwachmeister	+ 1	+ 3	
A 3 Justizoberwachmeister	+ 1	+ 3	
Titel 422 21			
A 5 Justizassistentenwärter	+ 25	+ 25	
Titel 425 01			
IVb	+ 3	+ 2	
Vb	-	+ 5	
Vlb	+ 9	+ 11	
VII	+ 9	+ 11	
VIII	+ 9	+ 11	
Summe der neuen Stellen	+103	+117	
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VII	- 11	-	Einsparung im Vollzug der kw-Vermerke
VIII	- 16	-	Einsparung im Vollzug der kw-Vermerke
Summe der Stelleneinsparungen	- 27	-	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
R 1 Staatsanwalt	- 1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 14
A5+AZ Erste Justizhauptwachmeister	- 2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 04 05/422 01
A 5 Erste Justizhauptwachmeister	+ 2	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 05/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	- 1	-	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Regierungsräte	+ 1	+ 3	Umwandlung von BesGr A 13 Oberamtsräte
A 13 Oberamtsräte	- 1	- 3	Umwandlung nach BesGr A 13 Regierungsräte
A 8 Gerichtsvollzieher	+ 3	-	Umwandlung von BesGr A 8 Justizhauptsekretäre
Justizhauptsekretäre	- 3	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Gerichtsvollzieher
Zwischensumme Stellenumwandlungen	-	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
1	2	3	4	5	6	7
(noch) 422 01	Vizepräsidenten der Amtsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten in BesGr R 3 oder R 4		2	2	2	Zu BesGr A 14: 3 Stellen ku nach BesGr A 13 (RR) ab 1.1.1996. Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat gem. § 2 Nr. 2): 1 Stelle ku nach BesGr A 10 (JOI gem. § 2 Nr. 2) und 3 Stellen ku nach BesGr A 11 (JA gem. § 2 Nr. 2) jeweils ab 1.1.1996. Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat): 1 Stelle ku nach BesGr A 12 (Steuer- amtsrat) ab 1.1.1996. Zu BesGr A 13 und A 13+AZ (Oberamtsanwälte): Alle Stellen ku nach BesGr R 1 (Staats- anwälte). Zu BesGr A 12 (Justizamtsräte gem. § 2 Nr. 2): 4 Stellen ku nach BesGr A 10 (JOI gem. § 2 Nr. 2 ab 1.1.1996. Zu BesGr A 11: 3 Stellen Justizamtmänner ku nach BesGr A 9 (JI) und 2 Stellen Justizamtmänner gem. § 2 Nr. 2 ku nach BesGr A 10 (JOI gem. § 2 Nr. 2) jeweils ab 1.1.1996 Zu BesGr A 10 (JOI): 2 Stellen ku nach BesGr A 9 (JI) ab 1.1.1996. Zu BesGr A 9 (Sozialinspektoren): Die Stellen können bei Bedarf bis läng- stens 31.12.1993 für Bewährungshelfer der VergGr IVb BAT in Anspruch ge- nommen werden. Zu BesGr A 9+AZ: 1 Stelle Obergerichtsvollzieher ku nach BesGr A 8 (GV) ab 1.1.1996. 1 Stelle Amtsinspektor ku nach BesGr A 6 (JS) ab 1.1.1996. Zu BesGr A 9: 2 Stellen Obergerichtsvollzieher ku nach BesGr A 8 (Gerichtsvollzieher) ab 1.1.1996. 3 Stellen Amtsinspektoren ku nach BesGr A 6 (JS) ab 1.1.1996.
	Vizepräsidenten der Landgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten in BesGr R 3 oder R 4		17	17	17	
	Direktoren der Amtsgerichte an Gerichten mit 4 bis 10 Richterplanstellen	R 2	47	47	48	
	Oberstaatsanwälte als Dezenten bei Staatsanwaltschaften bei Oberlandesgerichten		24	24	24	
	Oberstaatsanwälte als Abteilungsleiter bei Staatsanwaltschaften bei Landgerichten		32	33	32	
	Richter an Amtsgerichten als ständige Vertreter von Direktoren an Gerich- ten mit 11 und mehr Richterplanstellen		21	21	20	
	Richter an Amtsgerichten als weitere aufsichtführende Richter an Gerich- ten mit 21 und mehr Richterplanstellen		24	26	23	
	Richter an Oberlandesgerichten		178	181	177	
	Vorsitzende Richter an Landgerichten		243	246	242	
	Direktoren der Amtsgerichte an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen	R 1+AZ	3	3	4	
	Staatsanwälte als Gruppenleiter		102	105	94	
	Richter an Amts- und Landgerichten	R 1	1272	1294	1242	
	Staatsanwälte		328	338	325	
	Regierungsdirektoren	A 15	3	5	1	
	Oberregierungsräte	A 14	8	6	8	
	Regierungsräte	A 13	6	9	7	
	Oberamtsräte	A13+AZ	9	9	9	
	Oberamtsräte gemäß §2 Nr.2 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		10	10	10	
	Oberamtsanwälte		3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	46	43	47	
	Oberamtsräte gemäß §2 Nr.2 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		39	39	39	
	Oberamtsanwälte		13	13	13	
	Justizamtsräte	A 12	142	142	142	
	Justizamtsräte gemäß §2 Nr.2 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		188	188	188	
	Sozialamtsräte		31	31	31	
	Steueramtsräte		5	5	5	
	Justizamtmänner	A 11	338	338	338	
	Justizamtmänner gemäß §2 Nr.2 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		444	444	444	
	Sozialamtmänner		81	81	81	
	Steueramtmänner		2	2	2	
	Technische Amtmänner		2	2	2	
	Justizoberinspektoren	A 10	397	397	397	
	Justizoberinspektoren gemäß §2 Nr.2 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		195	195	195	
	Sozialoberinspektoren		97	97	97	
	Steuroberinspektor		1	1	1	
	Justizinspektoren	A 9	200	200	200	
	Justizinspektoren gemäß §2 Nr.2 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		111	111	111	
	Sozialinspektoren		57	57	57	
	Technischer Inspektor		1	1	1	
	Obergerichtsvollzieher	A 9+AZ	103	103	103	
	Amtsinspektoren		55	55	55	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		116	116	116	

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
R 3 Leitender Oberstaatsanwalt als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit 11 bis 40 Planstellen für Staatsanwälte	+ 1	-	Hebung von BesGr R 2 + Amtszulage Leitender Oberstaatsanwalt
R 2+AZ Direktor des Amtsgerichts an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	+ 1	-	Hebung von BesGr R 2 Direktor des Amtsgerichts
Leitender Oberstaatsanwalt als Leiter einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht mit bis zu 10 Planstellen für Staatsanwälte	- 1	-	Hebung nach BesGr R 3 Leitender Oberstaatsanwalt
Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und gleichzeitiger ständiger Vertreter eines Leitenden Oberstaatsanwalts in BesGr R 3 oder R 4	+ 1	-	Hebung von BesGr R 2 Oberstaatsanwalt
R 2 Direktor des Amtsgerichtes an einem Gericht mit 4 bis 10 Richterplanstellen	- 1	-	Hebung nach BesGr R 2 + Amtszulage Direktor des Amtsgerichts
Oberstaatsanwalt als Abteilungsleiter bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht	- 1	-	Hebung nach BesGr R 2 + Amtszulage Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter des Leitenden Oberstaatsanwalts
Richter am Amtsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	+ 1	-	Hebung von BesGr R 1 Richter am Amtsgericht
R 1+AZ Staatsanwälte als Gruppenleiter	+ 6	-	Hebung von BesGr R 1 Staatsanwälte
R 1 Staatsanwälte	- 6	-	Hebung nach BesGr R 1 + Amtszulage Staatsanwälte als Gruppenleiter
Richter am Amts- oder Landgericht	- 1	-	Hebung nach BesGr R 2 Richter am Amtsgericht als ständiger Vertreter des Direktors eines Amtsgerichts
A 15 Regierungsdirektoren	+ 2	+ 2	Hebung von BesGr A 14 Oberregierungsräte
A 14 Oberregierungsräte	- 2	- 2	Hebung nach BesGr A 15 Regierungsdirektoren
	+ 2	-	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 13 Regierungsräte	- 2	-	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 6 Werkmeister	+ 2	-	Hebung von BesGr A 5 Betriebshauptwarte
A 5 Betriebshauptwarte	- 2	-	Hebung nach BesGr A 6 Werkmeister
Titel 425 01			
Vc	+ 7	-	Hebung von VergGr VIb
VIb	- 7	-	Hebung nach VergGr Vc
	+ 15	-	Hebung von VergGr VII
VII	- 15	-	Hebung nach VergGr VIb
Zwischensumme Stellenhebungen	-	-	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01			
R 1+AZ Direktor des Amtsgerichts an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen	- 1	-	Absenkung nach BesGr R 1 Richter an Amts- und Landgerichten
R 1 Richter am Amts- oder Landgericht	+ 1	-	Absenkung von BesGr R 1 + Amtszulage Direktoren der Amtsgerichte
Zwischensumme Stellenabsenkungen	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 75	+117	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke	
		VergGr	1991	1992	1990		
1	2	LohnGr	3	4	5	6	7
(noch) 422 01	Obergerichtsvollzieher Amtsinspektoren Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG Gerichtsvollzieher Justizhauptsekretäre Justizhauptsekretäre gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG Justizvollstreckungshauptsekretäre Hauptwerkmeister Justizobersekretäre Justizvollstreckungsobersekretäre Oberwerkmeister Justizsekretäre Justizvollstreckungssekretäre Justizbetriebssekretäre Werkmeister Justizassistenten Justizvollstreckungs assistenten Erste Justizhauptwachtmeister Erste Justizhauptwachtmeister Betriebshauptwarte Justizhauptwachtmeister Betriebsoberwarte Justizoberwachtmeister Zusammen Zugang/Abgang	A 9 A 8 A 7 A 6 A 5+AZ A 5 A 4 A 3	241 131 272 150 686 96 7 3 912 15 5 278 4 49 5 177 2 40 488 27 162 6 82	241 131 272 150 686 96 7 3 912 15 5 278 4 49 5 177 2 40 488 27 165 6 85	241 131 272 147 689 96 7 3 912 15 5 278 4 49 3 177 2 42 486 29 161 6 81	Zu BesGr A 8: 4 Stellen Gerichtsvollzieher ku nach BesGr A 6 (JS) ab 1.1.1996 6 Stellen Justizhauptsekretäre ku nach BesGr A 6 (JS) ab 1.1.1996 1 Stelle Justizhauptsekretär ku nach BesGr A 5 (JAss) ab 1.1.1996 Zu BesGr A 7 (Justizobersekretäre): 37 Stellen ku nach BesGr A 5 (JAss), 5 Stellen ku nach BesGr A 6 (JS) ab 1.1.1996 Zu BesGr A 6 (Justizbetriebssekretäre): 10 Stellen ku nach BesGr A 5 (EJHW) ab 1.1.1996 Zu BesGr A 5: 2 Stellen Betriebshauptwarte ku nach BesGr A 4 (BOW) und 46 Stellen Erste Justizhauptwachtmeister ku nach BesGr A 4 (JHW) jeweils ab 1.1.1996 Zu BesGr A 6 und A 5: Die Stellen für Justizvollstreckungssekretäre und für Justizvollstreckungsassistenten dürfen bei Bedarf auch mit Beamten des mittleren Justizdienstes besetzt werden. Zahl der Dienstwohnungen: 54	
	Zusammen Zugang/Abgang		9037 +47	9089 +52	8990		
	Leerstellen						
	Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Richter am Obersten Landesgericht, Ltd. Oberstaatsanwalt, Oberstaatsanwalt beim Obersten Landesgericht Richter an Oberlandesgerichten, Vorsitzende Richter an Landgerichten, Oberstaatsanwälte Staatsanwälte als Gruppenleiter Richter an Amts- und Landgerichten, Staatsanwälte Justizamtmänner, Sozialamtmänner Justizoberinspektoren, Sozialoberinspektoren Justizinspektoren, Sozialinspektoren Amtsinspektor Amtsinspektoren Obergerichtsvollzieher Justizhauptsekretäre Gerichtsvollzieher Justizobersekretäre Justizsekretäre Justizassistenten Erste Justizhauptwachtmeister Justizhauptwachtmeister Justizoberwachtmeister	R 3 R 2 R 1+AZ R 1 A 11 A 10 A 9 A 9+AZ A 9 A 8 A 7 A 6 A 5 A 5 A 4 A 3	1 4 6 125 54 158 62 1 16 1 96 2 389 354 80 8 11 2	1 4 6 135 64 178 62 1 18 1 104 2 419 374 80 8 11 2	1 4 6 102 28 78 62 1 11 1 81 2 339 324 80 3 6 2	Zweckbestimmung der Leerstellen: Die Leerstellen sind insbesondere bestimmt für Bedienstete, die - gesetzgebenden Körperschaften angehören, - ohne Bezüge beurlaubt sind (einschließlich Erziehungsurlaub), - zu Stellen außerhalb der Staatsverwaltung abgeordnet oder entsandt sind, - Grundwehrdienst oder Zivildienst leisten.	
	Zusammen Zugang/Abgang		1370 +239	1470 +100	1131		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 422 26			
A 13 Rechtsreferendare, Rechtspraktikanten	-	+300	
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	- 5	-	Einsparung wegen Vergabe der Gebäudereinigung an Privatunternehmen
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	-	Umsetzung von 06 22/426 21 LohnGr II
Zu- und Abgang Personalsoll B	- 4	+300	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
R 1 Richter an Amts- und Landgerichten, Staatsanwälte	+ 23	+ 10	
A 11 Justizamtmänner, Sozialamtmänner	+ 26	+ 10	
A 10 Justizoberinspektoren, Sozialoberinspektoren	+ 80	+ 20	
A 9 Amtsinspektoren	+ 5	+ 2	
A 8 Justizhauptsekretäre	+ 15	+ 8	
A 7 Justizobersekretäre	+ 50	+ 30	
A 6 Justizsekretäre	+ 30	+ 20	
A 5 Erste Justizhauptwachtmeister	+ 5	-	
A 4 Justizhauptwachtmeister	+ 5	-	
Titel 425 01			
Vlb	+ 10	+ 5	
VII	+ 25	+ 15	
VIII	+ 15	+ 10	
Summe der neuen Leerstellen	+289	+130	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+289	+130	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe					Zu BesGr R 1: Die Stellen dürfen für das Kap. 04 05 in Anspruch genommen werden.
	Richter an Amts- und Landgerichten, Staatsanwälte	R 1	125	125	125	
	Justizinspektoren, Sozialinspektoren	A 9	165	165	165	
	Justizassistenten	A 5	174	174	174	
	Justizoberwachmeister	A 3	18	18	18	
	Zusammen		482	482	482	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Rechtspflegeranwärter	A 9	190	190	190	
	Justizassistentenanwärter	A 5	308	333	283	
	Zusammen Zugang/Abgang		498 +25	523 +25	473	
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Rechtsreferendare, Rechtspraktikanten	A 13	5400	5700	5400	
	Zugang/Abgang		-	+300		
422 31	Abgeordnete Beamte (Richter)					
		A 13	2	2	2	
		A 12	5	5	5	
	Zusammen		7	7	7	
425 01	Angestellte					Zu VergGr VII: 3 Stellen kw ab 1.10.1991 4 Stellen kw ab 1.10.1992 Zu VergGr VIII: 4 Stellen kw ab 1.10.1991 6 Stellen kw ab 1.10.1992
	Tarifliche Angestellte	IVb	7	9	4	
		Vb	15	20	15	
		Vc	169	169	162	
		Vib	568	579	551	
		VII	1104	1115	1121	
	(darunter Schreibkräfte)		(360)	(360)	(308)	
		VIII	1153	1164	1160	
	(darunter Schreibkräfte)		(898)	(898)	(859)	
		IXb	82	82	82	
	(darunter Schreibkräfte)		(44)	(44)	(44)	
	Zusammen Zugang/Abgang		3098 +3	3138 +40	3095	
	Leerstellen					
	Vib	27	32	17		
	VII	74	89	49		
	VIII	35	45	20		
Zusammen Zugang/Abgang		136 +50	166 +30	86		
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					Zweckbestimmung der Leerstellen: Die Leerstellen sind insbesondere bestimmt für Bedienstete, die - ohne Bezüge beurlaubt sind (einschließlich Erziehungsurlaub), - Grundwehrdienst oder Zivildienst leisten.
			70	70	70	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
426 01	Arbeiter					
	Arbeiter		371	371	375	
	Zugang/Abgang		-4	-		
427 01	Studenten in den praktischen Studiensemestern					
			50	50	50	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		9037	9089	8990	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		482	482	482	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		498	523	473	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		3098 (1302)	3138 (1302)	3095 (1211)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		13115	13232	13040	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		5400	5700	5400	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		70	70	70	
426 01	Arbeiter		371	371	375	
427 01	Studenten in den praktischen Studiensemestern		50	50	50	
	Personalsoll B		5891	6191	5895	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
422 01	Planmäßige Beamte					
	Leitende Regierungsdirektoren	A16+AZ	3	3	3	1. Die Stellen der BesGr R 1 bei Kap. 04 04 Tit. 422 01 dürfen für das Kap. 04 05 in Anspruch genommen werden. 2. Zu BesGr A 11: 2 Stellen Regierungsamtänner ku nach BesGr A 9 (RI), 1 Stelle Regierungsamtann ku nach BesGr A 10 (ROI) 1 Stelle Sozialamtann ku nach BesGr A 9 (SI) jeweils ab 1.1.1996. 3. Zu BesGr A 9 (Sozialinspektoren): Die Stellen können bei Bedarf bis längstens 31.12.1993 für Sozialarbeiter im Justizvollzugsdienst der VergGr Ivb BAT in Anspruch genommen werden. 4. Zu BesGr A 9 + AZ: 2 Stellen Betriebsinspektoren gem. § 2 Nr. 6 ku nach BesGr A 7 (OWM gem. § 2 Nr. 6) 1 Stelle Betriebsinspektor gem. § 2 Nr. 6 ku nach BesGr A 6 (WM gem. § 2 Nr. 6) 1 Stelle Amtsinspektor ku nach BesGr A 9 (AI) jeweils ab 1.1.1996 5. Zu BesGr A 9: 2 Stellen Amtsinspektoren ku nach BesGr A 6 (RS) 1 Stelle Amtsinspektor ku nach BesGr A 8 (HS im JVD) 7 Stellen Betriebsinspektoren gem. § 2 Nr. 6 ku nach BesGr A 6 (WM gem. § 2 Nr. 6) 1 Stelle Oberpfleger ku nach BesGr A 7 (KrPfl) jeweils ab 1.1.1996. 6. Zu BesGr A 8: 2 Stellen HWM gem. § 2 Nr. 6 ku nach BesGr A 6 (WM gem. § 2 Nr. 6) 1 Stelle HWM gem § 2 Nr. 6 ku nach BesGr A 7 (OWM gem. § 2 Nr. 6) 26 Stellen Hauptsekretäre im Justizvollzugsdienst ku nach BesGr A 6 (Skr. im JVD) 1 Stelle Regierungshauptsekretär ku nach BesGr A 6 (RS) 1 Stelle Regierungshauptsekretär ku nach BesGr A 5 (RAss) 2 Stellen Abteilungspfleger ku nach BesGr A 7 (KrPfl) jeweils ab 1.1.1996 7. Zu BesGr A 7: 9 Stellen Obersekretäre im Justizvollzugsdienst ku nach BesGr A 6 (Skr. im JVD) 3 Stellen Regierungsobersekretäre ku nach BesGr A 5 (RAss) jeweils ab 1.1.1996
	Leitende Regierungsdirektoren	A 16	10	10	10	
	Leitende Medizinaldirektoren		3	3	3	
	Regierungsdirektoren	A 15	22	22	21	
	Medizinaldirektoren		13	13	13	
	Dekane im Justizvollzugsdienst		5	5	5	
	Oberregierungsräte	A 14	24	27	25	
	Medizinaloberräte		8	8	8	
	Pfarrer im Justizvollzugsdienst		15	15	15	
	Oberstudienräte		2	2	2	
	Rektor im Justizvollzugsdienst		1	1	1	
	Regierungsräte	A 13	20	21	19	
	Medizinalräte		7	8	7	
	Pfarrer im Justizvollzugsdienst		2	2	2	
	Hauptlehrer im Justizvollzugsdienst	A13+AZ	13	14	13	
	Oberamtsräte	A 13	9	9	9	
	Oberlehrer im Justizvollzugsdienst		21	22	21	
	Regierungsamtsräte	A 12	19	19	19	
	Sozialamtsräte		8	8	8	
	Technischer Amtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtänner	A 11	45	45	45	
	Sozialamtänner		23	23	23	
	Fachlehrer		2	2	2	
	(Eingangsamts in BesGr A 10)					
	Regierungsoberinspektoren	A 10	49	49	49	
	Sozialoberinspektoren		31	34	30	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	21	22	21	
	Sozialinspektoren		23	26	22	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	86	103	70	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Betriebsinspektoren		25	25	25	
	gemäß § 2 Nr. 6 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Pflegevorsteher		7	7	5	
	Amtsinspektoren	A 9	199	240	164	
	Amtsinspektoren		4	4	4	
	gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Betriebsinspektoren		59	59	59	
	gemäß § 2 Nr. 6 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Oberpfleger		22	22	18	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	66	66	57	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Hauptsekretäre im Justizvollzugsdienst		780	772	820	
	Hauptwerkmeister		135	135	135	
	gemäß § 2 Nr. 6 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Abteilungspfleger		48	48	24	
	Stationspfleger	A 7+AZ	9	9	9	
	Regierungsobersekretäre	A 7	88	88	76	
	Obersekretäre im Justizvollzugsdienst		1070	1090	1094	
	Oberwerkmeister		85	88	84	
	gemäß § 2 Nr. 6 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Krankenpfleger		54	54	4	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsräte	-	+ 3	für Psychologen und einen Juristen
A13+AZ Hauptlehrer im Justizvollzugsdienst	-	+ 1	für eine Lehrkraft
A 13 Oberlehrer im Justizvollzugsdienst	-	+ 1	für eine Lehrkraft
Medizinalrat	-	+ 1	für einen Arzt
Regierungsräte	+ 1	+ 1	für Psychologen
A 10 Sozialoberinspektoren	+ 1	+ 3	für Sozialarbeiter
A 9 Sozialinspektoren	+ 1	+ 3	für Sozialarbeiter
Regierungsinspektor	-	+ 1	
A 7 Obersekretäre im Justizvollzugsdienst	+ 20	+ 20	für Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes
Oberwerkmeister gemäß §2 Nr.6 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	+ 3	
A 6 Sekretäre im Justizvollzugsdienst	+ 20	+ 20	für Beamte des allgemeinen Vollzugsdienstes
Werkmeister gemäß §2 Nr.6 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	+ 3	
Titel 422 11			
A 5- Regierungsassistenten, Sekretäre A 7 im Justizvollzugsdienst, Werkmeister, Krankenpfleger z.A.	-	+ 20	
Titel 422 21			
A 5/ Regierungsassistentenanwärter, A 6 Sekretäranwärter im Justizvollzugsdienst, Werkmeisteranwärter	+ 50	-	für Nachwuchskräfte in den Laufbahnen allg. Vollzugsdienst, mittlerer Verwaltungsdienst und mittlerer Werkdienst
Summe der neuen Stellen	+ 95	+ 80	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A5+AZ Betriebshauptwarte	+ 2	-	Umsetzung und Umwandlung von 04 04/422 01
A 5 Betriebshauptwarte	- 2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 04 04/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	-	-	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke	
		VergGr	1991	1992	1990		
		LohnGr					
1	2	3	4	5	6	7	
(noch) 422 01	Regierungssekretäre	A 6	34	34	27	8. Zu BesGr A 5 (Betriebshauptwarte): 6 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1.1.1996 9. Zahl der Dienstwohnungen: 497	
	Sekretäre im Justizvollzugsdienst		554	524	609		
	Werkmeister		35	38	34		
	gemäß §2 Nr.6 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG						
	Regierungsassistenten	A 5	7	7	7		
	Betriebshauptwarte	A5+AZ	2	2	-		
	Betriebshauptwarte	A 5	24	24	26		
	Betriebsoberwarte	A 4	2	2	2		
	Zusammen			3801	3861		3756
	Zugang/Abgang			+45	+60		
Leerstellen							
	Regierungsdirektoren,	A 15	6	6	6	Zweckbestimmung der Leerstellen: Die Leerstellen sind insbesondere bestimmt für Bedienstete, die - ohne Bezüge beurlaubt sind (einschließlich Erziehungsurlaub), - Grundwehrdienst oder Zivildienst leisten.	
	Medizinaldirektoren						
	Oberregierungsräte,	A 14	2	2	2		
	Medizinaloberkräfte						
	Regierungsräte	A 13	2	2	2		
	Hauptlehrer im Justizvollzugsdienst	A13+AZ	5	5	5		
	Oberlehrer im Justizvollzugsdienst	A 13	3	3	3		
	Oberamtsräte		2	2	2		
	Regierungsamtsträger,	A 11	12	15	7		
	Sozialamtsträger						
	Regierungsüberinspektoren,	A 10	5	8	2		
	Sozialüberinspektoren						
	Regierungsinspektoren,	A 9	4	4	4		
	Sozialinspektoren						
	Amtsinspektoren,	A 9	10	10	10		
	Betriebsinspektoren						
	Regierungshauptsekretäre,	A 8	26	31	18		
	Hauptsekretäre im Justizvollzugsdienst, Hauptwerkmeister, Abteilungspfleger						
	Regierungsübersekretäre, Obersekretäre im Justizvollzugsdienst, Oberwerkmeister, Krankenpfleger	A 7	8	13	-		
	Regierungssekretäre, Sekretäre im Justizvollzugsdienst, Werkmeister	A 6	16	16	16		
	Zusammen		101	117	77		
	Zugang/Abgang		+24	+16			
422 11	Beamte zur Anstellung					Die Stellen für Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe der BesGr R 1 bei Kap. 04 04 Tit. 422 11 dürfen für das Kap. 04 05 in Anspruch genommen werden.	
	Regierungsassistenten, Sekretäre im Justizvollzugsdienst, Werkmeister, Krankenpfleger	A 5-A 7	127	147	127		
	Zugang/Abgang		-	+20			
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst						
	Regierungsinspektoranzwärter	A 9	8	8	8		
	Regierungsassistentanzwärter, Sekretäranzwärter im Justizvollzugsdienst, Werkmeisteranzwärter	A 5/A 6	130	130	80		
	Zusammen		138	138	88		
	Zugang/Abgang		+50	-			
422 31	Abgeordnete Beamte (Richter)						
		R 1	2	2	2		
		A 9	1	1	1		
		A 8	2	2	2		
	Zusammen		5	5	5		

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 9+AZ Pflegevorsteher	+ 2	-	Umwandlung von BesGr A 9 + Amtszulage Amtsinspektor (im Justizvollzugsdienst)
Amtsinspektoren	- 2	-	Umwandlung nach BesGr A 9 + Amtszulage Pflegevorsteher
A 9 Oberpfleger	+ 4	-	Umwandlung von BesGr A 9 Amtsinspektor (im Justizvollzugsdienst)
Amtsinspektoren	- 4	-	Umwandlung nach BesGr A 9 Oberpfleger/Oberschwester
A 8 Hauptsekretäre im Justizvollzugsdienst	- 9	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
Abteilungspfleger	- 24	-	Umwandlung nach BesGr A 8 Abteilungspfleger/Abteilungsschwester
Regierungshauptsekretäre	+ 24	-	Umwandlung von BesGr A 8 Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst
Regierungshauptsekretäre	+ 9	-	Umwandlung von BesGr A 8 Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst
A 7 Obersekretäre im Justizvollzugsdienst	- 12	-	Umwandlung nach BesGr A 7 Regierungsobersekretär
Krankenpfleger	- 32	-	Umwandlung nach BesGr A 7 Krankenpfleger/Krankenschwester
Krankenpfleger	+ 32	-	Umwandlung von BesGr A 7 Obersekretär im Justizvollzugsdienst
Regierungsobersekretäre	+ 18	-	Umwandlung und Hebung von BesGr A 6 Sekretär im Justizvollzugsdienst
Regierungsobersekretäre	+ 12	-	Umwandlung von BesGr A 7 Obersekretär im Justizvollzugsdienst
A 6 Sekretäre im Justizvollzugsdienst	- 7	-	Umwandlung nach BesGr A 6 Regierungssekretär
Regierungssekretäre	- 18	-	Umwandlung und Hebung nach BesGr A 7 Krankenpfleger/Krankenschwester
Regierungssekretäre	+ 7	-	Umwandlung von BesGr A 6 Sekretär im Justizvollzugsdienst
Zwischensumme Stellenumwandlungen	-	-	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	-	Hebung von BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 14 Oberregierungsrat	- 1	-	Hebung nach BesGr A 15 Regierungsdirektor
A 9+AZ Amtsinspektoren (im Justizvollzugsdienst)	+ 18	+ 17	Hebung von BesGr A 9 Amtsinspektor (im Justizvollzugsdienst)
A 9 Amtsinspektoren (im Justizvollzugsdienst)	+ 57	+ 58	Hebung von BesGr A 8 Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst
Abteilungspfleger	- 18	- 17	Hebung nach BesGr A 9 + Amtszulage Amtsinspektor (im Justizvollzugsdienst)
A 8 Hauptsekretäre im Justizvollzugsdienst	+ 50	+ 50	Hebung von BesGr A 7 Obersekretär im Justizvollzugsdienst
Abteilungspfleger	- 57	- 58	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor (im Justizvollzugsdienst)
A 7 Obersekretäre im Justizvollzugsdienst	+ 50	+ 50	Hebung von BesGr A 6 Sekretär im Justizvollzugsdienst
Abteilungspfleger	- 50	- 50	Hebung nach BesGr A 8 Hauptsekretär im Justizvollzugsdienst
A 6 Sekretäre im Justizvollzugsdienst	- 50	- 50	Hebung nach BesGr A 7 Obersekretär im Justizvollzugsdienst
Zwischensumme Stellenhebungen	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 95	+ 80	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke	
		VergGr	1991	1992	1990		
1	2	3	4	5	6	7	
425 01	Angestellte						
	Tarifliche Angestellte	Ib	2	2	2		
		III	5	5	5		
		IVb	3	3	3		
		Vb	6	6	6		
		Vc	13	13	13		
		VIb	20	20	20		
		VII	195	195	195		
	(darunter Schreibkräfte)			(39)	(39)	(35)	
		Zusammen		244	244	244	
425 01	Leerstellen						
		IVa	3	6	–	Zweckbestimmung der Leerstellen: Die Leerstellen sind insbesondere bestimmt für Bedienstete, die – ohne Bezüge beurlaubt sind (einschließlich Erziehungsurlaub), – Grundwehrdienst oder Zivildienst leisten.	
		Vc	3	6	–		
		VIb	5	5	–		
		VII	14	17	–		
		VIII	8	11	–		
		Zusammen		33	45		–
	Zugang/Abgang		+33	+12			
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte						
			10	10	10		
426 01	Arbeiter						
	Arbeiter		41	41	41		
TG 72							
426 72	Arbeiter						
	Betriebsarbeiter		14	14	14		
427 01	Studenten in den praktischen Studiensemestern						
			99	99	99		
427 41	Praktikanten						
			3	3	3		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmänner, Sozialamt- männer	+ 5	+ 3	
A 10 Regierungsoberinspektoren, Sozial- oberinspektoren	+ 3	+ 3	
A 8 Regierungshauptsekretäre, Haupt- sekretäre im Justizvollzugsdienst, Hauptwerkmeister, Abteilungspfle- ger	+ 8	+ 5	
A 7 Regierungsobersekretäre, Oberse- kretäre im Justizvollzugsdienst, Oberwerkmeister, Krankenpfleger	+ 8	+ 5	
Titel 425 01			
IVa	+ 3	+ 3	
Vc	+ 3	+ 3	
VIb	+ 2	-	
	+ 3	-	
VII	+ 6	-	
	+ 8	+ 3	
VIII	+ 3	-	
	+ 5	+ 3	
Summe der neuen Leerstellen	+ 57	+ 28	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ 57	+ 28	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3801	3861	3756	
422 11	Beamte zur Anstellung		127	147	127	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		138	138	88	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		244 (39)	244 (39)	244 (35)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		4310	4390	4215	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		10	10	10	
426 01	Arbeiter		41	41	41	
426 72	Arbeiter		14	14	14	
427 01	Studenten in den praktischen Studiensemestern		99	99	99	
427 41	Praktikanten		3	3	3	
	Personalsoll B		167	167	167	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Vermerke
		VergGr	1991	1992	1990	
		LohnGr				
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		12971	13085	12877	
422 11	Beamte zur Anstellung		609	629	609	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		636	661	561	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		3390 (1358)	3431 (1358)	3387 (1264)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		17606	17806	17434	
	Ferner:					
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		5400	5700	5400	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		80	80	80	
426 01	Arbeiter		425	425	429	
426 72	Arbeiter		14	14	14	
427 01	Nebenamtlich Tätige		149	149	149	
427 41	Praktikanten		3	3	3	
	Personalsoll B		6071	6371	6075	

